BENUTZERHANDBUCH DIR-685

VERSION 1.0







Vorwort

D-Link behält sich das Recht vor, diese Veröffentlichung jederzeit nach Bedarf zu überarbeiten und inhaltliche Änderungen daran vorzunehmen, ohne jegliche Verpflichtung, Personen oder Organisationen von solchen Überarbeitungen oder Änderungen in Kenntnis zu setzen.

Überarbeitungen des Handbuchs

Revision	Datum	Beschreibung	
1.0	5. Dezember, 2008	DIR-685 Überarbeitung A1 mit Firmwareversion 1.00	
1.1	26. Februar, 2009	Aktualisiert mit geringfügigen Änderungen	
1.2	12. März, 2009	Aktualisiert mit geringfügigen Änderungen	

Marken

D-Link und das D-Link Logo sind Marken oder eingetragene Marken der D-Link Corporation oder seiner Tochtergesellschaften in den Vereinigten Staaten von Amerika und/oder in anderen Ländern. Alle anderen in diesem Handbuch erwähnten Unternehmen oder Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Unternehmen.

Copyright © 2009 by D-Link Systems, Inc.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von D-Link Systems Inc. darf die vorliegende Publikation weder als Ganzes noch auszugsweise vervielfältigt werden.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	i
Überarbeitungen des Handbuchs	i
Marken	i
Produktübersicht	1
Packungsinhalt	1
Systemanforderungen	2
Einführung	3
Funktionen und Leistungsmerkmale	4
Hardware-Überblick	5
Rückansicht/Verbindungen	5
Vorderansicht	6
Seitenansicht	7
Den LCD-Bildschirm verwenden	8
LEDs	11
LEDs	11 12
LEDs Installation Vor der Inbetriebnahme	11 . 12 12
LEDs Installation Vor der Inbetriebnahme Hinweise zur drahtlosen Installation	11 . 12 12 13
LEDs Installation Vor der Inbetriebnahme Hinweise zur drahtlosen Installation Verbindung über Kabel/DSL/Satellitenmodem	11 12 12 13 14
LEDs Installation Vor der Inbetriebnahme Hinweise zur drahtlosen Installation Verbindung über Kabel/DSL/Satellitenmodem Verbindung zu einem anderen Router	11 12 13 14 15
LEDs Installation Vor der Inbetriebnahme Hinweise zur drahtlosen Installation Verbindung über Kabel/DSL/Satellitenmodem Verbindung zu einem anderen Router Eine Festplatte installieren/entfernen	11 12 12 13 13 15 17
LEDs Installation Vor der Inbetriebnahme Hinweise zur drahtlosen Installation Verbindung über Kabel/DSL/Satellitenmodem Verbindung zu einem anderen Router Eine Festplatte installieren/entfernen Erste Schritte	11 12 13 13 13 15 17 18
LEDs Installation Vor der Inbetriebnahme Hinweise zur drahtlosen Installation Verbindung über Kabel/DSL/Satellitenmodem Verbindung zu einem anderen Router Eine Festplatte installieren/entfernen Erste Schritte	11 12 12 13 13 15 17 18 19
LEDs Installation Vor der Inbetriebnahme Hinweise zur drahtlosen Installation Verbindung über Kabel/DSL/Satellitenmodem Verbindung zu einem anderen Router Eine Festplatte installieren/entfernen Erste Schritte LCD-Bildschirmoptionen Routerstatistik.	11 12 13 13 13 15 17 18 19
LEDs Installation Vor der Inbetriebnahme Hinweise zur drahtlosen Installation Verbindung über Kabel/DSL/Satellitenmodem Verbindung zu einem anderen Router Eine Festplatte installieren/entfernen Erste Schritte LCD-Bildschirmoptionen Routerstatistik Status	11 12 13 13 13 15 15 17 18 19 20

Internetstatus21	1
Verkabelungsstatus22	2
Drahtlosstatus23	3
Festplattenstatus24	1
WPS25	5
Router-Einstellungen26	3
LCD-Ruhezustand26	3
Anzeige der Uhrzeit26	3
LCD-Helligkeit27	7
Festplatten-Stromspareinstellungen28	3
Fotos29	9
Konfiguration)
Webbasierte Konfigurationsoberfläche30)
Setup-Assistent für die Internetverbindung31	1
Manuelle Einrichtung der Internetverbindung35	5
Manuelle InternetkonfigurationStatische IP	
(vom Internetdienstanbieter zugewiesen) 36	3
Manuelle Internetkonfiguration	7
Dynamische IP (DHCP)37	7
PPPoE (DSL)	3
PPTP)
L2TP	2
3G USB Adapter (UMTS-USB-Adapter) 44	1
Russia PPTP (Dual Access)	5
Russia PPPoE (Dual Access)47	7

Funk-Setup	49
Drahtlose Verbindung manuell einrichten	50
Wi-Fi Protected Setup	51
Drahtlosnetzeinstellungen	
(Funknetzeinstellungen)	52
Netzwerkeinrichtung	54
Router-Einstellungen	55
DHCP-Server-Einstellungen	56
DHCP-Reservierung	57
LCD-Bildschirm	58
Portweiterleitung	59
Anwendungsregeln	61
QoS Engine	62
Netzwerkfilter	63
Website-Filter	64
Firewall-Einstellungen	65
SPI / DMZ Host	66
Firewall-Regeln	67
Routing	68
Erweiterter Funk	69
Erweitertes Netzwerk	70
Gastzone	71
WOL (Wake on LAN)	73
Datenträgerverwaltung	74
Benutzer / Gruppen	75
Gruppenliste	76
Speicherzugriff	77
Netzwerkzugriffslisten	79

Eine Netzwerkzugriffsliste löschen	82
FTP Server	83
FTP Server-Einstellungen	84
FTP-Zugriffsliste	85
Eine FTP-Zugriffsliste bearbeiten	86
Eine FTP-Zugriffsliste löschen	88
UPnP AV Server	89
iTunes Server	90
BT Download Manager	91
Admin	92
Zeit	93
Protokolleinstellungen	94
E-Mail-Einstellungen	95
System	96
Firmware	97
Dynamischer DNS	98
Systemprüfung	99
Zeitpläne	100
Geräteinfo	101
Protokoll	102
Statistik	103
Internetsitzung	104
Wireless	105
Support	106
Funkcicharbait	107
	107
Sotup-Assistant für die Euskverbindung	100
Setup-Assistent für die Furikverbindung	100

Ein drahtloses Gerät mit dem WPS-Assistenten	
hinzufügen 1	10
WPA/WPA2 (PSK) konfigurieren 1	11
WPA/WPA2 (EAP) konfigurieren 1	12
Verbindung zu einem Funknetzwerk 1	13
Windows Vista [®] 1	13
Funksicherheit konfigurieren1	14
Verbindung mit WCN 2.0 in Windows Vista $^{ extsf{e}}$	
herstellen1	16
Windows [®] XP1	17
WPA-PSK 1	18
Gemeinsamer Dateizugriff1	20
Laufwerk zuordnen1	21
Netzwerkumgebung1	24
FrameChannel [®] 1	30
Fehlerbehebung1	34
Grundlagen des Netzwerkbetriebs1	38
Überprüfung Ihrer IP-Adresse 1	38
Statische Zuweisung einer IP-Adresse1	39
Glossar 1	40
Technische Daten1	43

Packungsinhalt



Hinweis: Die Verwendung eines Netzteils mit einer anderen Betriebsspannung als jener des mit dem DIR-685 mitgelieferten Netzteils verursacht Schäden. In diesem Falle erlischt der Garantieanspruch für dieses Produkt.

Systemanforderungen

Netzwerkanforderungen	 Ethernet-basiertes Kabel- oder DSL-Modem IEEE 802.11n-draft oder 802.11g/802.11b Wireless Clients 10/100/1000 Mbit/s Ethernet 			
Anforderungen des webbasierten Konfigurationshilfsprogramms	Computer mit: • Windows [®] , Macintosh oder Linux-basiertem Betriebssystem • Ein installierter Ethernet-Adapter/Netzwerkkarte Browser-Anforderungen: • Internet Explorer 6.0 oder höher • Mozilla 1.7.12 oder höher • Firefox 2.0 oder höher • Safari 1.0 oder höher • Safari 1.0 oder höher (mit Java 1.3.1 oder höher) • Flock 0.7.14 oder höher • Opera 6.0 oder höher Version installiert ist. Die aktuelle Version zum Herunterladen finden Sie hier: www.java.com.			
Anforderungen für den CD Installationsassistenten	Computer mit: • Windows [®] XP mit Service Pack 2 oder Vista • Ein installierter Ethernet-Adapter/Netzwerkkarte • CD-ROM-Laufwerk			

Einführung

Wir danken Ihnen für den Kauf des DIR-685 Xtreme N[™] Storage Routers von D-Link. Bei dem DIR-685 handelt es sich um Gerät, das dem Standard Draft 802.11n entspricht und Hochleistungsgeschwindigkeiten erzielt, die bis zu 650 % über denen einer drahtlosen Verbindung des Standards 802.11g liegen (auch schneller als ein 100 Mbit/s Ethernet-Kabelanschluss). Schaffen Sie sich ein sicheres drahtloses Netzwerk, um Fotos, Dateien, Musik, Videos, Drucker und Netzwerkspeicher überall zu Hause gemeinsam mit anderen nutzen zu können. Schließen Sie den Xtreme N[™] Storage Router an ein Kabel- oder DSL-Modem an und nutzen Sie Ihren Hochgeschwindigkeitszugang zum Internet mit allen gemeinsam in Ihrem Netzwerk. Dieser Router enthält darüber hinaus eine Quality of Service (QoS) Engine, die für eine reibungslose Abwicklung von digitalen Telefongesprächen (VoIP) und Online-Spielen sorgt, die allen Erwartungen gerecht wird und ein um vieles besseres Internet-Erlebnis bietet.

Dank seiner Xtreme N[™] Technologie bietet dieser Hochleistungs-Router eine höhere Gesamtabdeckung des Funknetzes bei gleichzeitiger Reduzierung von Funklöchern. Er ist für größere Räumlichkeiten und für Benutzer konzipiert, die Netze höherer Leistungsstärke fordern. Der Xtreme N[™] Storage Router unterstützt alle aktuellen drahtlosen Sicherheitsfunktionen zur Vermeidung unbefugten Zugriffs auf Ihre Daten, sei es über das Funknetz oder vom Internet. Die Unterstützung für WPA- und WEP-Standards gewährleistet, unabhängig von Ihren Client-Geräten, die Verwendung der bestmöglichen Verschlüsselungsmethode. Darüber hinaus nutzt dieser Xtreme N[™] Storage Router dual aktive Firewalls (SPI und NAT) und verhindert so potentielle Angriffe aus dem Internet.

Funktionen und Leistungsmerkmale

- Schnellere drahtlose Vernetzung Der DIR-685 bietet Ihnen eine drahtlose Verbindung von bis zu 300 Mbit/s* mit anderen 802.11n drahtlosen Clients. Damit können Benutzer an Online-Echtzeitaktivitäten wie Video-Streaming, Online-Spielen und Echtzeit-Audio teilnehmen. Die Leistungsstärke dieses 802.11n drahtlosen Routers bietet Ihnen eine 650% schnellere drahtlose Vernetzung als mit 802.11g.
- Mit 802.11g Geräten kompatibel Die DIR-685 ist darüber hinaus voll kompatibel mit dem IEEE 802.11g Standard, kann also mit vorhandenen 802.11b/g PCI-, USB- und Cardbus-Adaptern verbunden werden.
- Erweiterte Firewall-Funktionen Die webbasierte Benutzeroberfläche bietet Ihnen eine Reihe von erweiterten Netzwerkmanagementfunktionen. Dazu gehören beispielsweise:
 - Inhaltsfilter Leicht anwendbares Filtern von Inhalten auf MAC-Adress-, URL- und/oder Domänennamen-Basis.
 - Zeitliche Einplanung der Filter Die Aktivierung dieser Filter kann zeitlich eingeplant werden, d. h. an bestimmten Tagen oder für eine bestimmte Zeitdauer von Stunden oder Minuten.
 - Sichere mehrfache/gleichzeitige Sitzungen Der DIR-685 ermöglicht VPN-Sitzungen. Mehrere und gleichzeitige IPSec- und PPTP-Sitzungen werden unterstützt, sodass Benutzer hinter dem DIR-685 sicher auf Unternehmensnetzwerke zugreifen können.
- Benutzerfreundlicher Setup-Assistent Dank seiner leicht zu bedienenden webbasierten Benutzeroberfläche bietet der DIR-685 Steuerungs- und Kontrolloptionen darüber, auf welche Informationen im drahtlosen Netz vom Internet oder dem Server Ihres Unternehmens zugegriffen werden kann. Die Konfiguration Ihres Routers auf Ihre speziellen Einstellungen ist innerhalb von nur wenigen Minuten möglich.

* Max. drahtlose Signalrate leitet sich aus den Spezifikationen der Standards IEEE 802.11g und Draft 802.11n ab. Der tatsächliche Datendurchsatz schwankt. Netzwerkbedingungen und Umgebungsfaktoren, einschließlich Datenverkehr im Netzwerk, Baumaterialien und Gebäudekonstruktionen sowie Netzwerk-Overhead, senken die tatsächliche Datendurchsatzrate. Umgebungsbedingungen beeinflussen die Reichweite des Funksignals nachteilig.

Hardware-Überblick Rückansicht/Verbindungen



Hardware-Überblick Vorderansicht



Hardware-Überblick Seitenansicht



Hardware-Überblick Den LCD-Bildschirm verwenden

Der DIR-685 bietet einen LCD-Bildschirm, der zur Anzeige der Routerstatistik sowie Änderung einiger grundlegender Einstellungen verwendet werden kann.

Verwenden Sie die Touchpad-Schaltflächen, um den LCD-Bildschirm, wie im Folgenden beschrieben, zu steuern:

Zurück/Nach oben-Schaltfläche

Verwenden Sie diese Schaltfläche, um zum vorherigen LCD-Menü zurückzukehren. Die Schaltfläche kann auch bei einigen LCD-Menüs dazu verwendet werden, um den Benutzer eine Ebene Nach oben zu führen.

Zentrale Schaltfläche

Verwenden Sie diese Schaltfläche, um das ausgewählte Menü zu öffnen.

Linke Schaltfläche Verwenden Sie diese Schaltfläche, um die Menüelemente auf dem LCD-Bildschirm nach links zu scrollen.



Rechte Schaltfläche

Verwenden Sie diese Schaltfläche, um die Menüelemente auf dem LCD-Bildschirm nach rechts zu scrollen.

Diashow (Schaltfläche) / Nach unten (Schaltfläche) Diese Schaltfläche wird dazu verwendet, um alle auf der internen Festplatte gespeicherten Bilder als Diashow auf dem LCD-Bildschirm anzuzeigen. Die Schaltfläche kann auch bei einigen LCD-Menüs dazu verwendet werden, um den Benutzer eine Ebene Nach unten zu

führen.

Die folgenden Bildschirme können auf dem LCD-Bildschirm mit den Touchpad-Schaltflächen angezeigt werden:

- **Time / Date (Uhrzeit/ Datum)** Der Router zeigt das Datum und die Zeit an, an der das Gerät für den Zeitraum inaktiv war, der im Konfigurationsbildschirm **Setup > LCD-Setup** angegeben ist.
- **Router Statistics (Routerstatistik)** Der Routerstatistik-Bildschirm zeigt die Sende-/Empfangsrate der verschiedenen Routerschnittstellen an.
- **Status** Die folgenden Bildschirme können nach Wahl des Statusbildschirms angezeigt werden:
 - General Router Info (Allgemeine Routerinformationen) Zeigt den Modellnamen, die Hardwareversion,
 Firmwareversion und die Systembetriebszeit des Routers. Das Feld New Firmware (Neue Firmware)
 informiert darüber, ob von der D-Link-Website eine neue Firmware-Version verfügbar ist.
 - **Internet Status** Zeigt den Internetverbindungstyp, den Kabelstatus, den Netzwerkstatus, die Verbindungszeit, MAC-Adresse, IP-Adresse, Subnetzmaske und das Gateway der Internetverbindung.
 - Wired Status (Verkabelungsstatus) Zeigt die MAC-Adresse, IP-Adresse, Subnetzmaske, DHCP-Server und den Status jeder Ethernet-Verbindung auf dem Router an.
 - Wireless Status (Drahtlosstatus) Zeigt den Funkbetriebstatus, den Funkkanal, die SSID des Host-Netzwerks, die SSID des Gastnetzes, die aktivierten 802.11 Modi, den für die Hostzone aktivierten Sicherheitsmodus, den für die Gastzone aktivierten Sicherheitsmodus, die MAC-Adresse des Funkbetriebs und die WPS PIN an.
 - Hard Disk Status (Festplattenstatus) Zeigt Informationen über die eingesetzte 2,5" Festplatte an. Dazu gehört der verfügbare Speicherplatz, die Marke und das Modell, das Datenträgerformat, die Gesamtspeicherkapazität, der verwendete Speicherplatz, der verfügbare Speicherplatz, die Leistungsfähigkeit sowie Temperatur des Datenträgers.
- WPS Der WPS (Wi-Fi Protected Setup) Bildschirm ermöglicht Ihnen, Ihren Router einem vorhandenen Netzwerk über eine PIN oder dem Router ein neues drahtloses Gerät über PBC (Push Button Configuration/Konfiguration per Knopfdruck/Taste oder Schaltfläche) hinzuzufügen. Verwenden Sie die Touchpad-Schaltflächen, um die gewünschte Option zu wählen.

- **Photos (Fotos)** Auf diesem Bildschirm können Sie Fotos anzeigen, die auf dem internen Festplattenlaufwerk oder einem an den Router angeschlossenen USB-Massenspeichergerät abgelegt sind.
- **FrameChannel** Verwenden Sie dieses Fenster, um einen Aktivierungskode abzurufen. Das ermöglicht Ihnen, den DIR-685 auf der FrameChannel-Website zu registrieren und die Ihrem FrameChannel-Konto zugeordneten Bilder auf dem LCD-Bildschirm anzuzeigen.

Hardware-Überblick LEDs

Der DIR-685 hat LEDs für die Stromanzeige, WPS und den Festplattenstatus.

Detaillierte Informationen über die LEDs finden Sie im Folgenden:

LED-BETRIEBSANZEIGEN	FARBE	STATUS	BESCHREIBUNG		
	Blau	Aus	Das Gerät ist ausgeschaltet.		
Strom		Durchgehend blau	Das Gerät ist ausgeschaltet.		
	Blau	Aus	WPS kann aktiviert werden.		
		Blau blinkend	WPS wurde ausgelöst und ist aktiv.		
WP5		Durchgehend blau	WPS-Signal erfolgreich etabliert. Die LED leuchtet 5 Sekunden durchgehend blau.		
	Blau	Aus	Keine Festplatte erkannt.		
		Blau blinkend	Festplatte ist aktiv oder das System bindet gerade die Festplatte e		
Ausklinken		Durchgehend blau	Festplatte wurde erkannt und ist inaktiv.		
(Festplattenstatus)	Orangefarben	Blinkt orangefarben	System hängt die Festplatte aus.		
		Durchgehend orangefarben	Die Festplatte kann unbeschadet entfernt werden.		

Installation

In diesem Teil wird der Installationsprozess beschrieben. Dabei ist die Aufstellung des Routers von großer Bedeutung. Stellen Sie den Router nicht in einem geschlossenen Bereich wie z. B. einem Schrank, dem Dachboden oder der Garage auf.

Vor der Inbetriebnahme

- Konfigurieren Sie den Router mit dem Computer, der zuletzt direkt an Ihr Modem angeschlossen war.
- Sie können nur den Ethernet-Anschluss an Ihrem Modem verwenden. Wenn Sie vor der Verwendung des Routers eine USB-Verbindung zum Modem verwendet haben, müssen Sie das Modem ausschalten, das USB-Kabel entfernen und ein Ethernet-Kabel mit dem Internetanschluss des Routers verbinden. Schalten Sie anschließend das Modem wieder ein. In einigen Fällen müssen Sie sich möglicherweise an den Internetdienstanbieter wenden, um die Anschlussart zu ändern (USB zu Ethernet).
- Sollten Sie über einen DSL-Anschluss verfügen und eine Verbindung über PPPoE herstellen wollen, sollten Sie unbedingt jede PPPoE-Software wie WinPoet, Broadjump oder Enternet 300 auf Ihrem Computer deaktivieren oder deinstallieren. Ansonsten ist es nicht möglich, eine Verbindung zum Internet herzustellen.
- Stellen Sie bei Ausführung des Setup-Assistenten von der D-Link-CD sicher, dass der Computer, auf dem Sie die CD ausführen, mit dem Router verbunden ist. Ansonsten kann der Assistent nicht verwendet werden.

Hinweise zur drahtlosen Installation

Der DIR-685 ermöglicht den drahtlosen Zugang zu Ihrem Netzwerk von jedem beliebigen Ort innerhalb der Netzwerkreichweite. Bedenken Sie jedoch, dass die Reichweite der Funksignale durch Wände, Decken oder andere Objekte möglicherweise eingeschränkt wird. Die Reichweite ist vom Material der in einem Büro bzw. zu Hause vorhandenen Hindernisse sowie von der Stärke von Hochfrequenz-Störfeldern abhängig. So erzielen Sie maximale Reichweiten:

- Versuchen Sie, die Anzahl der Wände und Decken, die zwischen dem Router von D-Link und anderen Netzwerkgeräten liegen, möglichst gering zu halten. Jede Wand oder Decke kann die Reichweite des Geräts um 1 bis 30 m verringern. Stellen Sie die Geräte so auf, dass sich möglichst wenig Wände und Decken zwischen ihnen befinden.
- 2. Achten Sie auf eine möglichst direkte Verbindung zwischen den Netzwerkgeräten. Eine 0,5 m dicke Wand stellt in einem Winkel von 45 Grad eine Dicke von fast 1 m dar. Bei einem Winkel von zwei Grad wären es bereits über 14 Meter! Um besseren Empfang zu erzielen, stellen Sie die Geräte so auf, dass das Signal Wände bzw. Decken rechtwinklig durchdringen kann (nicht schräg).
- 3. Baumaterialien wirken sich unterschiedlich auf die Signalübertragung aus. Eine massive Metalltür oder Bauelemente aus Aluminium können die Reichweite negativ beeinflussen. Versuchen Sie auch hier, die drahtlosen Netzwerkgeräte, Router und Computer so aufzustellen, dass das Signal lediglich Gipswände oder offene Türen passieren muss. Materialien und Objekte aus Glas, Stahl oder Metall, isolierte Wände, Wasser (z. B. Aquarien), Spiegel, Aktenschränke, Ziegel und Beton schwächen das Funksignal.
- 4. Stellen Sie die Produkte mindestens 1 bis 2 m entfernt von elektrischen Geräten und Anlagen auf, die Hochfrequenz-Störfelder erzeugen.
- **5**. Wenn Sie schnurlose Telefone mit einer Frequenz von 2,4 GHz oder X-10-Geräte (funkgesteuerte Produkte wie Deckenventilatoren, Lampen und Alarmanlagen) verwenden, wird die drahtlose Verbindung möglicherweise stark beeinträchtigt oder bricht gänzlich zusammen. Stellen Sie sicher, dass sich Ihre möglicherweise vorhandene 2,4 GHz-Telefonbasisstation so weit entfernt wie möglich von den drahtlosen Geräten befindet. Telefonbasisstationen senden selbst dann Signale, wenn das Telefon nicht verwendet wird.

Verbindung über Kabel/DSL/Satellitenmodem

Wenn Sie den Router mit einem Kabel-/DSL-/Satellitenmodem verbinden möchten, gehen Sie wie folgt vor:

- 1. Stellen Sie den Router an einem offenen und zentralen Ort auf. Verbinden Sie das Netzteil nicht mit dem Router.
- 2. Schalten Sie das Modem aus. Ist kein Ein-/Ausschalter vorhanden, ziehen Sie den Netzstecker. Fahren Sie den Computer herunter.
- 3. Ziehen Sie das Ethernetkabel, das den Computer mit dem Modem verbindet, vom Computer ab, und verbinden Sie es mit dem Internetanschluss des Routers (WAN-Port).
- 4. Verbinden Sie ein Ethernetkabel mit einem der vier LAN-Anschlüsse des Routers. Verbinden Sie das andere Ende mit dem Ethernetanschluss des Computers.
- 5. Schalten Sie das Modem ein, bzw. verbinden Sie das Netzteil mit der Stromversorgung.
- Verbinden Sie das Netzteil mit dem Router, und schließen Sie das Netzteil an eine Steckdose an. Warten Sie ca.
 30 Sekunden, bis der Router gestartet ist.
- 7. Schalten Sie den Computer ein.
- 8. Überprüfen Sie, dass die LED-Betriebsanzeige und die LCD-Anzeige auf dem Router leuchten. Ist dies nicht der Fall, stellen Sie sicher, dass Ihr Computer, das Modem und der Router eingeschaltet und die Kabel korrekt angeschlossen sind.
- 8. Fahren Sie auf Seite 18 fort, um den Router zu konfigurieren.

Verbindung zu einem anderen Router

Wenn Sie den D-Link Router mit einem anderen Router verbinden, um diesen als drahtlosen Access Point bzw. Switch zu verwenden, müssen Sie vor dem Verbinden des Routers mit dem Netzwerk die folgenden Schritte ausführen:

- Deaktivieren Sie UPnP™
- Deaktivieren Sie DHCP
- Ändern Sie die LAN-IP-Adresse in eine Adresse, die im Netzwerk noch nicht vergeben ist. Die LAN-Anschlüsse des Routers können keine DHCP-Adresse vom anderen Router empfangen.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Verbindung zu einem anderen Router herzustellen:

- Verbinden Sie das Netzteil mit dem Router. Verbinden Sie einen der Computer über ein Ethernetkabel mit dem Router (LAN-Anschluss). Stellen Sie sicher, dass die IP-Adresse des Computers 192.168.0.xxx lautet (wobei xxx ein Wert zwischen 2 und 254 ist). Weitere Informationen siehe Abschnitt Netzwerkgrundlagen. Wenn Sie die Einstellungen ändern müssen, notieren Sie sich vorher die aktuellen Einstellungen. In den meisten Fällen ist Ihr Computer so eingestellt, dass die IP-Adresse automatisch bezogen wird, so dass Sie am Computer keine Änderungen vornehmen müssen.
- Öffnen Sie einen Internetbrowser, geben Sie http://192.168.0.1 ein, und drücken Sie die Eingabetaste. Geben Sie im Anmeldungsbildschirm als Benutzernamen Admin ein, und lassen Sie das Kennwortfeld frei. Klicken Sie auf Log In (Anmelden), um fortzufahren.
- Klicken Sie auf Advanced (Erweitert) und anschlie
 ßend auf Advanced Network (Erweiterte Netzwerkeinstellungen). Deaktivieren Sie das Kontrollk
 ästchen Enable UPnP (UPnP aktivieren). Klicken Sie auf Save Settings (Einstellungen speichern), um fortzufahren.
- 4. Klicken Sie auf Setup und anschließend auf Network Settings (Netzwerkeinstellungen). Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Enable DHCP Server (DHCP-Server aktivieren). Klicken Sie auf Save Settings (Einstellungen speichern), um fortzufahren.

- 5. Geben Sie in den Router-Einstellungen eine verfügbare IP-Adresse und die Subnetzmaske Ihres Netzwerks ein. Klicken Sie auf Save Settings (Einstellungen speichern), um die Einstellungen zu speichern. Verwenden Sie zukünftig diese neue IP-Adresse, um auf die Konfigurationsseiten des Routers zuzugreifen. Schließen Sie den Browser, und setzen Sie die IP-Einstellungen des Computers auf die ursprünglichen Werte zurück (siehe Schritt 1).
- 6. Trennen Sie das Ethernetkabel vom Router, und verbinden Sie den Computer wieder mit dem Netzwerk.
- 7. Verbinden Sie ein Ende eines Ethernetkabels mit einem der LAN-Anschlüsse des Routers und das andere Ende mit dem anderen Router. Der Internetanschluss des D-Link Routers muss unbedingt frei bleiben.
- 8. An den restlichen drei LAN-Anschlüssen können weitere Ethernetgeräte und Computer angeschlossen werden. Öffnen Sie zur Konfiguration Ihres drahtlosen Netzwerks einen Internetbrowser und geben Sie die IP-Adresse ein, die Sie dem Router zugewiesen haben. Weitere Informationen zum Einrichten des drahtlosen Netzwerks siehe Abschnitte Konfiguration und Funksicherheit.

Eine Festplatte installieren/entfernen

Der DIR-685 enthält die Option zur Installation einer 2.5" SATA-Festplatte mit bis zu 500 GB für Netzwerkspeicherfunktionen.

So installieren Sie eine Festplatte:

Warnung: Der DIR-685 verwendet das ext3-Dateisystem. Wenn die eingesetzte Festplatte ein anderes Dateisystem als ext3 verwendet, wie FAT oder NTFS, wird das Laufwerk neu formatiert. **Während des Formatierungsprozesses werden alle vorher existierenden Daten gelöscht.** Ist die eingesetzte Festplatte bereits ext3-formatiert, bleiben alle vorher existierenden Daten unbeeinträchtigt.

- 1. Öffnen Sie den Festplatteneinschub. Der Router kann während der Installation eingeschaltet werden.
- 2. Setzen Sie Ihre Festplatte in den Einschub ein, wobei die Beschriftung auf die Rückseite des Routers weist.
- 3. Schieben Sie die Festplatte fest in den Einschub.
- 4. Schließen Sie den Festplatteneinschub.
- 5. Die Meldung **Detect Hard Drive Success** (Festplatte erfolgreich erkannt) erscheint auf dem LCD-Bildschirm. Drücken Sie auf die zentrale Schaltfläche, um fortzufahren.

So entfernen Sie eine Festplatte:

Warnung: Drücken Sie zuerst die Unmount-Taste unter dem Festplatteneinschub, bevor Sie die Festplatte herausnehmen.

- 1. Öffnen Sie den Festplatteneinschub.
- 2. Drücken Sie auf die **Unmount-Taste**. Die Schaltfläche blinkt für ein paar Sekunden orangefarben.
- 3. Wenn die Unmount-Taste durchgehend orangefarben leuchtet, drücken Sie auf die gegenüberliegende **Ausklink-Taste**.
- 4. Ziehen Sie die Festplatte heraus.

Vorsicht: Die Festplatte könnte heiß sein.



Erste Schritte

Im Lieferumfang des DIR-685 ist eine Quick Router Setup Wizard CD (Assistent zur schnellen Einrichtung des Routers) enthalten. Führen Sie einfach die folgenden Schritte aus, um den Setup-Assistenten aufzurufen, der Sie schnell durch den Installationsvorgang führt.

Legen Sie die **Quick Router Setup Wizard CD** in das CD-ROM-Laufwerk. Die folgenden Anleitungen gelten für Windows[®] XP. Die Schritte und Bildschirmseiten sind anderen Windows-Betriebssystemen ähnlich.

Sollte die CD auf Ihrem Computer nicht automatisch ausgeführt werden, klicken Sie auf **Start > Ausführen**. Geben Sie **D:\DIR685.exe** ein (wobei **D:** der Buchstabe des Laufwerks von Ihrem CD-ROM-Laufwerk darstellt) und drücken Sie auf die Eingabetaste.

Wenn das Autorun-Fenster erscheint, klicken Sie auf Install Router (Router installieren).

Hinweis: Sie können sich das Anmeldekennwort auf dem im Lieferumfang enthaltenen CD-Halter als Erinnerung notieren.

LCD-Bildschirmoptionen Routerstatistik

Die Routerstatistik zeigt allgemeine Informationen zur Leistung des Routers an.

Wireless (Drahtlos): Sende- und Empfangsrate Ihres drahtlosen Datenverkehrs.

Network (Netzwerk): Sende- und Empfangsrate Ihres Netzwerk-Datenverkehrs (LAN).

Internet: Sende- und Empfangsrate Ihres Internet-Datenverkehrs (WAN).



Status

Allgemeine Routerinformationen

Der Bildschirm General Router Information (Allgemeine Routerinformationen) zeigt allgemeine Informationen zum Gerät an.

Model Name Das Modell des Routers (DIR-685). (Modell):

Hardware Version: Die Hardware-Revisionsnummer des Routers.

Firmware Version: Die aktuelle Firmware-Version des Routers.

System Up Time Zeigt an, wie lang der Router eingeschaltet ist. (Betriebszeit):

New Firmware Zeigt an, ob neue Firmware für ein Upgrade (Neue Firmware): des Routers verfügbar ist.

General Router Information

Model Name : DIR-685 Hardware Version : A1 Firmware Version : v1.00 System Up Time : 8 Days, 17h : 53m : 18s New Firmware : Available

Internetstatus

Der Bildschirm Internet Status (Internetstatus) zeigt IP-Adressinformationen und Informationen über die WAN/Internet-Verbindung.

Connection Type Der Internetverbindungstyp (Dynamisch, PPPoE, PPTP, L2TP oder Statisch). (Verbindungstyp):

Cable Status Der Verbindungsstatus des Internet-Ports. **(Kabelstatus):**

Network Status Der Verbindungsstatus zum Internet. (Netzwerkstatus):

Connection Time Die Zeit, die der Router mit dem Internet verbunden gewesen ist. **(Verbindungszeit):**

MAC Address (MAC- Die MAC-Adresse des Internet-Ports auf dem Adresse): Router.

IP Address (IP- Die IP-Adresse des Routers (Internet-Port). Adresse):

Subnet Mask Die Subnetzmaske des Routers. (Subnetzmaske):

Gateway: Die Gateway-IP-Adresse des Routers.

Internet Status

Connection Type : PPPoE Cable Status : Connected Network Status : Connected Connection Time : 8 Days, 17h : 53m : 18s MAC Address : 00-0E-35-5C-02-AB IP Address : 18.52.86.120 Subnet Mask : 255.255.255.240 Gateway : 18.52.86.126

Verkabelungsstatus

Der Bildschirm Wired Status (Verkabelungsstatus) zeigt Informationen über das verkabelte Netzwerk an.

- MAC Address (MAC- Die MAC-Adresse des Routers (LAN). Adresse):
 - IP Address (IP- Die IP-Adresse des Routers (LAN). Adresse):

Subnet Mask Die Subnetzmaske des Routers. (Subnetzmaske):

DHCP Status: Zeigt an, ob der DHCP-Server des Routers aktiviert oder deaktiviert ist.

Cable Status Port Zeigt jeweils den Verbindungsstatus der 4 LAN-Ports an. 1/2/3/4 (Kabelstatus Port 1/2/3/4):

Wired Status

MAC Address : 00-0E-35-5C-02-AB IP Address : 192.168.0.1 Subnet Mask : 255.255.255.0 DHCP Server : Enabled Cable Status Port 1 : Disconnected Cable Status Port 2 : Connected Cable Status Port 3 : Connected Cable Status Port 4 : Disconnected

Drahtlosstatus

Der Bildschirm Wireless Status (Drahtlosstatus) zeigt allgemeine Informationen über das drahtlose Netzwerk des Routers an.

Funkbetrieb: Zeigt den Status der drahtlosen Funktion des Routers an (Aktiviert oder Deaktiviert).

Wireless Channel Zeigt den Kanal Ihres drahtlosen Netzwerks an. (Drahtloskanal):

Host-Netzwerkname Die SSID des drahtlosen Netzwerks. (SSID):

Gast-Netzwerkname Die SSID des drahtlosen Gastnetzwerks. (SSID):

802.11 Mode Der IEEE 802.11 Modus (Modi) auf dem Router. **(802.11-Modus)**:

Host Zone Zeigt die auf dem drahtlosen Host-Netzwerk verwendete Verschlüsselung. Security Mode (Sicherheitsmodus der Host-Zone):

Guest Zone Zeigt die auf dem drahtlosen Gast-Netzwerk verwendete Security Mode Verschlüsselung. (Sicherheitsmodus der Gastzone):

MAC Address (MAC- Die drahtlose MAC-Adresse des Routers. Adresse):

WPS PIN Number Die aktuelle WPS PIN für den Router. (WPS-PIN):

Wireless Status

Wireless Radio : Enabled Wireless Channel : 9 Host Network Name (SSID) : dlink Guest Network Name (SSID) : dlink_guest 802.11 Mode : 802.11b, 802.11g, & 802.11n Host Zone Security Mode : WPA2/PSK-AES Guest Zone Security Mode : WEP MAC Address : 00-0D-36-5D-02-AB WPS PIN Number : 24681353

Festplattenstatus

Der Bildschirm Hard Disk Status (Festplattenstatus) zeigt Informationen über die Festplatte an, sofern eine installiert ist.

HD: Die Marke/das Modell der Festplatte.

Format: Das Format der Festplatte (EXT3).

Capacity (Kapazität): Die Gesamtkapazität der Festplatte.

Used (In Gebrauch): Der auf der Festplatte verwendete Speicherplatz.

Available (Verfügbar): Der auf der Festplatte verfügbare Platz.

Disk Health Die Leistungsfähigkeit der Festplatte. (Leistungsfähigkeit des Datenträgers):

Disk Temp Die Temperatur der Festplatte. (Festplattentemperatur):



WPS

Der Bildschirm Wi-Fi Protected Setup[™] (WPS) bietet zwei Optionen zum Einrichten von Wi-Fi Protected Setup (WPS):

PIN: PIN: Wählen Sie diese Option zur Verwendung der PIN-Methode. Dazu müssen Sie die aus 8 Ziffern bestehende PIN des drahtlosen Clients eingeben. Klicken Sie anschließend auf **Connect** (Verbinden).

Push Button Wählen Sie diese Option, um PBC (Push Button Configuration/Konfiguration per Knopfdruck) zum Hinzufügen eines (Konfiguration drahtlosen Client. Klicken Sie auf Connect (Verbinden). per Knopfdruck):

<section-header><section-header><complex-block><complex-block><text>

Router-Einstellungen

LCD-Ruhezustand

Der Bildschirm **Adjust Display Sleep Time** (Display-Ruhezustandszeit anpassen) wird angezeigt. Verwenden Sie die linken und rechten Pfeiltasten, um die Dauer der Inaktivität zu wählen, bevor das LCD-Display in den Ruhezustand versetzt wird.

Mit dem Nach-oben-Pfeil speichern Sie Ihre Einstellungen. Sie werden aufgefordert, **Yes** (Ja) oder **No** (Nein) zu wählen. Verwenden Sie die linke Schaltfläche, um **Ja** zu wählen, und drücken Sie dann auf die zentrale Schaltfläche.

Anzeigen der Uhrzeit

Wählen Sie **Yes** (Ja), wenn im Ruhezustand die Uhr auf dem LCD-Bildschirm angezeigt werden soll. Wählen Sie **No** (Nein), um den LCD-Bildschirm im Ruhezustand auszuschalten.

LCD-Helligkeit

Auf dem Bildschirm LCD Luminance Settings (LCD-Helligkeit) können Sie die Helligkeit des LCD-Bildschirm einstellen.

Mit der linken Pfeiltaste wird der LCD-Bildschirm dunkler, mit der rechten heller.

Mit dem Nach-oben-Pfeil speichern Sie Ihre Einstellungen. Sie werden aufgefordert, **Yes** (Ja) oder **No** (Nein) zu wählen. Verwenden Sie die linke Schaltfläche, um **Ja** zu wählen, und drücken Sie dann auf die zentrale Schaltfläche.



Festplatten-Stromspareinstellungen

Auf dem Bildschirm Hard Disk Saving Settings (Festplatten-Stromspareinstellungen) können Sie die Dauer der Inaktivität angeben, bevor die Festplatte in den Ruhezustand wechselt.

Mit dem Nach-oben-Pfeil speichern Sie Ihre Einstellungen. Sie werden aufgefordert, **Yes** (Ja) oder **No** (Nein) zu wählen. Verwenden Sie die linke Schaltfläche, um **Ja** zu wählen, und drücken Sie dann auf die zentrale Schaltfläche.



Fotos

Wählen Sie die Festplatte oder das austauschbare Speichergerät oder -medium aus, das die Bilder enthält, die Sie auf dem LCD-Bildschirm anzeigen möchten, und drücken Sie die zentrale Schaltfläche. Wählen Sie den Ordner oder Unterordner, den Sie anzeigen möchten, und drücken Sie auf die zentrale Schaltfläche.

Es werden Miniaturansichten der verfügbaren Bilder angezeigt. Wählen Sie ein Bild und drücken Sie auf die zentrale Schaltfläche. Damit wird die Diashow gestartet und es werden alle Bilder in dem ausgewählten Ordner als Diashow angezeigt.

Konfiguration

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Ihren drahtlosen D-Link-Router mithilfe der webbasierten Konfigurationsoberfläche konfigurieren können.

Webbasierte Konfigurationsoberfläche

Um die Konfigurationsoberfläche zu verwenden, öffnen Sie einen Webbrowser, wie den Internet Explorer, und geben Sie die IP-Adresse des Routers (192.168.0.1) ein.

Melden Sie sich wie folgt am Router an:

- Wählen Sie Admin vom Dropdown-Menü und geben Sie dann Ihr Kennwort ein. Weil standardmäßig vorgegeben, können Sie das Feld für das Kennwort leer lassen.
- Geben Sie die Zeichen, die in dem Bild unter dem Fenster angezeigt werden, in das Feld über dem Bild ein und klicken sie auf Log In (Anmelden), um sich im Router anzumelden. Klicken Sie auf Regenerate (Neu generieren), wenn Sie einen neuen Code generieren möchten.
- Wird eine Fehlermeldung wie **Page Cannot be Displayed** (Seite kann nicht angezeigt werden) angezeigt, finden Sie Hinweise zur Behebung des Problems im Bereich **Fehlerbehebung**.



LOGIN	
Log in to the router:	
	User Name Admin Password Password Enter the correct password above and then type the characters you see in the picture below. Regenerate Logn In

Setup-Assistent für die Internetverbindung

Sie können auf **Internet Connection Setup Wizard** (Setup-Assistent für die Internetverbindung) klicken, um Ihren Router schnell zu konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie auf der nächsten Seite.

Wenn Sie Ihre Einstellungen ohne den Assistenten konfigurieren möchten, klicken Sie auf **Manual Wireless Network Setup** (Manuelle Einrichtung des drahtlosen Netzwerks) und setzen Sie den Vorgang auf Seite 23 fort.

D.I frei	1_2					
DIR-685	SETUP	ADVANCED	STORAGE	TOOLS	STATUS	SUPPORT
Internet Setup Wireless Setup Network Setup LCD Setup	INTERNET SETUP If you are configuring the device for the first time, we recommend that you dick on the Internet Connection Setup Waard button and follow the instructions on the screen. If you wish to modify or configure the device settings manually, cick the Manual Internet Connection Setup button. INTERNET CONNECTION SETUP WIZARD If you would like to utilize our easy to use Web-based Waard to assist you in connecting your new D-Link Systems Router to the Internet, cick on the button below.					Helpful Hints • If you are new to natworking and have news configured a router before citk on Intermet Connection Setup Wizard and the router wi guide you through a few simple steps to get your network up and running. • If you configured a router have configured a router
	Note: Before launching the wizard, please make sure you have followed all steps outlined in the Quick Installation Guide included in the package.					Derora, cick Manual Internet Connection Setup to input all the settings manually. More
	If you would like cick on the butto	to configure the Interr In below. Manual	net sattings of your na	up D-Link Router mar	nualy, then	
Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Erstellen Sie ein neues Kennwort und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Wählen Sie Ihre Zeitzone im Dropdown-Menü aus und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Wählen Sie den von Ihnen verwendeten Internet-Verbindungstyp aus und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

WELCOME TO THE D-LIN	K SETUP WIZARD
This wizard will guide you through a step-by-step process to configure your new D-Link router and connect to the Internet.	
	 Step 1: Set your Password Step 2: Select your Time Zone Step 3: Configure your Interret Connection Step 4: Save Settings and Connect
	(Maxt) Cancel

STEP 1: SET YOUR PASSWORD
By default, your new D-Link Router does not have a password configured for administrator access to the Web- based configuration pages. To secure your new networking device, please set and verify a password below:
Password :
Confirm Password :
Prev Next Cancel

STEP 2: SELECT YOUR T	TME ZONE	
Select the appropriate time a for the router.	one for your location. This information is required	t to configure the time-based options
(6	SMT+08:00) Teipei	~
	Prev Next Cencel	

O DHCP	Connection (Dynamic JP Address)
Choose this	s option if your Internet connection automatically provides you with an IP Address. Most Cable
Moderns us	e this type of connection.
O Userna	ame / Password Connection (PPPoE)
Choose this	soption if your Internet connection requires a username and password to get online. Most DSL
modems us	is this type of connection.
O Userna	ame / Password Connection (PPTP)
Choose this	soption if your Internet connection requires a username and password to get online. Most DSL
modems us	is this type of connection.
O Userna	ame / Password Connection (L2TP)
Choose this	soption if your Internet connection requires a username and password to get online. Most DSL
modems us	is this type of connection.
O Static	IP Address Connection
Choose this	soption if your Internet Setup Provider provided you with IP Address information that needs to b
configured	marwaly.
O Russia	PPTP (Dual Access)
Choose this	aption if your Internet connection requires a username and password to get online as well as a
route to ac	cress the Internet Service Provider's internal network. Certain ISPs in Russia use this type of
connection	
Russia Choose this route to ac connection	PPPoE (Dual Access) ; option if your Internet connection requires a username and password to get online as well as a sizes the Internet Service Provider's internal network. Certain ISPs in Russia use this type of

Wenn Sie **Dynamic** (Dynamisch) gewählt haben, müssen Sie möglicherweise die MAC-Adresse des Computers eingeben, der zuletzt direkt an Ihren Modem angeschlossen war. Wenn Sie diesen Computer zum aktuellen Zeitpunkt verwenden, klicken Sie auf **Clone MAC Address** (MAC-Adresse kopieren) und dann auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Die Angabe des Hostnamens ist optional, wird aber möglicherweise von einigen Internetdienstanbietern gefordert. Der standardmäßige Hostname ist der Gerätename des Routers. Er kann geändert werden.

Wenn Sie **PPPoE** oder **Russia PPPoE** gewählt haben, geben Sie Ihren PPPoE-Benutzernamen und Ihr Kennwort ein. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Wählen Sie **Static** (Statisch), wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen die IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat.

Hinweis: Deinstallieren Sie jede PPPoE-Software von Ihrem Computer. Die Software ist nicht länger erforderlich und kann nicht über einen Router verwendet werden.

Wenn Sie **PPTP** oder **Russia PPTP** gewählt haben, geben Sie Ihren PPTP-Benutzernamen und Ihr Kennwort ein. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

DHCP CONNECTION (DYNAMIC IP ADDRESS)		
o set up this connection, please make sure that you are connected to the D-Link Router using the PC that was ginally connected to your broadband connection. If you are, then dick the Clone MAC Address button to copy ur computer's MAC Address to the D-Link Router.		
MAC Address : (Optional)		
Host Name : DR-585		
Note: You may also need to provide a Host Name. If you do not have or know this information, please contact your ISP.		
Prev Next Cancel		

ET USERNAME AND PASSWOR	ET USERNAME AND PASSWORD CONNECTION (PPPDE)		
o set up this connection you will need to have a Usemanie and Password from your Internet Service Provider. If ou do not have this information, please contact your ISP.			
Address Mode :	⊙Dynamic IP ⊖Static IP		
IP Address :			
User Name :	best		
Password :	•••••		
Verify Password :	•••••		
Service Name :		(Optional)	
ŗ	Note: You may also need to pr (now this information, please c	ovide a Service Name. If you do not have or ontact your ISP.	
	Prev Next Cancel		

USERNAME AND PASSWORD CONNEC	TION (PPTP)		
set up this connection you will need to have a U Lalso need a PPTP (Pladdress, (flyou do not hav	Username and Pu ve this informatio	assword from y on, please cont	our Internet Service Provider. act your ISP.
Address Mode :	💿 Dynamic IP	🔿 Static IP	
PPTP IP Address :			
PPTP Subnet Mask :			
PPTP Gateway IP Address :			
PPTP Server IP Address (may be same as gateway) : -			
User Name :			
Password :			
Verify Password :			
Prev	Next Cancel	0	

Wenn Sie **L2TP** gewählt haben, geben Sie Ihren L2TP-Benutzernamen und Ihr Kennwort ein. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Wenn Sie **Static** (Statisch) gewählt haben, geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten Netzwerkeinstellungen ein. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Klicken Sie auf **Connect** (Verbinden), um Ihre Einstellungen zu speichern. Klicken Sie nach dem Neustart des Routers auf **Continue** (Weiter). Die Herstellung der Verbindung nimmt etwa 1 - 2 Minuten in Anspruch.

Schließen Sie Ihr Browser-Fenster und öffnen Sie es dann erneut, um Ihre Internetverbindung zu testen. Es ist möglich, dass zur Herstellung der Erstverbindung mit dem Internet einige Versuche nötig sind.

RNAME AND PASSWORD CONNECTION (L2TP)	
this connection you will need to have a Username and P need an LZTP IP address. If you do not have this informa	assword from your Internet Service Provider. tion, please contact your ISP.
Address Mode : 💿 Dynamic IP	⊖ Static IP
L2TP IP Address :	
L2TP Subnet Mask :	
L2TP Gateway IP Address :	
L2TP Server IP Address (may be same as gateway) :	
User Name :	
Password :	
Verify Password :	
Prev Naxt Cance	

SET US

To set up You also r

SET STATIC IP ADDRESS CONNECTION To set up this connection you will need to have a complete list of all the IP information provided by your Internet Service Provider. If you have a Static IP connection and do not have this information, please contact your ISP.
IP Address : 194.22.11.224
Subnet Mask : 255.255.0
Gateway Address : 194.22.11.1
Primary DNS Address : 194.254.254.1
Secondary DNS Address : (Optional)
Prev Mext Cancel

Manual Internet Connection Setup (Manuelle Einrichtung der Internetverbindung)

Access Point Markieren Sie das Kontrollkästchen Enable Mode (AP- Access Point Mode (Access Point-Modus Modus): aktivieren), wenn Sie NAT auf dem Router deaktivieren und ihn in einen Access Point umwandeln möchten.

Internet Wählen Sie den Modus, den der Router zur Connection Verbindung mit dem Internet verwenden soll, Type (Internetvom Dropdown-Menü My Internet Connection Verbindungstyp): is (Meine Internetverbindung ist).

INTERNET CONNECTION

Use this section to configure your Internet Connection method. There are several connection methods to choose from: Static IP, DHCP, PPPDE, PPTP, L2TP, Russian PPTP(Dual Access) and Russian PPPDE(Dual Access). If you are unsure of your connection method, please contact your Internet Service Provider.		
Note: If using the PPPoE option, you will need to remove or disable any PPPoE client software on your computers.		
Save Settings Don't Save Settings		
ACCESS POINT MODE		
Use this to disable NAT on the router and turn it into an Access Point.		
Enable Access Point Mode		
INTERNET CONNECTION TYPE		
Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.		
My Internet Connection is : Static IP 🛛 👻		

Manuelle Internetkonfiguration Statische IP (vom Internetdienstanbieter zugewiesen)

Wählen Sie 'Static IP' (statische IP), wenn alle IP-Informationen des WAN/Internet-Ports von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellt werden. Sie müssen die von Ihrem Internetdienstanbieter erhaltene IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway-Adresse und DNS-Adresse(n) eingeben. Jede eingegebene IP-Adresse muss das korrekte IP-Format haben, d.h. vier aus drei Ziffern bestehende Nummern, die durch einen Punkt getrennt sind (x.x.x.x). Ist die IP-Adresse nicht in dieser Form, wird sie vom Router nicht akzeptiert.

IP Address (IP- Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter Adresse): zugewiesene IP-Adresse ein.

Subnet Mask Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter (Subnetzmaske): zugewiesene Subnetzmaske ein.

ISP Gateway Geben Sie das von Ihrem Internetdienstanbieter Address (ISP- zugewiesene Gateway ein. Gateway-Adresse):

MAC Address (MAC-Adresse): MAC-Adressenschnittstelle des WAN/Internet-Ports auf dem Broadband Router gesetzt. Die Standard-MAC-Adresse sollte nur dann geändert werden, wenn Ihr Internetdienstanbieter es verlangt. Sie können die Schaltfläche Clone MAC Address (Kopieren Sie die MAC-Adresse) verwenden, um die MAC-Adresse des WAN-Ports durch die MAC-Adresse Ihrer Ethernet-Karte zu ersetzen.

Primary/ Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter Secondary DNS bereitgestellten primären und sekundären Address (Primäre/ DNS-Server-IP-Adressen ein. Sekundäre DNS-Adresse):

MTU: Maximum Transmission Unit (MTU / Maximale Paketgröße) – Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1500.

INTERNET CONNECTION TYPE		
Choose the mode to be used	by the router to connect to the Internet.	
My Internet Connection is : Static IP		
STATIC IP ADDRESS IN	TERNET CONNECTION TYPE	
Enter the static IP address in	formation provided by your Internet Service Provider (ISP).	
IP Address :	194.22.11.224 (assigned by your ISP)	
Subnet Mask :	255.255.255.0	
ISP Gateway Address :	194.22.11.1	
MAC Address : [Clone MAC Address	
Primary DNS Address :	194.254.254.1	
Secondary DNS Address :	(optional)	
MTU:	1500	

Manuelle Internetkonfiguration Dynamische IP (DHCP)

My Internet Wählen Sie Dynamic IP (DHCP) (Dynamische Connection IP (DHCP)), um die IP-Adressinformationen is (Meine automatisch von Ihrem Internetdienstanbieter Internetverbindung zu erhalten. Wählen Sie diese Option, wenn

ist): Ihr Internetdienstanbieter Ihnen keine IP-Werte bereitgestellt hat. Sie wird gewöhnlich für Kabelmodemdienste genutzt.

Host Name Die Angabe des Hostnamens ist optional, (Hostname): wird aber möglicherweise von einigen Internetdienstanbietern gefordert.

MAC Address Die Standard-MAC-Adresse ist auf die (MAC-Adresse): physische MAC-Adressenschnittstelle des WAN/Internet-Ports auf dem Broadband Router gesetzt. Die Standard-MAC-Adresse sollte nur dann geändert werden, wenn Ihr Internetdienstanbieter es verlangt. Sie können die Schaltfläche Clone MAC Address

INTERNET CONNECTION TYPE	
Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.	
My Internet Connection Is : Dynamic JP (DHCP)	
DYNAMIC IP (DHCP) INTERNET CONNECTION TYPE	
Use this Internet connection type if your Internet Service Provider (ISP) didn't provide you with [P Address information and/or a username and password.	
Host Name : DIR-685	
MAC Address : (optional)	
Primary DNS Address : 194.254.254.1	
Secondary DNS Address : (optional)	
MTU: 1500	

(MAC-Adresse kopieren) verwenden, um die MAC-Adresse des WAN/Internet-Ports durch die MAC-Adresse Ihrer Ethernet-Karte zu ersetzen.

Primary/Secondary Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten primären und sekundären DNS-Server-IP-Adressen DNS Address ein. (Primäre/Sekundäre

DNS-Adresse):

MTU: Maximum Transmission Unit (MTU / Maximale Paketgröße) – Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1500.

Manuelle Internetkonfiguration PPPoE (DSL)

Wählen Sie PPPoE (Point to Point Protocol over Ethernet), wenn Ihr Internetdienstanbieter eine PPPoE-Verbindung verwendet. Ihr Anbieter wird Ihnen einen Benutzernamen und ein Kennwort bereitstellen. Diese Option wird in der Regel für DSL-Dienste verwendet. Deinstallieren Sie Ihre PPPoE-Software von Ihrem Computer. Die Software ist nicht länger erforderlich und kann nicht über einen Router verwendet werden.

Address Mode Wählen Sie Static PPPoE (Statische PPPoE), wenn Ihr (Adressenmodus): Internetdienstanbieter Ihnen die IP-Adresse, Subnetzmaske und die Gateway-Adressen zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen Dynamic PPPoE (Dynamische PPPoE).

User Name (Benutzername) – Geben Sie Ihren PPPoE-Benutzernamen ein. **(Benutzername):**

Password Geben Sie Ihr PPPoE-Kennwort ein und geben Sie es dann zur (Kennwort): Bestätigung noch einmal im Feld Confirm Password (Kennwort bestätigen) ein.

Service Name Geben Sie den Dienstnamen des Internetdienstanbieters ein (Dienstname): (optional).

IP Address (IP- Geben Sie die IP-Adresse ein (nur statische PPPoE). Adresse):

MAC Address (MAC- Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adresse): Adressenschnittstelle des WAN/Internet-Ports auf dem Broadband Router gesetzt. Die Standard-MAC-Adresse sollte nur dann geändert werden, wenn Ihr Internetdienstanbieter es verlangt. Sie können die

Schaltfläche **Clone MAC Address** (MAC-Adresse kopieren) verwenden, um die MAC-Adresse des WAN/Internet-Ports durch die MAC-Adresse Ihrer Ethernet-Karte zu ersetzen.

DNS Address (DNS- Klicken Sie auf das Optionsfeld Receive DNS from ISP (DNS von Internetdienstanbieter empfangen), um die IP-Adresse): Adressen des DNS-Servers für Ihre Internetverbindung von Ihrem Internetdienstanbieter zu erhalten. Klicken Sie auf das Optionsfeld Enter DNS Manually (DNS manuell eingeben), um die DNS-IP-Adressen manuell einzugeben. Wenn Sie die manuelle Option wählen, geben Sie die IP-Adressen der primären und sekundären DNS-Server, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben, in das DNS-Adressentextfeld ein.

INTERNET CONNECTION	Түре			
Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.				
My Internet Connection is :	PPPaE (Username J Password) 💌			
PPPOE				
Enter the information provided by your Internet Service Provider (ISP).				
	Opnamic PPPoE Static PPPoE			
User Name :	test			
Password :	*****			
Confirm Password :	******			
Service Name :	(optional)			
IP Address :				
MAC Address : [Clone MAC Address			
	Receive DNS from ISP Center DNS Manually			
Primary DNS Address :	194.254.254.1			
Secondary DNS Address :	(optional)			
Maximum Idle Time :	5 Minutes			
MTU :	1492			
Connect mode select :	Always New Schedule Manual Onnect-on demand			

Maximum Idle Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen, wie lange die Internetverbindung Time (Maximale während einer Inaktivität bestehen bleiben soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, aktivieren Sie Leerlaufzeit): Auto-reconnect (Autom. Neuverbindung).

MTU: Maximum Transmission Unit (MTU / Maximale Paketgröße) – Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1492.

Connect mode Wählen Sie einen Zeitplan von dem Dropdown-Menü. Er legt fest, wann der Router eine Neuverbindung zum Internet select (Auswahl versuchen soll, falls sie abgebrochen gewesen sein sollte. Der Router listet die Zeitpläne auf. Sie sind im Fenster Tools > Schedule (Extras > Zeitplan) angegeben. Klicken Sie auf New Schedule (Neuer Zeitplan), um das Fenster modus):
 Tools > Schedules (Extras > Zeitpläne) zu öffnen und einen neuen Zeitplan zu erstellen (auf Seite 88 finden Sie Anleitungen zur Erstellung eines neuen Zeitplans).

Klicken Sie auf das Optionsfeld **Manual** (Manuell), um festzulegen, dass der Wiederaufbau der Internetverbindung manuell erfolgen soll, wenn die Internetverbindung des Routers unterbrochen sein sollte.

Klicken Sie auf das Optionsfeld **Connect-on demand** (Bei Bedarf verbinden), um festzulegen, dass eine Internetverbindung nur dann hergestellt werden soll, wenn ein Benutzer oder eine Anwendung versucht, auf das Internet zuzugreifen.

Manuelle Internetkonfiguration PPTP

Wählen Sie PPTP (Point-to-Point-Tunneling Protocol), wenn Ihr Internetdienstanbieter eine PPTP-Verbindung verwendet. Ihr Anbieter wird Ihnen einen Benutzernamen und ein Kennwort bereitstellen. Diese Option wird in der Regel für DSL-Dienste verwendet.

Address Mode Wählen Sie Static IP (Statische IP), wenn Ihr Internetdienstanbieter INTERNET CONNECTION TYPE (Adressenmodus): Ihnen die IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet. Fällen Dynamic IP (Dynamische IP). My Internet Connection Is: PPTP (Username / Password) IP Address (IP- Geben Sie die IP-Adresse ein (nur statische PPTP). PPTP Adresse): Enter the information provided by your Internet Service Provider (ISP). Subnet Mask Geben Sie die Subnetzmaske der PPTP-Verbindung ein. 💿 Dynamic IP 🔘 Static IP (Subnetzmaske): (Nur statische PPTP). IP Address (assigned by your ISP) Subnet Mask Gateway: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Gateway Gateway-IP-Adresse ein. DNS : (optional) MAC Address DNS: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Clone MAC Address IP-Adresse des DNS-Servers ein. Server [P/Name] PPTP Account : MAC Address (MAC- Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adresse): Adressenschnittstelle des WAN/Internet-Ports auf dem PPTP Password : PPTP Confirm Password Broadband Router gesetzt. Die Standard-MAC-Adresse sollte Maximum (dle Time : 5 Minutes nur dann geändert werden, wenn Ihr Internetdienstanbieter es MTU : 1400 verlangt. Sie können die Schaltfläche Clone MAC Address 🔘 Always 🔽 🛛 New Schedule (MAC-Adresse kopieren) verwenden, um die MAC-Adresse des Connect mode select Manual Sconnect-on demand WAN/Internet-Ports durch die MAC-Adresse Ihrer Ethernet-Karte zu ersetzen.

Server IP/Name: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte IP-Adresse des PPTP-Servers ein.

PPTP Account Geben Sie Ihren PPTP-Benutzernamen ein. (PPPTP-Konto):

PPTP Password Geben Sie Ihr PPTP-Kennwort ein und geben Sie es dann zur Bestätigung noch einmal im Feld **PPTP Confirm** (PPTP-Kennwort): **Password** (PPTP-Kennwort bestätigen) ein.

Maximum Idle Time Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen, wie lange die Internetverbindung (Maximale Leerlaufzeit): während einer Inaktivität bestehen bleiben soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, aktivieren Sie Auto-reconnect (Autom. Neuverbindung).

MTU: Maximum Transmission Unit (MTU / Maximale Paketgröße) – Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1400.

 Connect mode select (Auswahl
 Verbindungsmodus):
 Wählen Sie einen Zeitplan von dem Dropdown-Menü. Er legt fest, wann der Router eine Neuverbindung zum Internet versuchen soll, falls sie abgebrochen gewesen sein sollte. Der Router listet die Zeitpläne auf. Sie sind im Fenster Tools > Schedule (Extras > Zeitplan) angegeben. Klicken Sie auf New Schedule (Neuer Zeitplan), um das Fenster Tools > Schedules (Extras > Zeitpläne) zu öffnen und einen neuen Zeitplan zu erstellen (auf Seite 88 finden Sie Anleitungen zur Erstellung eines neuen Zeitplans).

Klicken Sie auf das Optionsfeld **Manual** (Manuell), um festzulegen, dass der Wiederaufbau der Internetverbindung manuell erfolgen soll, wenn die Internetverbindung des Routers unterbrochen sein sollte.

Klicken Sie auf das Optionsfeld **Connect-on demand** (Bei Bedarf verbinden), um festzulegen, dass eine Internetverbindung nur dann hergestellt werden soll, wenn ein Benutzer oder eine Anwendung versucht, auf das Internet zuzugreifen.

Manuelle Internetkonfiguration L2TP

Wählen Sie L2TP (Layer 2 Tunneling Protocol), wenn Ihr Internetdienstanbieter eine L2TP-Verbindung verwendet. Ihr Internetdienstanbieter wird Ihnen einen Benutzernamen und ein Kennwort bereitstellen. Diese Option wird in der Regel für DSL-Dienste verwendet.



L2TP Account (L2TP- Geben Sie Ihren L2TP-Benutzernamen ein. Konto):

L2TP Password Geben Sie Ihr L2TP-Kennwort ein und geben Sie es dann zur Bestätigung noch einmal im Feld L2TP Confirm Password (L2TP-Kennwort): (L2TP-Kennwort): (L2TP-Kennwort) ein.

Maximum Idle Time Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen, wie lange die Internetverbindung während einer (Maximale Leerlaufzeit): Inaktivität bestehen bleiben soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, wählen Sie Always (Immer) vom Dropdown-Menü Connect mode select (Auswahl Verbindungsmodus).

MTU: Maximum Transmission Unit (MTU / Maximale Paketgrößee) – Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1400.

 Connect mode select (Auswahl Verbindungsmodus):
 Wählen Sie einen Zeitplan von dem Dropdown-Menü. Er legt fest, wann der Router eine Neuverbindung zum Internet versuchen soll, falls sie abgebrochen gewesen sein sollte. Der Router listet die Zeitpläne auf. Sie sind im Fenster Tools
 Schedule (Extras > Zeitplan) angegeben. Klicken Sie auf New Schedule (Neuer Zeitplan), um das Fenster Tools > Schedules (Extras > Zeitpläne) zu öffnen und einen neuen Zeitplan zu erstellen (auf Seite 88 finden Sie Anleitungen zur Erstellung eines neuen Zeitplans).

Klicken Sie auf das Optionsfeld **Manual** (Manuell), um festzulegen, dass der Wiederaufbau der Internetverbindung manuell erfolgen soll, wenn die Internetverbindung des Routers unterbrochen sein sollte.

Klicken Sie auf das Optionsfeld **Connect-on demand** (Bei Bedarf verbinden), um festzulegen, dass eine Internetverbindung nur dann hergestellt werden soll, wenn ein Benutzer oder eine Anwendung versucht, auf das Internet zuzugreifen.

Manuelle Internetkonfiguration 3G USB Adapter (UMTS-USB-Adapter)

Wählen Sie '3G USB Adapter' (UMTS-USB-Adapter), wenn Sie einen UMTS-USB-Adapter zur Verbindung mit dem Internet verwenden möchten. Ihr UMTS-Dienstanbieter wird Ihnen einen Benutzernamen und ein Kennwort bereitstellen.

Country (Land):	Wählen Sie das Land, von dem aus Sie auf das Internet zugreifen, von dem Dropdown-Menü.				
ISP (Internetdienstanbieter):	Wählen Sie im Dropdown-Menü den Mobiltelefonanbieter, der Ihre UMTS-Verbindung bereitstellt.	My Internet Connection is : 3G USB Adapter			
User Name (Benutzername):	Geben Sie den Benutzernamen ein, den Sie zur Verbindung mit dem UMTS-Dienst verwenden werden.	WWAN INTERNET CONNECTION TYPE : Enter the information provided by your Internet Service Provider (ISP).			
Password (Kennwort):	Geben Sie das Kennwort für die UMTS-Verbindung ein.				
Dial Number (Wahlnummer):	Geben Sie die zur Verbindung mit dem UMTS-Dienst verwendete Telefonnummer ein.	Country : choose your country Y ISP : choose your isp Y User Name : (optional)			
Authentication Protocol Authentifizierungsprotokoll):	Wählen Sie im Dropdown-Menü das Authentifizierungsprotokoll, das von Ihrem UMTS-Dienstanbieter verwendet wird.	Password : (optional) Dial Number : Authentication Protocol :Auto (PAP + CHAP) 💌			
APN (Access Point-Name):	Geben Sie den Access Point-Namen (APN) Ihrer UMTS- Verbindung ein.	APN : (optional) Reconnect Mode : Always-on Manual Connect-on damand Maximum Idle Time : 2 (minutes,O=infinite)			
Reconnect Mode (Wiederverbindungsmodus):	Klicken Sie auf das Optionsfeld Always-on (Immer an), um anzugeben, dass der Router automatisch die Verbindung zum Internet wiederstellt, falls die Internetverbindung des Routers abgerissen ist. Klicken Sie auf das Optionsfeld Manual (Manuell), um anzugeben, dass die Internetverbindung manuell hergestellt werden muss.				
	Klicken Sie auf das Optionsfeld On-demand (Bei Bedarf), um hergestellt werden soll, wenn ein Benutzer oder eine Anwend	festzulegen, dass eine Internetverbindung nur dann lung versucht, auf das Internet zuzugreifen.			
Maximum Idle Time (Maximale Leerlaufzeit):	Maximum Idle Time Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen, wie lange die Internetverbindung während ei imale Leerlaufzeit): Inaktivität bestehen bleiben soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, markieren Sie das Optionsfeld Always (Immer an) im Teil 'Reconnect Mode' (Wiederverbindungsmodus).				

MTU: Maximum Transmission Unit (MTU / Maximale Paketgrößee) – Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1492.

Manuelle Internetkonfiguration Russia PPTP (Dual Access)

Wenn Sie in Russland sind und Ihr Internetdienstanbieter verwendet eine PPTP-Verbindung, wählen Sie 'Russia PPTP (Dual Access)' vom Dropdown-Menü. Ihr Internetdienstanbieter wird Ihnen einen Benutzernamen und ein Kennwort bereitstellen. Diese Option wird in der Regel für DSL-Dienste verwendet.



PPTP Account (PPPTP- Geben Sie Ihren PPTP-Benutzernamen ein. Konto):

PPTP Password (PPTP- Geben Sie Ihr PPTP-Kennwort ein und geben Sie es dann zur Bestätigung noch einmal im Feld PPTP Confirm Password Kennwort): (PPTP-Kennwort bestätigen) ein. Maximum Idle Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen, wie lange die Internetverbindung Time (Maximale während einer Inaktivität bestehen bleiben soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, aktivieren Sie Leerlaufzeit): Auto-reconnect (Autom. Neuverbindung).

MTU: Maximum Transmission Unit (MTU / Maximale Paketgröße) – Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1400.

Connect mode
 Wählen Sie einen Zeitplan von dem Dropdown-Menü. Er legt fest, wann der Router eine Neuverbindung zum Internet
 select (Auswahl
 versuchen soll, falls sie abgebrochen gewesen sein sollte. Der Router listet die Zeitpläne auf. Sie sind im Fenster
 Tools > Schedule (Extras > Zeitplan) angegeben. Klicken Sie auf New Schedule (Neuer Zeitplan), um das Fenster
 modus):
 Tools > Schedules (Extras > Zeitpläne) zu öffnen und einen neuen Zeitplan zu erstellen (auf Seite 88 finden Sie
 Anleitungen zur Erstellung eines neuen Zeitplans).

Klicken Sie auf das Optionsfeld **Manual** (Manuell), um festzulegen, dass der Wiederaufbau der Internetverbindung manuell erfolgen soll, wenn die Internetverbindung des Routers unterbrochen sein sollte.

Klicken Sie auf das Optionsfeld **Connect-on demand** (Bei Bedarf verbinden), um festzulegen, dass die Internetverbindung nur dann wiederhergestellt werden soll, wenn ein Benutzer oder eine Anwendung versucht, auf das Internet zuzugreifen.

Manuelle Internetkonfiguration Russia PPPoE (Dual Access)

Wenn Sie in Russland sind und Ihr Internetdienstanbieter verwendet eine PPPoE-Verbindung, wählen Sie 'Russia PPPoE (Dual Access)' vom Dropdown-Menü. Ihr Internetdienstanbieter wird Ihnen einen Benutzernamen und ein Kennwort bereitstellen. Ihr Internetdienstanbieter wird Ihnen einen Benutzernamen und ein Kennwort bereitstellen. Diese Option wird in der Regel für DSL-Dienste verwendet. Deinstallieren Sie Ihre PPPoE-Software von Ihrem Computer. Die Software ist nicht länger erforderlich und kann nicht über einen Router verwendet werden.

Address Mode Wählen Sie Static PPPoE (Statische PPPoE), wenn Ihr Internetdienstanbieter (Adressenmodus): Ihnen die IP-Adresse, Subnetzmaske und die Gateway-Adressen zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen Dynamic PPPoE (Dynamische PPPoE).

User Name Geben Sie Ihren PPPoE-Benutzernamen ein. (Benutzername):

Password Geben Sie Ihr PPPoE-Kennwort ein und geben Sie es dann zur Bestätigung (Kennwort): noch einmal im Feld **Confirm Password** (Kennwort bestätigen) ein.

Service Name Geben Sie den Dienstnamen des Internetdienstanbieters ein (optional). (Dienstname):

IP Address (IP- Geben Sie die IP-Adresse ein (nur statische PPPoE). Adresse):

MAC Address (MAC-Adresse): des WAN/Internet-Ports auf dem Broadband Router gesetzt. Die Standard-MAC-Adresse sollte nur dann geändert werden, wenn Ihr Internetdienstanbieter es verlangt. Sie können die Schaltfläche Clone MAC Address (MAC-Adresse kopieren) verwenden, um die MAC-Adresse des WAN/Internet-Ports durch die MAC-Adresse Ihrer Ethernet-Karte zu ersetzen.

DNS Address (DNS-Adresse): Klicken Sie auf das Optionsfeld Receive DNS from ISP (DNS von Internetdienstanbieter empfangen), um die IP-Adressen des DNS-Servers für Ihre Internetverbindung von Ihrem Internetdienstanbieter zu erhalten. Klicken Sie auf das Optionsfeld Enter DNS Manually (DNS manuell eingeben), um die DNS-IP-Adressen manuell einzugeben. Wenn Sie die manuelle Option wählen, geben Sie die IP-Adressen der primären und sekundären DNS-Server, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben, in das DNS-Adressentextfeld ein.

INTERNET CONNECTION	ТҮРЕ				
Choose the mode to be used	Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.				
My Internet Connection is :	Russia FPPoE (Dual Access)				
RUSSIA PPPOE (DUAL A	ACCESS)				
Enter the information provide	ed by your Internet Service Provider (ISP).				
	Oynamic PPPoE OStatic PPPoE				
User Name :	test MPPE :				
Password :					
Confirm Password :	•••••				
Service Name :	(optional)				
IP Address :					
MAC Address :	Clone MAC Address				
	Receive DNS from ISP CEnter DNS Manualy				
Primary DNS Address :	194.254.254.1				
Secondary DNS Address :	(optional)				
Maximum [dle Time :	5 Minutes				
MTU:	1492				
Connect mode select :	Always New Schedule				
WAN PHYSICAL SETTIN	85				
	💿 Dynamic IP 🔘 Static IP				
	IP Address :				
	Subnet Mask :				
	Gateway : (optional)				
Primary	DNS Address : (optional)				
Secondary	DNS Address : (optional)				

Maximum Idle Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen, wie lange die Internetverbindung Time (Maximale während einer Inaktivität bestehen bleiben soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, aktivieren Sie Leerlaufzeit): Auto-reconnect (Autom. Neuverbindung).

MTU: Maximum Transmission Unit (MTU / Maximale Paketgröße) – Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1492.

Connect mode Wählen Sie einen Zeitplan von dem Dropdown-Menü. Er legt fest, wann der Router eine Neuverbindung zum Internet select (Auswahl versuchen soll, falls sie abgebrochen gewesen sein sollte. Der Router listet die Zeitpläne auf. Sie sind im Fenster Verbindungs- Tools > Schedule (Extras > Zeitplan) angegeben. Klicken Sie auf New Schedule (Neuer Zeitplan), um das Fenster modus):
 Tools > Schedules (Extras > Zeitpläne) zu öffnen und einen neuen Zeitplan zu erstellen (auf Seite 88 finden Sie Anleitungen zur Erstellung eines neuen Zeitplans).

Klicken Sie auf das Optionsfeld **Manual** (Manuell), um festzulegen, dass der Wiederaufbau der Internetverbindung manuell erfolgen soll, wenn die Internetverbindung des Routers unterbrochen sein sollte.

Klicken Sie auf das Optionsfeld **Connect-on demand** (Bei Bedarf verbinden), um festzulegen, dass die Internetverbindung nur dann wiederhergestellt werden soll, wenn ein Benutzer oder eine Anwendung versucht, auf das Internet zuzugreifen.

Funk-Setup

Wenn Sie die Funkeinstellungen auf Ihrem Router mithilfe des Assistenten konfigurieren möchten, klicken Sie auf **Wireless Connection Setup Wizard** (Setup-Assistent für die Funkverbindung). Näheres finden Sie auf Seite 108.

Wenn Sie die Funkeinstellungen auf Ihrem Router manuell konfigurieren möchten, klicken Sie auf **Manual Wireless Connection Setup** (Funkverbindung manuell einrichten) und gehen Sie zur nächsten Seite.



Drahtlose Verbindung manuell einrichten

Wi-Fi Protected Setup (Auch WCN 2.0 in Windows Vista (WPS): genannt)

Dieser Abschnitt wird verwendet. WPS-Einstellungen (Wi-Fi Protected Setup) zu konfigurieren und zu aktivieren.

Wireless Network Settings In diesem Abschnitt können Sie (Funknetzeinstellungen): die Einstellungen für das kabellose Netzwerk vornehmen.

Wireless Security Mode Verwenden Sie das Dropdown-Menü, (Funksicherheitsmodus): um die Funksicherheit auf dem DIR-685 zu aktivieren. Er unterstützt die folgenden Sicherheitsmethoden:

- WEP
- WPA/WPA2



Drahtlose Verbindung manuell einrichten Wi-Fi Protected Setup

Enable Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Wi-(Aktivieren): Fi Protected Setup (WPS) - ein Standard zum einfachen und sicheren Aufbau eines drahtlosen Netzes - auf dem Router zu aktivieren.

Current PIN Zeigt die WPS PIN, die aktuell auf dem DIR-685 **(Aktuelle PIN):** eingerichtet ist.

Klicken Sie auf **Generate New PIN** (Neue PIN generieren), um eine neue WPS PIN zu generieren.

Klicken Sie auf **Reset PIN to Default** (PIN auf Standard zurücksetzen), um die WPS PIN auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.

Wi-Fi Protected Zeigt den WPS-Status.

Status (WPS /

Wi-Fi geschützter Klicken Sie auf Reset to Unconfigured (Auf

Zugriff): unkonfigurierten Zustand zurücksetzen), um die WPS-Konfiguration zurückzusetzen.

Klicken Sie auf Add Wireless Device Add Wireless with WPS (Drahtloses Gerät mit WPS Device with hinzufügen), wenn Sie ein drahtloses Gerät WPS (Drahtloses unter Verwendung von WPS hinzufügen Gerät mit WPS hinzufügen): des WPS-Assistenten hinzufügen (Seite 98) finden Sie Anleitungen zur Verwendung von WPS.



Drahtlose Verbindung manuell einrichten Drahtlosnetzeinstellungen (Funknetzeinstellungen)

Enable Wireless Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die (Drahtlosnetzwerk drahtlose Funktion zu aktivieren. Wenn Sie 'Drahtlos' aktivieren): nicht verwenden wollen, entfernen Sie das Häkchen, um alle Drahtlosfunktionen zu deaktivieren.

Wireless Network Geben Sie zur Identifikation Ihres drahtlosen Netzes Name (Name des Drahtlosnetzwerks): (Service Set Identifier) Ihres drahtlosen Netzwerks. Erstellen Sie einen Namen mit bis zu 32 Zeichen. Die SSID unterscheidet zwischen Groß- und Kleinschreibung.

802.11 Mode Wählen Sie einen der folgenden Modi:

(802.11-Modus): 802.11b Only - Wählen Sie diese Einstellung, wenn Ihre gesamten drahtlosen Clients die Norm 802.11b verwenden.

802.11g Only – Wählen Sie diese Option, wenn Ihre gesamten drahtlosen Clients 802.11g verwenden.

802.11n Only – Wählen Sie diesen Modus nur dann, wenn alle Ihre drahtlosen Clients die Norm 802.11n verwenden.

802.11 Mixed(b/g) - Wählen Sie diesen Modus, wenn Sie sowohl 802.11b als auch 802.11g drahtlose Clients nutzen.

802.11 Mixed(b/g/n) - Wählen Sie diesen Modus, wenn Sie 802.11b, 11g und 11n drahtlose Clients verwenden.

WIRELESS NETWORK SETTINGS

Enable Wireless ;	🗹 Always 💌 🛛 New Schedule
Wireless Network Name ;	dink (Also called the SSID)
802.11 Mode:	802.11 Mixed(b/g/n)
Enable Auto Channel Selection ;	V
Wireless Channel;	6 🗸
Transmission Rate :	Best (automatic) 🛩 (Mait/s)
Channel Width ;	20 MHz 💌
Short Guard Interval :	
WMM Enable ;	🗹 (Wireless QoS)
Enable Hidden Wireless ;	(Also called "Disable SSID Broadcast")
IRELESS SECURITY MODE	

Disable Wireless Security (not recommended)

Save Settings Don't Save Settings

Security Mode :

Enable Auto Channel Markieren Sie das Kontrollkästchen Auto Channel Scan Selection (Automatisches Kanalsuche), damit der DIR-685 Scan (Automatisches den Kanal mit den geringsten Interferenzen wählen kann.

Kanalscanning aktivieren):

Wireless Channel Gibt die Kanaleinstellung für den DIR-685 an. Der Standardwert für den Kanal ist 6. Sie können ihn ändern, damit er (Funkkanal): dem Kanal für ein bereits vorhandenes Funknetz entspricht oder um Ihr eigenes neues Funknetz (drahtloses Netz) Ihren Wünschen entsprechend anzupassen. Wenn Sie **Auto Channel Scan** aktivieren, ist diese Option grau unterlegt, d. h. nicht verfügbar.

Transmission Rate Wählen Sie die Übertragungsrate in Mbit/s aus. Es wird dringend empfohlen **Best (automatic)** (Beste (automatisch)) (Übertragungsrate): für die beste Leistung zu wählen. (Diese Einstellung kann nicht geändert werden, wenn der 802.11 Modus auf eine gemischte Einstellung (802.11 Mixed) eingerichtet ist).

Channel Width Wählen Sie die Kanalbreite:

(Kanalbreite): 20 MHz - Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie keine Drahtlos-Clients nach 802.11n benutzen. Das ist die Standardeinstellung.
 20/40 MHz (Auto) - Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie sowohl Drahtlosgeräte nach 802.11n als auch andere Geräte (d. h. nicht 802.11n) benutzen.

Short Guard Interval Diese Option ist nur verfügbar, wenn 802.11n auf dem DIR-685 aktiviert wurde. Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, (Kurzes Guard- um die Funkleistung zu verbessern, wenn der Router in einer 'reinen' (nicht gemischten) 802.11n drahtlosen Umgebung Intervall): betrieben wird.

WMM Enable (WMM Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Wi-Fi Multimedia zu aktivieren, und damit die allgemeinen Quality of Service aktivieren): (QoS) Funktionen. WMM priorisiert den Datenverkehr nach den folgenden vier Zugriffskategorien: Sprache, Video, Best Effort und Hintergrund.

Enable Hidden Wireless Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie nicht wünschen, dass die SSID Ihres Funknetzes vom DIR-685 (Verborgenen Funk gesendet wird. Bei Aktivierung ist die SSID des DIR-685 nicht von den Site Survey-Hilfsprogrammen aus sichtbar. aktivieren): Ihre drahtlosen Clients müssen also die SSID Ihres DIR-685 kennen, um eine Verbindung herstellen zu können.

Wireless Security Mode Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um einen drahtlosen Sicherheitsmodus (Funksicherheitsmodus) einzurichten. (Funksicherheitsmodus): Siehe Seite 107 für weitere Informationen zur Sicherheit von Drahtlosnetzwerken.

Netzwerkeinrichtung

In diesem Teil können Sie die lokalen Netzwerkeinstellungen des Routers ändern und die DHCP-Einstellungen konfigurieren.

Router Settings Verwenden Sie diesen Teil, um die (Router- IP-Adresse, Subnetzmaske und den Einstellungen): Lokalen Domänennamen des Routers zu konfigurieren.

DNS-Relais kann in diesem Teil ebenfalls aktiviert/deaktiviert werden.

DHCP Server Settings In diesem Abschnitt können Sie die DHCP-(DHCP-Server- Servereinstellungen vornehmen. Einstellungen):

DHCP Client List Hier wird eine Liste mit Geräten angezeigt, (DHCP-Client-Liste): für die der Router aktuell eine DHCP-Lease ausgegeben hat.

DHCP Reservation Verwenden Sie diesen Teil, um die DHCP-(DHCP- Reservierungen des Routers zu erstellen Reservierung): und zu ändern.

	1.0					
	C					
R-685	SETUP	ADVANCED	STORAGE	TOOLS	STATUS	SUPPORT
ernet Setup	NETWORK SET	TING			H	elpful Hints
refess Setup twork Setup D Setup	Use this section to the built-in DHCP that is configured interface. If you d network settings to Please note that settings here to Seve Settings	a configure the interm server to assign IP add here is the IP address hange the IP address to access the network t this section is opti get your network i Don't Save Settings	al network settings of tresses to computers o that you use to acce in this section, you ma again. Ional and you do no up and running.	your router and also on your network. Th ss the Web-based m iy need to adjust you t need to change a	to configure P a IP address anagement do ar PC's r any of the M	IP you already have a ICP server on your twork or are using static addresses on all the wiccs on your network, incred: Enable DHEP arver to disable this ature.
			_			
	ROUTER SETTI Use this soction to configured here is If you change the the network again the network again Def Lo	NGS) configure the intern the IP address that y IP address here, you). Router IP Address : fault Subnet Mask : ical Domain Name : Enable DNS Relay :	al natwork setting: of ou use to access the ' may need to adjust w 192.168.0.1 255.255.255.0	your router. The IP Web-based managen Our PC's notwork sot	address that is rent interface. tings to access	
	DHCP SERVER Use this section to your network.	omputers an				
	En DHCP	LAN subnet)				
	DHCP CLIENT I					
	Host Name	[P Address	MAC Address	Expired Time		
	25 - DHCP RES					
	Remaining number of clents that can be configured : 25					
	Computer I	Vame IP Addres	s MAC Addre	55		
				Compute	er Name 💌	
				< Compute	er Name 💌	

Netzwerkeinrichtung Router-Einstellungen

In diesem Teil können Sie die lokalen Netzwerkeinstellungen des Routers ändern und die DHCP-Einstellungen konfigurieren.

IP Address (IP- Geben Sie die IP-Adresse des Routers ein. Die Adresse): Standard-IP-Adresse ist 192.168.0.1.

Wenn Sie die IP-Adresse ändern und sobald Sie auf **Apply** (Übernehmen) geklickt haben, müssen Sie die neue IP-Adresse in Ihren Browser eingeben, um in das Konfigurationsprogramm zurückzukehren.

Subnet Mask Geben Sie die Subnetzmaske ein. Die Standard-**(Subnetzmaske):** Subnetzmaske ist 255.255.0.

Device Name Geben Sie einen Namen für den Router ein. (Gerätename):

Local Domain Geben Sie den Domänennamen ein (optional). (Lokale Domäne):

Enable DNS Relay Deaktivieren Sie das Kästchen, um (DNS-Relais die DNS-Serverinformationen von Ihrem aktivieren): Internetdienstanbieter auf Ihre Computer zu übertragen. Wenn Sie das Kästchen markieren, verwenden Ihre Computer den Router für einen DNS-Server.

ROUTER SETTINGS	
Ise this section to configure the inter- configured here is the IP address that f you change the IP address here, you he network again.	nal network settings of your router. The IP address that is you use to access the Web-based management interface. In may need to adjust your PC's network settings to access
Router IP Address :	192.168.D.1
Default Subnet Mask :	255.255.255.0
Local Domain Name :	
Enable DNS Relay :	

Netzwerkeinrichtung DHCP-Server-Einstellungen

DHCP ist die Abkürzung für Dynamic Host Configuration Protocol (Dynamisches Hostkonfigurationsprotokoll). Ihr DIR-685 verfügt über einen integrierten DHCP-Server. Der DHCP-Server weist den Computern im LAN/ privaten Netzwerk automatisch eine IP-Adresse zu. Richten Sie Ihre Computer als DHCP-Clients ein, indem Sie deren TCP/IP-Einstellungen auf 'Obtain an IP Address Automatically' (P-Adresse automatisch beziehen) setzen. Wenn Sie Ihre Computer einschalten, laden diese automatisch die korrekten TCP/IP-Einstellungen vom DIR-685. Der DHCP-Server weist dem anfordernden Computer automatisch eine nicht genutzte IP-Adresse vom IP-Adressenpool zu. Sie müssen die Start- und Endadresse des IP-Adressenbereichs angeben.

Enable Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den DHCP Server DHCP-Server auf Ihrem Router zu aktivieren. (DHCP-Server Heben Sie die Markierung auf, um diese Funktion aktivieren): zu deaktivieren.

DHCP IP Address	Geben Sie die Start- und End-IP-Adressen für die
Range (DHCP IP-	IP-Zuweisung des DHCP-Servers ein.
Adressbereich):	

Hinweis: Wenn Sie Ihren Computern oder Geräten IP-Adressen statisch (manuell) zuweisen, müssen Sie sicherstellen, dass die IP-Adressen außerhalb dieses Bereichs sind. Ansonsten könnte es zu einem IP-Konflikt kommen.

DHCP Die Lease-Dauer für die IP-Adresse. Geben Sie Lease Time die Zeit in Minuten ein. (Leasingdauer DHCP):

 DHCP Client List Zeigt f
ür alle Clients, die DHCP IP-Adressen von (DHCP-Client- dem Router erhalten haben, den Host-Namen, die Liste): IP-Adresse und die Zeit an, wenn die DHCP-Lease ablaufen wird.

DHCP SERVER	SETTINGS			
Use this section to configure the built-in DHCP server to assign IP address to the computers on your network.				
Enable DHCP Server : DHCP IP Address Range : 100 to 199 (addresses within the LAN subnet) DHCP Lease Time : 1440 (minutes)				
DHCP CLIENT	LIST			
Host Name	IP Address	MAC Address	Expired Time	

Netzwerkeinrichtung DHCP-Reservierung

Soll ein Computer oder Gerät immer die gleiche zugewiesene IP-Adresse haben, können Sie eine DHCP-Reservierung erstellen. Der Router weist dann die IP-Adresse nur diesem Computer oder Gerät zu.

Hinweis: Diese IP-Adresse muss innerhalb des DHCP-IP-Adressenbereichs liegen.

Enable Markieren Sie das Kontrollkästchen neben (Aktivieren): der Reservierung, die Sie aktivieren möchten.

- Computer Name Geben Sie den Computernamen ein oder (Computername): wählen Sie ihn vom Dropdown-Menü und klicken Sie auf <<.
 - IP Address (IP- Geben Sie die IP-Adresse ein, die Sie dem Adresse): Computer oder Gerät zuweisen möchten. Diese IP-Adresse muss innerhalb des DHCP-IP-Adressenbereichs liegen.

MAC Address Geben Sie die MAC-Adresse des Computers (MAC-Adresse): oder Geräts ein.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen **Save Settings** speichern), um Ihren Eintrag zu speichern. Sie (Einstellungen müssen im unteren Fensterbereich auf **Save speichern**): **Settings** (Einstellungen speichern) klicken, um Ihre Reservierungen zu aktivieren.

Rema	ining number of dient	ts that can be confi	jured : 25	
	Computer Name	IP Address	MAC Address	
				Computer Name 💌
				Computer Name 💌
				Computer Name 💌
				Computer Name 💌
				Computer Name 💌
				Computer Name 💌
				Computer Name 💌
				Computer Name 💌
				Computer Name 💌
				Computer Name 💌
				Computer Name 💌
				Computer Name 💌
				Computer Name 💌
				Computer Name 💌
				Computer Name 🔽

LCD-Bildschirm

In diesem Teil können Sie die Anzeigeeinstellungen des LCD-Bildschirms auf dem Router konfigurieren.

Screen Saver Setting Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um (Bildschirmschoner- den Bildschirmschoner zu aktivieren. Sie Einstellung): können das Timeout in Minuten angeben.

Display Setting Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, (Anzeigeeinstellung): um den LCD-Bildschirm auf dem Router auszuschalten, wenn der Router nach der eingegebenen Zeit inaktiv ist.



Portweiterleitung

Der DIR-685 kann als virtueller Server konfiguriert werden, so dass der Fernzugriff von Benutzern auf Weboder FTP-Dienste über die öffentliche IP-Adresse automatisch an lokale Server im LAN (Local Area Network) weitergeleitet werden kann.

Die DIR-685 Firewall-Funktion filtert unerkannte Datenpakete zum Schutz Ihres LAN aus, so dass alle mit dem DIR-685 vernetzten Computer für die Außenwelt unsichtbar sind. Sollten Sie es wünschen, können Sie jedoch einige der LAN-Computer vom Internet aus durch Aktivierung des virtuellen Servers zugänglich machen. Je nach gewünschtem Dienst leitet der DIR-685 dann die externe Dienstanforderung an den entsprechenden Server im LAN.

Eine Portweiterleitung ist ebenfalls mit dem DIR-685 möglich, d. h. der auf einem bestimmten Port eingehende Datenverkehr kann an einen anderen Port auf dem Server-Computer weitergeleitet werden.

Jeder neu erstellte virtuelle Dienst wird im unteren Teil des Fensters in der 'Virtual Servers List' (Virtuelle Serverliste) aufgelistet. In der Tabelle befinden sich bereits vordefinierte virtuelle Dienste. Sie können sie verwenden, indem Sie sie aktivieren und ihnen die Server-IP zur Verwendung dieses speziellen virtuellen Dienstes zuweisen.

Eine Liste der Ports für allgemeine Anwendungen finden Sie unter: http://support.dlink.com/faq/view.asp?prod_id=1191.

- Name: Geben Sie einen Namen für die Regel ein oder wählen Sie eine Anwendung vom Dropdown-Menü. Wählen Sie eine Anwendung und klicken Sie zur automatischen Dateneingabe in den Feldern auf <<.
- IP Address (IP- Geben Sie die IP-Adresse des Computers Adresse): auf Ihrem lokalen Netzwerk ein, auf dem der eingehende Service zugelassen werden soll. Empfängt Ihr Computer automatisch eine IP-Adresse vom Router (DHCP), wird er im Dropdown-Menü 'Computer Name' aufgelistet. Wählen Sie Ihren Computer und klicken Sie auf <<.</p>
- Private Port/ Geben Sie neben 'Private Port' (Privater Port) Public Port und 'Public Port' (Öffentlicher Port) den Port (Privater Port / ein, den Sie öffnen möchten. In der Regel sind Öffentl. Port): die privaten und die öffentlichen Ports gleich. Der öffentliche Port ist der Port, der von der Internetseite aus gesehen wird, während der private Port von der Anwendung auf dem Computer innerhalb Ihres lokalen Netzes verwendet wird.

Traffic Type Wählen Sie TCP, UDP oder Any (Beliebig) im (Datenverkehrstyp): Dropdown-Menü.



Anwendungsregeln

Bestimmte Anwendungen, wie z. B. Internetspiele, Videokonferenzen und die Internettelefonie erfordern mehrere Verbindungen. Diese Anwendungen funktionieren nicht richtig über NAT (Network Address Translation). Es stehen deshalb spezielle Applikationen zur Verfügung, die es ermöglichen, dass einige dieser Anwendungen mit dem DIR-685 verwendet werden können. Wenn Sie Anwendungen ausführen müssen, die mehrere Verbindungen erfordern, geben Sie den Port, der einer Anwendung in der Regel zugeordnet ist, im Feld 'Trigger Port' an, wählen Sie den Protokolltyp TCP (Transmission Control Protocol) oder UDP (User Datagram Protocol) und geben Sie dann die Firewall (Public/öffentlichen) Ports an, die dem Trigger Port zugeordnet sind, um sie für den eingehenden Datenverkehr zu öffnen.

Der DIR-685 bietet vordefinierte Anwendungen in der Tabelle im unteren Bereich der Webseite. Wählen Sie die Anwendung, die Sie verwenden möchten, und aktivieren Sie sie.

Enable checkbox Um eine Anwendungsregel zu aktivieren, klicken (Kontrollkästchen Sie auf das entsprechende Kontrollkästchen aktivieren): neben der Regel.

- Anwendung Name: Geben Sie einen Namen für die Regel ein. Sie können eine vordefinierte Anwendung von dem Dropdown-Menü wählen. Klicken Sie dann auf <<.
 - **Trigger:** Dies ist der zum Start der Anwendung verwendete Port. Es kann sich dabei um einen einzelnen Port oder um Portbereiche handeln.
 - Firewall: Dies ist die Portnummer auf der Internetseite, die zum Zugriff auf die Anwendung verwendet wird. Sie können einen einzelnen Port oder Portbereiche angeben. Trennen Sie beim Hinzufügen mehrerer Ports oder Portbereiche die einzelnen Eingaben durch Kommata voneinander.

Traffic Type Wählen Sie das Protokoll des Firewall-Ports **(Datenverkehrstyp):** (TCP, UDP oder Any (Beliebig)).



QoS Engine

Die QoS Engine-Option hilft, die Leistung Ihrer Spiele im Internet zu verbessern, indem sie Anwendungen priorisiert. Die QoS Engine-Einstellungen sind standardmäßig deaktiviert. Die Anwendungspriorität ist nicht automatisch klassifiziert.

Uplink Speed Die Geschwindigkeit, mit der Daten vom (Uplink- Router zu Ihrem Internetdienstanbieter Geschwindigkeit): übertragen werden können. Das wird von Ihrem Internetdienstanbieter bestimmt.

- Downlink Speed Die Geschwindigkeit, mit der Daten vom Internet (Downlink- zu Ihrem Router übertragen werden können.
 Geschwindigkeit): Das wird von Ihrem Internetdienstanbieter bestimmt.
 - Lag Eliminated Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die (Verzögerung Priorität für Ihre Anwendungen automatisch eliminiert): festzulegen



Netzwerkfilter

Verwenden Sie MAC (Media Access Control) Filter, um den Zugriff auf das Netzwerk für LAN-Computer über deren MAC-Adressen zu erlauben oder zu verweigern. Das ist entweder manuell möglich, indem Sie eine MAC-Adresse hinzufügen, oder Sie wählen die MAC-Adresse von der Liste der per DHCP-verbundenen Clients, die zum aktuellen Zeitpunkt mit dem Router verbunden sind.

Configure Verwenden Sie das Dropdown-Menü um eine der **MAC Filtering** folgenden Regeln zu wählen:

- (MAC-Filterung MAC-Filterung AUSSCHALTEN
- konfigurieren): •
- MAC-Filterung EINSCHALTEN und Zugriff auf das
 - Netzwerk f
 ür aufgelistete Computer ZULASSEN
 MAC-Filterung EINSCHALTEN und Zugriff auf das Netzwerk f
 ür aufgelistete Computer VERWEIGERN

Enable checkbox Um eine Netzwerkfilter zu aktivieren, klicken Sie (Kontrollkästchen auf das entsprechende Kontrollkästchen neben aktivieren): der Regel.

MAC Address Geben Sie die MAC-Adresse ein, die Sie filtern (MAC-Adresse): möchten.

Wie Sie die MAC-Adresse auf einem Computer finden können, wird in **Grundlagen des Netzwerkbetriebs** in diesem Handbuch erläutert.

D-Link DIR-685 SETUP ADVANCED STORAGE TOOLS STATUS SUPPORT Helpful Hints.. Port Forwarding MAC FILTERING Create a list of MAC Application Rules The MAC (Media Access Controller) Address filter option is used to control network access based addresses and choose on the MAC Address of the network adapter. A MAC address is a unique ID assigned by the Qoʻi Engine whether to allow or deny manufacturer of the network adapter. This feature can be configured to ALLOW or DENY em access to you Network Filter network/Internet access. Website Filter Save Settings Don't Save Settings Computers that have stained an IP address Firewal Settings rom the router's DHCR 25 - MAC FILTERING RULES erver will be in the DHC Routing illient List, Select a device Advanced Wireless rom the drap down men Configure MAC Ritering below and dick the arrow to ad Turn MAC Filtering OFF ¥ Advanced Network at device's MAC to the Guest Zone Remaining number of rules that can be created: 25 Use the check box on the left to either enable or Wake on LAN MAC Address DHCP Client List Schedule disable a particular entry Use the Always drop Computer Name V Always 🔽 New Schedule down menu if you have previously defined a $\left\{ < < \right\}$ Computer Name 🔽 New Schedule Always 🔽 edule in the router not, click on the Add New tton to add one $\langle \langle \rangle$ Computer Name 😽 Always. New Schedule $\langle \langle \rangle$ Computer Name 😽 Abustos -New Schedule Computer Name 🗸 New Schedule Always

DHCP Client: Wählen Sie einen DHCP-Client vom Dropdown-Menü und klicken Sie auf <<, um diese MAC-Adresse zu kopieren.

Schedule
 Der Zeitplan für die Aktivierung der Anwendungsregel. Er kann auf 'Always' (Immer)
 (Zeitplan): gesetzt werden, damit der bestimmte Dienst immer aktiviert ist. Klicken Sie auf New Schedule (Neuer Zeitplan), um Ihre eigenen Zeiten in Tools > Schedules (Extras > Zeitpläne) zu erstellen.

Website-Filter

Mithilfe von Website-Filtern können Sie eine Liste zugelassener Websites einrichten, die von mehreren Benutzern durch das Netzwerk verwendet werden können. Um diese Funktion zu nutzen, wählen Sie **Allow** (Zulassen) oder **Deny** (Verweigern), geben Sie die Domäne oder Website ein und klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Configure Parental Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um eine der **Control Rules** folgenden Regeln zu wählen:

(Kinderschutzregeln

- **konfigurieren):** Turn Parental Control Rules OFF (Kinderschutz aus)
 - Turn Parental Control Rules ON and ALLOW computers access to ONLY these sites (Kinderschutz ein und Zugriff AUSSCHLIESSLICH auf diese Websites ERLAUBEN)
 - Turn Parental Control Rules ON and ALLOW computers access to ONLY these sites (Kinderschutz ein und Zugriff AUSSCHLIESSLICH auf diese Websites VERWEIGERN)

Enable checkbox Um eine Website-Filterregel zu aktivieren, klicken (Kontrollkästchen Sie auf das entsprechende Kontrollkästchen neben aktivieren): der Regel.

- Website URL: Geben Sie den URL der Website ein, die Sie filtern möchten.
- Schedule (Zeitplan): Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um festzulegen, wann der Website-Filter aktiviert werden soll. Er kann auf 'Always' (Immer) gesetzt werden, damit der bestimmte Dienst immer aktiviert ist. Klicken Sie auf New Schedule (Neuer Zeitplan), um die Zeitpläne aufzulisten, die im Fenster Tools > Schedules (Extras > Zeitpläne) festgelegt wurden (siehe Seite 88 für Anleitungen, wie ein neuer Zeitplan erstellt wird).



Firewall-Einstellungen

Eine Firewall schützt Ihr Netzwerk vor der Außenwelt. Der DIR-685 bietet Ihnen eine Funktionalität, die einer Firewall ähnlich ist. Die SPI-Funktion hilft, kriminelle Aktivitäten aus dem Internet zu verhindern. Manchmal möchten Sie aber möglicherweise einen Computer der Außenwelt gegenüber bestimmten Anwendungen zugänglich machen. In einem solchen Fall können Sie die DMZ, die so genannte Demilitarisierte Zone (Demilitarized Zone), aktivieren. Diese Option setzt den ausgewählten Computer dann komplett der Außenwelt, d. h. der Welt außerhalb Ihres Netzwerks, aus.

- Firewall Setting Markieren Sie das Kontrollkästchen, um SPI zu (Firewall- aktivieren. SPI ('Stateful Packet Inspection', auch als Einstellung): 'Dynamic packet filtering' bezeichnet) ist eine dynamische Paketfiltertechnik zur Verhinderung von Angriffen aus dem Internet, bei dem an Hand von dynamischen Zustandstabellen und auf der Basis des Vergleichs von mehreren Datenpaketen und durch die Ermittlung der Korrelation zwischen zusammengehörenden Datenpaketen Entscheidungen für die Weiterleitung der Datenpakete getroffen werden. Dabei wird geprüft, ob die Datenpakete dem Protokoll entsprechen und bestimmten Kriterien zugeordnet werden können.
 - DMZ Host: Wenn eine Anwendung hinter einem Router nicht fehlerfrei ausgeführt wird, können Sie einen Rechner dem Internet aussetzen und die Anwendung auf diesem Rechner ausführen.

Hinweis: Wenn ein Computer in die DMZ gesetzt wird, ist dieser Computer möglicherweise zahlreichen Sicherheitsrisiken ausgesetzt. Diese Option sollte daher nur als letzter Ausweg genutzt werden.

Firewall Rules Verwenden Sie diesen Teil, um den Zugriff externer (Firewall-Regeln): IP-Adressen und Anwendungen auf Ihr Netzwerk einzuschränken. Hier können Sie auch die Hosts/ Anwendungen kontrollieren, auf die interne Netzwerkgeräte im Internet zugreifen können.



Firewall-Einstellungen SPI / DMZ Host

Enable SPI (SPI Markieren Sie das Kontrollkästchen, um SPI zu aktivieren): aktivieren. SPI ('Stateful Packet Inspection', auch als 'Dynamic packet filtering' bezeichnet) ist eine dynamische Paketfiltertechnik zur Verhinderung von Angriffen aus dem Internet, bei dem an Hand von dynamischen Zustandstabellen und auf der Basis des Vergleichs von mehreren Datenpaketen und durch die Ermittlung der Korrelation zwischen zusammengehörenden Datenpaketen Entscheidungen für die Weiterleitung der Datenpakete getroffen werden. Dabei wird geprüft, ob die Datenpakete dem Protokoll entsprechen und bestimmten Kriterien zugeordnet werden können.

Enable DMZ Markieren Sie das Kontrollkästchen Enable Host (DMZ-Host DMZ Host (DMZ-Host aktivieren), wenn Sie Ihrem aktivieren): DMZ einen Computer hinzufügen möchten.

> **Hinweis:** Wenn ein Computer in die DMZ gesetzt wird, ist dieser Computer möglicherweise zahlreichen Sicherheitsrisiken ausgesetzt. Diese Option sollte daher nur als letzter Ausweg genutzt werden.

DMZ IP Address Geben Sie die IP-Adresse des Computers im LAN an, (DMZ-IP-Adresse): für den Sie uneingeschränkte Internetkommunikation wünschen. Wenn dieser Computer seine IP-Adresse automatisch über DHCP erhält, sollten Sie in jedem Fall eine statische Reservierung auf der Seite **Basic** > DHCP (Grundeinstellungen > DHCP) vornehmen, damit sich die IP-Adresse des DMZ-Rechners nicht ändert.

FIREWALL SETTING

Enable SPI : 🛛 🗹

DMZ HOST

The DMZ(Demilitarized Zone) option provides you with an option to set a single computer on your network outside of the router. If you have a computer that cannot run Internet applications successfully from behind the router, then you can place the computer into the DMZ for unrestricted Internet access.

Note: Putting a computer in the DMZ may expose that computer to a variety of security risks. Use of this option is only recommended as a last resort.

DMZ (P Address :

<< | Computer Name | M

Firewall-Einstellungen Firewall-Regeln

Enable checkbox (Kontrollkästchen aktivieren):	Um eine Firewall-Regel zu aktivieren, klicken Sie auf das entsprechende Kontrollkästchen neben der Regel.		50 - FIREWALL RULES Remaining number of rules that can be created: 50				
Name:	Geben Sie einen Namen für die Firewall-Begel ein		8. i	Interface	IP Address		Schedule
Interface-Source (Quell- Schnittstelle):	Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um die Schnittstelle zur Quelle für die Firewall-Regel zu wählen.		Action	Source 💙		Protocol TCP V Port Range	Always 💌 New Schedule
IP Address (IP-Adresse):	Verwenden Sie diese Felder, um den Bereich der IP- Adressen anzugeben, für die Sie die Firewall-Regel erstellen möchten. Geben Sie die niedrigste IP-Adresse des Bereichs im oberen Feld, und die höchste IP-Adresse des Bereichs in dem Feld darunter ein.		Alow V Name Action Alow V	Source V Dest V		Protocol TCP V Port Range	Always 💌 New Schedule
Protocol (Protokoll):	Wählen Sie das Protokoll für die Firewall-Regel (ALL, TCP, UDP oder ICMP) aus dem Dropdown-Menü.		Action	Source 💌		Protocol TCP V Port Range	Always V New Schedule
Interface-Destination (Ziel-Schnittstelle)	Verwenden Sie das Dropdown-Menü um die Schnittstelle zum Ziel für die Firewall-Regel zu wählen.		Alow 💌 Name	Source 💙		Protocol TCP V	Always 💌
Port Range (Portbereich):	Verwenden Sie diese Felder, um den Bereich der Ports anzugeben, die für die Firewall-Regel verwendet werden		Action Allow 💌	Dest 💌			New Schedule
	sollen. Geben Sie die niedrigste Portnummer des Bereichs im oberen Feld, und die höchste in dem Feld darunter ein.		Action	Source 💌		Protocol TCP V Port Range	Always 💌 New Schedule
Schedule (Zeitplan):	Wählen Sie im Dropdown-Menü, wann die Firewall ausgeführt werden soll. Klicken Sie auf New Schedule (Neuer Zeitplan), um die Zeitpläne aufzulisten, die im Fenster Tools > Schedules (Extras > Zeitpläne) festgelegt wurden (siehe Seite 100 für Anleitungen, wie ein neuer Zeitplan erstellt wird).		Action	Source V		Protocol TCP V Port Range	Always 💙 New Schedule
Routing

Die Routing-Option ist eine spezielle Methode, bestimmte Datenwege innerhalb Ihres Netzwerks Ihren Wünschen und Erfordernissen entsprechend anzupassen.

Enable checkbox Um eine neue Route zu aktivieren, (Kontrollkästchen markieren Sie das Kontrollkästchen neben aktivieren): der entsprechenden Route.

- Interface (Schnittstelle): Wählen Sie die Schnittstelle, die das IP-Paket verwenden muss, um bei Verwendung dieser Route den Datenverkehr aus dem Router zu leiten.
 - **Destination (Ziel):** Geben Sie die IP-Adresse der Datenpakete ein, die diese Route nehmen werden.

Subnet Mask Geben Sie die Netzmaske der Route ein. (Subnetzmaske): Beachten Sie bitte, dass die Zahlen Ihrer Ziel-IP-Adresse entsprechen müssen.

> Gateway: Geben Sie Ihr nächstes Hop-Gateway (Übergang von einem Netzknoten zum nächsten, auch Abschnitt genannt) an, wenn diese Route verwendet wird.

D-Lin	k									\prec
DIR-685 ///	51	TUP	ADVANCE	D	STORAGE		TOOLS	ST	ATUS	SUPPORT
Port Forwarding	ROU	TING								Helpful Hints
Application Rules	The R	outing optic	m allows you to	define st	atic routes to	specific de	stinations.			• Enable:
Qas Engin e	- C -	- E-thin-	Darch Saura 6	C-Hinne	-					Specifies whether the entry will be enabled or .
Network Filter		e settings	Dont save :	secongs						disabled.
Website Fiter	32 -	STATIC R	OUTING							• Interface:
Firewall Settings	Domo	iologi ou mbo	r of a los that a	m ho cro	stock 22					- WAN or WAN Physical
Routing	Rama	ning numbe	r or rules that c	an de crea	ateu: <u>52</u>					that the IP packet must use to transit out
Advanced Wreless	-	Int	erface	Destin	nation	Subnet Ma	ask	Gateway		of the router, when this route is used.
Guest Zone		WAN (194.	22.11.224) 🔽							- Dectiontion (D)
Wake on LAN		WAN (194.	22.11.224) 💙							• Destination (P: The IP address of
		WAN (194-	22.11.224) 😽							packets that will take this route.
		WAN (194.)	22.11.224) 😽							• Subnet Mask:
		WAN (194.)	22.11.224) 💌							One bit in the mask specifies which bits of
		WAN (194-	22.11.224) 🔽							the IP address must
		WAN (194.)	22.11.224) 💙							mato i.
		WAN (194.)	2.11.224) 💙						- 1	 Gateway: Specifies the next hop
		W4N (194.)	22 11 2241 👽						- 1	to be taken if this route is used. A cateway of
		WAN (194.)	22 11 2243							0.0.0.0 implies there is no next bon, and the
		WAR (12%)	2.11.22 1)						41	IP address matched is
		WAN (194.)	22.11.224) 😢						4	the router on the
		WAN (194.)	zz.11.zz4) 💌							interface specified: WAN or WAN Physical.
		WAN (194.)	zz.11.zz4) 💌							More
		WAN (194.)	22,11,224) 🔽							

Erweiterter Funk

Transmit Power Zur Einstellung der Übertragungsleistung (Übertragungsleistung): der Antennen.

Beacon interval (Beacon-Intervall): Beacon-Signale sind Datenpakete, die von einem Access Point gesendet werden, um ein Funknetzwerk zu synchronisieren. Geben Sie einen Wert ein. 100 wird als Standardeinstellung empfohlen.

RTS Threshold (RTS-
Schwellenwert):Die Standardeinstellung 2432 sollte
übernommen werden. Falls ein uneinheitlicher
Datenfluss das Problem ist, kann ggf. eine
kleine Änderung vorgenommen werden.

Fragmentation Der Fragmentierungsschwellenwert (in (Fragmentierung): Bytes) gibt an, ob Pakete fragmentiert werden. Datenpakete, die den Wert 2346 Byte überschreiten, werden vor Übertragung fragmentiert. Die Standardeinstellung ist 2346.



DTIM Interval (DTIM- (DTIM-Intervall) - (Delivery Traffic Indication Message) 1 ist die Standardeinstellung. Ein DTIM ist ein Countdown, der Clients Intervall): über das nächste Fenster zum Empfang von Broadcast- und Multicast-Meldungen informiert.

Preamble Type Wählen Sie **Short Preamble** (Kurze Präambel) oder **Long Preamble** (Lange Präambel). (Präambeltyp):

CTS Mode (CTS- CTS (Clear To Send / CTS-Modus) wird von drahtlosen Geräten verwendet, wenn die Umgebung 'überlastet' ist (d. h. viele Modus): Sender und Empfänger auf der gleichen Funkfrequenz senden).

Wird der CTS-Modus auf **Always** (Immer) gesetzt, müssen die übertragenden Geräte zuerst ein RTS-Signal (Request To Send) und das gewünschte Empfangsgerät ein CTS-Signal (Clear To Send) senden, bevor die eigentlichen Daten gesendet werden können.

Indem der CTS-Modus auf **Auto** gesetzt wird, wird festgelegt, dass der Router entscheidet, ob das CTS-Verfahren je nach der aktuellen Umgebung und Datenlänge verwendet werden soll oder nicht.

Erweitertes Netzwerk

- UPnP: Um die Funktion 'Universal Plug and Play' (UPnP[™]) zu verwenden, markieren Sie das Kontrollkästchen Enable UPnP (UPnP aktivieren). UPnP bietet Kompatibilität zwischen Netzwerkgeräten, Software und Peripheriegeräten.
- WAN Ping: Wird dieses Kästchen deaktiviert, kann der DIR-685 nicht auf Pings antworten. Das Blockieren des Ping-Programms kann zusätzliche Sicherheit bei der Abwehr von Hackern bieten. Markieren Sie das Kästchen, damit ein Ping an den WAN gesendet werden kann.

WAN Port Die Geschwindigkeit des WAN/Internet-Ports Speed (WAN-kann auf 10 Mbit/s, 100 Mbit/s oder Auto Portgeschwindigkeit): gesetzt werden. Bei der Verwendung einiger älterer Kabel oder DSL-Modems müssen Sie die Portgeschwindigkeit möglicherweise auf 10 Mbit/s setzen.

Multicast streams Aktivieren Sie dieses Kästchen, um einen (Multicast-Streams): effektiveren Multicast-Datenverkehr vom Internet über den Router zu Ihrem Netzwerk zu erreichen.



Gastzone

Die Gastzonen-Funktion ermöglicht Ihnen die Erstellung temporärer Zonen, die von Gästen für den Zugang zum Internet verwendet werden können. Diese Zonen sind von Ihrem Hauptfunknetz getrennt.

Enable Guest Zone (Gastzone aktivieren):	Markieren Sie dieses Kästchen zur Aktivierung der Gastzonen- Funktion.	D-Link		
Wireless Network Name (Name des Funknetzwerks):	Geben Sie einen Namen für das Funknetz (SSID) ein. Er muss sich von Ihrem Hauptfunknetz unterscheiden.	DIR-685 /// Put Forwarding (Application Rules QoS Engine Network Filter Website Filter	SETUP ADVANCED STORAGE TOOLS STATUS SUPP GUEST ZONE	ORT - - - - - - - - - - - - -
Security Mode (Sicherheitsmodus):	Wählen Sie den Sicherheitstyp oder die Verschlüsselung, die Sie für die Gastzone aktivieren möchten.	Frewal Settings C Routing Advanced Wheless Advanced Network Guest Zone	GUEST ZONE SELECTION Inferne: Erubla Guest Zona : Margyr W Mar Schudde Wreless Network Name : (Vision Calcol the SSD) Security Mode : (Disatine Winders Security (nut recommended) ¥	
Router IP Address (Router-IP-Adresse):	Geben Sie die IP-Adresse ein, die der Router für das Gastzonennetz verwenden wird.	Wake on LAN E	ROUTER SETTING FOR THE GUEST ZONE Use this section to configure the guest zone settings of your router. The guest zone provides a separate network zone for quests to access the Internet. Router IP Address : [92:160.11] Router IP Address : [92:160.11]	
Default Subnet Mask (Standard- Subnetzmaske):	Geben Sie die Subnetzmaske ein, die der Router für das Gastzonennetz verwenden wird.	Ē	Click Such E. Max + 200 200.000	
Enable Guest Zone Client Isolation (Gastzonen-Client- Isolation aktivieren):	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um zu verhindern, dass Gast-Clients auf andere Gast-Clients in der Gastzone zugreifen. Durch Wahl dieser Option können Gast-Clients nur auf das Internet zugreifen.		RUDLING GETWEEN FUELT ZURE AND RUDEST ZONE Use this section to enable routing between the Host Zone and Guest Zone, Guest dents can not access Host dents' data without enabling this function. Enable Routing Between Zones : DHCP: SERVER SETTINGS FOR GUEST ZONE Use this section to configure the built-in DHCP server to assign IP addresses to computers on your notwork.	
Enable Routing Between Zones (Routing zwischen Zonen aktivieren):	Markieren Sie dieses Kästchen, um eine Netzwerkkonnektivität zwischen den verschiedenen, von Ihnen erstellten Zonen zu ermöglichen.		Enable DHO's Server : DHCP IF Address Range : [10] to [39] (addresses within the LAN subnet) DHCP LEAST Time : [14:0] (minutes) DHCP CLIENT LIST FOR GUEST ZONE Host Name P Address NAC Address Expired Time LOCKED CLIENT LIST FOR GUEST ZONE The function's used to lock all PC clients which are in the Quest Zone to an IPMAC address undel loc ant PCS in the list can access the network after enabling the function. The index a	
DHCP Server Settings for Guest Zone (DHCP- Servereinstellungen	Markieren Sie das Kontrollkästchen Enable DHCP Server (DHCP-Server aktivieren), um den integrierten DHCP-Server zur Zuweisung von IP-Adressen an Computer in der Gastzone zu konfigurieren.		Save Settings Dant Seve Settings	
für Gastzone):	Geben Sie den IP-Adressenbereich, die Computern in der Gastzone Range (DHCP-IP-Adressenbereich) ein. Geben Sie das letzte IP-Okt linken Seite ein und das letzte IP-Oktet in dem Bereich in das Textfe	zugewies tet des ers ld auf der	sen wird, in den Feldern DHCP IP Ad sten Host in den Bereich im Textfeld a ^r rechten Seite ein.	dress auf der

 DHCP Server Settings for Guest Zone (DHCP-Server instellungen für Gastzone):
 Markieren Sie das Kontrollkästchen Enable DHCP Server (DHCP-Server aktivieren), um den integrierten DHCP-Server zur Zuweisung von IP-Adressen an Computer in der Gastzone zu konfigurieren.

 Servereinstellungen für Gastzone):
 Geben Sie die Start- und End-IP-Adressen, die Geräten in der Gastzone zugewiesen wird, in den Feldern DHCP IP Address Range (DHCP-IP-Adressenbereich) ein.

 Geben Sie die Zeitdauer (in Minuten) für die IP-Adressen-Lease-Zeit im Feld DHCP Lease Time (DHCP Lease-Zeit) ein.

 DHCP Client List for Guest Zone (DHCP-Client-Liste für

Gastzone):

WOL (Wake on LAN)

Mithilfe der WOL-Funktion wird ein Computer im Fernzugriff durch ein 'Magic Packet' eingeschaltet oder der Ruhezustand beendet.

- Enable Wake on LAN Markieren Sie das Kontrollkästchen, (WOL aktivieren): um die Funktion 'Wake on LAN' zu aktivieren.
 - UDP Port: Geben Sie eine Portnummer ein, um den UDP-Port anzugeben, der vom 'Magic Packet' bei dem Versuch verwendet wird, einen Computer in Ihrem Netzwerk einzuschalten oder seinen Schlafmodus Interface zu beenden.

(Schnittstelle):

Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um die Zielschnittstelle des 'Magic Packet' anzugeben.



Datenträgerverwaltung

Hard Disk Drive Information (Informationen zum Festplattenlaufwerk):

In diesem Fenster werden Festplatteninformationen wie Kapazität, verfügbarer und verwendeter Platz und Format angezeigt.

Format Setting (Formateinstellung):

Klicken Sie auf **Format Hard Drive** (Festplatte formatieren), um die Festplatte zu formatieren.

Warnung: Wenn Sie Ihre Festplatte formatieren, gehen alle Daten verloren.

Festplatte Setting (Einstellung): Markieren Sie das Kästchen, um die Festplatte auszuschalten, nachdem sie die im Feld **Timeout** angegebene Zeit (in Minuten) inaktiv war.

D-Lini	k					
2.685	ССТИВ	ADVANCED	STOPAGE	T001 C	CTATUC	сирров т
	36101	HUTHICCU	STOKHOL	10013	J JINIOS	eloful Hints.
< management	DISK MANAGE	MENT				
ars/Groups	Information about	the hard disk will be:	shown hare.			 The Disk Ianagement nage
rage Access	Save Settings	Don't Save Setting	5		ć	ontains information
9 Server					a	nd sattings for the cal hard drive that is
nP AV Server	HARD DISK DE	RIVE INFORMATIO	IN		0	urrently installed in the
nes Server		Name : P	UJITSU MHZ21608H G	2		evile.
Download Manager		Format : B	EXT3		14	lore
		Capacity : 1	160 GB			
		Used ; a Available : 1	3 GB 146 GB			
		Disk Health : N	Vot So Good			
		Disk Temperature : §	50°C/122°F			
	FORMAT SETT	ING				
	If you would like t the button below	o format the hard drift	ve using the third exte	nded file system(EXT	13), click on	
			Format Hard Drive			
		_				
	HARD DRIVE S	ETTING				
	Put the Hard Drive	to sleen when it is in	active.			
	, ac die had blik	Enable : 💌	12472)			
		Timeout : 10	(minute)			
	Save Settings	Don't Save Settings	;			

Benutzer / Gruppen

Der DIR-685 unterstützt bis zu 64 verschiedene Benutzer. Die Benutzer können zu einer Gruppe oder einzeln hinzugefügt werden. Die Benutzer und Gruppen werden erstellt, um den Zugriff auf bestimmte Ordner auf dem DIR-685 über FTP oder über Ihr lokales Netzwerk zu ermöglichen.

Benutzer und Gruppen erstellen Gruppen erstellen Dieser Abschnitt enthält die erforderlichen Attribute für einen neuen Benutzer oder eine neue Gruppe. Dazu gehören der Benutzername und das Kennwort oder der Gruppenname.

So erstellen Sie einen neuen Benutzer:

- Klicken Sie auf das Optionsfeld **User** (Benutzer).
- Geben Sie in den jeweils entsprechenden Feldern einen *Benutzernamen* und *ein Kennwort* ein und *bestätigen Sie* das Kennwort.

So erstellen Sie eine neue Gruppe:

- Klicken Sie auf das Gruppenoptionsfeld.
- Geben Sie einen Gruppennamen im TextfeldAdd New Group (Neue Gruppe hinzufügen) ein.
- Klicken Sie auf **Add** (Hinzufügen), um das Erstellen der Gruppe abzuschließen.

Liste aller Benutzer Zeigt die Liste der Benutzer an, die Sie der ausgewählten Gruppe zuweisen können.

Benutzer in Gruppe Zeigt die Benutzer an, die Mitglieder der im Dropdown-Menü Select Group (Auswahlgruppe) ausgewählten Gruppe sind.

Um der ausgewählten Gruppe einen neuen Benutzer hinzuzufügen, klicken Sie auf den Benutzer und dann auf **Add >>** (Hinzufügen >>).

Um einen Benutzer aus der ausgewählten Gruppe zu entfernen, klicken Sie auf den Benutzer und dann auf << **Remove** (Entfernen).

Markieren Sie das Kontrollkästchen **All accounts** (Alle Konten), um alle Konten auszuwählen.



Benutzer / Gruppen Gruppenliste

Verwenden Sie den Gruppelistenteil, um alle auf dem DIR-685 eingerichteten Gruppen anzuzeigen. Hier können Sie Gruppen löschen, die im DIR-685 eingerichtet wurden. So löschen Sie eine Gruppe:



2. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt. Klicken Sie auf **OK**, um die Gruppe zu löschen.

Cancel

DK.

Speicherzugriff

Mit den Einstellungen für den Speicherzugriff können Sie Benutzer und Gruppen bestimmten Ordnern oder Datenträgern zuweisen. Alle Datenträger sind standardmäßig für alle Benutzer im lokalen Netzwerk mit Lese-/Schreibzugriff verfügbar. Bevor bestimmte Benutzer- oder Gruppenregeln erstellt werden können, müssen die Standardregeln gelöscht werden.

Storage Access Mode (Speicherzugriffmodus):

 Wählen Sie Open Mode (Offener Modus), um
 allen Benutzern uneingeschränkten Zugriff auf die Festplatte oder den mit dem DIR-685 verbundenen Datenträger zu gewähren.

Wählen Sie **Security Mode** (Sicherheitsmodus), um weitere Parameter zu zeigen, die Ihnen die Möglichkeit geben, die Zugriffsberechtigungen für die verbundenen Festplatten zu konfigurieren.

- **Category (Kategorie):** Legt fest, ob die Zugriffsregel für eine Gruppe oder einen einzelnen Benutzer gelten soll.
- User / Group (Benutzer / Gruppe): Wählen Sie den Benutzer oder die Gruppe für die Zugriffsregel aus oder wählen Sie All Accounts (Alle Konten). Wenn Sie die Kategorie User (Benutzer) wählen, markieren Sie das Kontrollkästchen Allow Guests (Gäste zulassen), um Gästen Zugriff auf die Festplatte oder Datenträger zu erlauben.
 - Folder (Ordner): Wählen und öffnen Sie den Ordner oder das Verzeichnis, für den bzw. das Sie den Zugriff steuern möchten.



Permission Setzen Sie die Benutzer- oder Gruppenberechtigung auf **Read Only** (Schreibgeschützt) oder auf **R/W: Read/Write** (Berechtigung): (Lesen/Schreiben).

Oplocks: Opportunistische Sperren (Oplocks) sind ein Merkmal des LAN-Manager-Netzwerkprotokolls, das in der 32-Bit-Windows-Familie implementiert ist. Oplocks sind Garantien, die ein Server für einen gemeinsam genutzten logischen Datenträger für seine Clients erstellt. Diese Garantien informieren den Client, dass der Inhalt einer Datei vom Server nicht geändert werden darf, oder dass, wenn Änderungen anstehen, der Client benachrichtigt wird, bevor die Änderung durchgeführt werden darf.

Oplocks wurden entwickelt, um die Netzwerkleistung bei Netzwerkdateifreigaben zu erhöhen. Wenn jedoch dateibasierte Datenbankanwendungen verwendet werden, wird empfohlen, die Freigabe-Oplocks auf **No (off)** (Nein [Aus]) zu setzen.

In Windows Vista[®] sind Oplocks standardmäßig aktiviert und können nicht deaktiviert werden. Wenn Sie bei der Freigabe von Dateien über den DIR-685 Probleme mit der Netzwerkleistung haben, können Sie versuchen, die Leistung zu verbessern, indem Sie Oplocks auf **No (off)** (Nein [Aus]) setzen.

Map Archive Wenn diese Option aktiviert ist, wird das Dateiattribut 'Archive' (Archiv) für Dateien gesetzt, die auf dem (Archivzuordnung): DIR-685 gespeichert sind. Bestimmte Typen von Backup-Software setzen dieses Attribut für Dateien, die als Backups gespeichert werden.

Comment (Kommentar): Geben Sie hier einen Kommentar oder eine Beschreibung der Regel als Referenz ein.

Network Access List Hier werden alle definierten Zugriffsregeln aufgelistet. (Netzwerkzugriffsliste):

Speicherzugriff Netzwerkzugriffslisten

Verwenden Sie den Netzwerkzugriffslistenteil, um alle Netzwerkzugriffslisten anzuzeigen, die auf dem DIR-685 eingerichtet wurden. Hier können Sie diese Listen auch ändern oder löschen.

NETWORK ACCESS LISTS							
		🗹:Read/Write	🔲: Read Only	📓: Modify	Setting 间: Delet	9	
Share	Path	User/Group	Comment	Oplocks	s Map R/W		
(192, 168.0, 1)	HD_FUUITS HZ21608/V Files	3U_M Mark Robert	WorkRlesStor	age ^{yes}	yes 🗹 📑 📋		

Eine Netzwerkzugriffsliste bearbeiten Klicken Sie auf das Notizblocksymbol neben der Netzwerkzugriffsliste, die Sie bearbeiten möchten. Unter "**Netzwerkzugriffslisten bearbeiten**" (Seite 80) finden Sie weitere Informationen.

Eine Netzwerkzugriffsliste löschen Klicken Sie auf das Papierkorbsymbol neben der Netzwerkzugriffsliste, die Sie löschen möchten. Unter "**Netzwerkzugriffslisten löschen**" (Seite 82) finden Sie weitere Informationen.

Speicherzugriff Netzwerkzugriffslisten bearbeiten

So bearbeiten Sie eine Netzwerkzugriffsliste:

Image: Share Path User/Group Comment Oplocks Map R/W HD_FUITSU_M WorkRiesStorage Ves Ves Ves	
Share Path User/Group Comment Oplocks Map R/W HD_FUIITSU_M HD_FUIITSU_M WorkRlesStorage Ves Ves Ves	: Delete
HD_RUIITSU_M Vi 102 169 0 1) HZD1608/Work Pobort WorkRiesStorage Ves Ves 🗹	
Fles	

1. Klicken Sie im Netzwerkzugriffslistenteil neben der Netzwerkzugriffsliste, die Sie bearbeiten möchten, auf das **Notizblocksymbol**.

	STORAGE A	CCESS SETTINGS				
	Assign permissions for users and groups on the local network.					
	Save Settings Dan't Save Settings					
	STORAGE A	CCESS MODE				
	00	Open Mode (Root Directory will open access for all users.)				
	Mode	ecurity Mode				
	NETWORK ACCESS SETTINGS					
2. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen im Netzwerkzugriffseinstellungenteil.	Category User	User Group Robert All accounts Allow Guests				
	Share Name	test				
	Folder	HD_FU3IT5U_MHZ2160B/WorkFiles	53			
	Permission	R/W : Read/Write 💌	3. Klicken Sie auf Einstellungen			
	Oplocks	Yes 🔽	speichern, wenn Sie die gewünschten Einstellungen			
	Map archive	Yes 😽	geändert haben.			
	Comment	WorkFilesStorage				

Benutzer / Gruppen Eine Netzwerkzugriffsliste löschen

So löschen Sie eine Netzwerkzugriffsliste:

USER	LIST		
			🜌: Change Password 🗓: Delete
NO.	User Name	Group Name	
1	Robert		🗹 🔰
			1. Klicken Sie im Netzwerkzugriffslistenteil neben der Netzwerkzugriffsliste, die Sie löschen möchten, auf das



Papierkorbsymbol.

FTP Server

Der DIR-685 ist mit einem integrierten FTP-Server ausgestattet, der einfach zu konfigurieren ist. Er ermöglicht Benutzern den Zugriff auf wichtige Daten, unabhängig davon, ob diese sich im lokalen Netzwerk oder an einem Remote-Speicherort befinden. Der FTP-Server kann so konfiguriert werden, dass der Benutzer Zugriff auf bestimmte Verzeichnisse erhält. Er ermöglicht, dass bis zu 10 Benutzer gleichzeitig auf den DIR-685 zugreifen können. Zur größeren Sicherheit unterstützt der DIR-685 die Verwendung eines FTPS-Client, wie z. B. SSL/TLS, um sowohl das Kennwort als auch die Daten zu verschlüsseln. Der DIR-685 unterstützt außerdem FireFTP, ein Plattform unabhängiger FTP-Client für Benutzer von Mozilla Firefox.

Client Language Unknown language



SUPPOR

ted to a mute

u will need to ward port 21 (in th

ember to acc

FTP Server FTP Server-Einstellungen

Category Legt fest, ob die Zugriffsregel für eine Gruppe oder einen **(Kategorie)**: einzelnen Benutzer gelten soll.

User / Group Wählen Sie die Gruppe oder den Benutzer aus, für die (Benutzer / Gruppe): bzw. den die FTP-Zugriffsregel gelten soll.

Folder (Ordner): Wählen Sie den Ordner oder das Verzeichnis aus, für den bzw. das Sie den FTP-Zugriff gewähren möchten. Wählen Sie root (Stammverzeichnis), um den Zugriff auf alle Datenträger zu gewähren.

Permission Setzen Sie die Benutzer- oder Gruppenberechtigung auf (Berechtigung): 'Read Only' (Schreibgeschützt) oder auf 'R/W: Read/Write' (Lesen/Schreiben).

Enable FTP (FTP Wählen Sie Enable (Aktivieren) oder Disable (Deaktivieren), aktivieren): um den DIR-685-FTP-Server zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Mode (Modus):	Klicken	Sie auf eir	n Optionsfeld,	um anzug	geben, wel	cher Dat	enverkehr	Zugriff i	iber FTP	auf die	Festplattenl	aufwerke
	des Gei	räts haben s	soll. Die verfü	gbaren Op	tionen sind	d: LAN, li	nternet/W/	AN oder	LAN + In	nternet/W	VAN.	

Max User (Max. Legt die maximale Anzahl der Benutzer fest, die eine Verbindung zum FTP-Server herstellen können. Benutzeranzahl):

Idle Time Legt die Zeitdauer fest, die ein Benutzer inaktiv bleiben kann, bevor die Verbindung getrennt wird. (Leerlaufzeit):

Port: Legt den FTP-Port fest. Die Vorgabe ist 21.

Flow Control Ermöglicht Ihnen, die Bandbreite festzulegen, die für die einzelnen Benutzer verfügbar sein soll. (Datenflusssteuerung):

Client Language Die meisten Standard-FTP-Clients wie Windows FTP unterstützen beim Übertragen von Dateien nur westeuropäische (Client-Sprache): Codepages (Tabelle mit einer Zeichenkodierung verschiedener Zeichen). Hier werden nun auch Nicht-Standard-FTP-Clients unterstützt, die diese Zeichensätze unterstützen können.

FTP SERVER SETTINGS					
Category	💿 User 🔘 Group				
User	Please Select user 💌 🔲 All accounts				
Folder	□ root				
	Browse				
Permission	Read Only 💌				
Enable FTP	⊖ Enable ⊙ Disable				
Mode	⊙LAN ◯Internet/WAN ◯LAN + Internet/WAN				
Max User	10 💌				
Ide Time	5 (1~10 Minutes)				
Port	21 (1~65535,Default:21)				
Flow Control	💿 Unlimited 🔘 👔 🛛 x 10 KBs				
Cient Language	Western European 👻				

FTP-Server FTP-Zugriffsliste

Verwenden Sie den FTP-Zugriffslistenteil, um alle FTP-Zugriffslisten anzuzeigen, die auf dem DIR-685 eingerichtet wurden. Hier können Sie diese Listen auch ändern oder löschen.

FTP ACCI	ESS LIST	
Path (R/W : Read/Write :Read Only :Mod User/Group Robert	ify settings 🗍:Delete R/W
	Eine FTP-Zugriffsliste bearbeiten Klicken Sie auf das Notizblocksymbol neben der FTP-Zugriffsliste, die Sie bearbeiten möchten. Unter " FTP- Zugriffslisten bearbeiten " (Seite 86) finden Sie weitere Informationen.	Eine FTP-Zugriffsliste löschen Klicken Sie auf das Papierkorbsymbol neben der FTP-Zugriffsliste, die Sie löschen möchten. Unter " FTP- Zugriffslisten löschen " (Seite 88) finden Sie weitere Informationen.

FTP-Server Eine FTP-Zugriffsliste bearbeiten

So bearbeiten Sie eine FTP-Zugriffsliste:

TP ACCESS LIST	
	🗹:R/W : Read/Write 🔲:Read Only 🗹:Modify settings 间:Delete
Path	User/Group R/W
1	Robert 🔄 📝 👔
	1. Klicken Sie im FTP-Zugriffslistenteil neben der FTP-Zugriffsliste, die Sie bearbeiten möchten, auf das Notizblocksymbol.

	FTP SERVER S	SETTINGS						
	Assign permission	is for users and groups that will access	the FTP server over the Internet.					
	Save Settings	Dan't Save Settings						
	FTP SERVER S	SETTINGS						
	Category	⊙User Group						
	User	Robert Al account	ts					
	Folder	⊡ root						
	Permission	Read Only 👱						
2. Ändern Sie die entsprechenden	Enable FTP	⊙Enable ⊙Disable						
Einstellungen im FTP-	Mode	Mode OLAN OInternet/WAN OLAN + Internet/WAN						
Servereinstellungenteil.	Max User	10 💌						
	Idle Time	5 (1~10 Minutes)						
	Port	21 (1~65535,Default:21)	0. Kitakan Oistaa f Einstellungen					
	Flow Control	💿 Unimited 🔘 💷 🛛 🗴 10 KBs	speichern, wenn Sie die					
	Client Language	Western European 🔽	gewünschten Einstellungen geändert haben.					
	FTP ACCESS I	.181						
		🗹:R/W : Read/Write 🔲:Re	ad Only 🗹:Modify settings 间:Delete					
	Path		User/Group R/W					
	<i>f</i>		Robert 📃 📝 🧻					

FTP-Server Eine FTP-Zugriffsliste löschen

So löschen Sie eine Netzwerkzugriffsliste:

FTP ACCESS LIST				
			-	
	🗹 :R/W : Read/Write	e 🛄:Read (Only 🖆:Modify	settings 🛄:Delete
Path		U	ser/Group	R/W
1		R	obert	🗉 📓 🚺
		1. Klicker der FT möchte	n Sie im FTP-Zi P-Zugriffsliste, en, auf das Pap	ugriffslistenteil neben die Sie löschen bierkorbsymbol .
		Microsol	't Internet B	xplorer 🛛 🔀
		?	You are abou	t to delete this entry.
2. Das folgende Dia angezeigt. Klicke die FTP-Zugriffsl	alogfeld wird en Sie auf OK , um iste zu löschen.	\rightarrow	OK	Cancel

UPnP AV Server

Der DIR-685 ist mit einem UPnP AV-Server ausgestattet. Dieser Server bietet die Möglichkeit, Fotos, Musik und Videos auf UPnP-AV-kompatible Netzwerk-Mediaplayer zu streamen. Wenn der Server aktiviert ist, wird der DIR-685 von UPnP AV-kompatiblen Mediaplayern im lokalen Netzwerk automatisch erkannt.

UPnP AV Server: Wählen Sie Enable (Aktivieren) oder Disable (Deaktivieren), um den DIR-685-UPnP AV-Server zu aktivieren oder zu deaktivieren.

> Folder Gibt den Ordner oder das (Ordner): Verzeichnis an, der bzw. das vom UPnP AV-Server genutzt wird. Wählen Sie root (Stammverzeichnis), um alle Dateien auf allen Datenträgern freizugeben, oder deaktivieren Sie das Feld und klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um einen bestimmten Ordner auszuwählen.



iTunes Server

Der DIR-685 ist mit einem iTunes-Server ausgestattet. Dieser Server bietet die Möglichkeit, Fotos und Videos auf Computern im lokalen Netzwerk freizugeben, auf denen iTunes ausgeführt wird. Wenn der Server aktiviert ist, wird der DIR-685 vom iTunes-Programm automatisch erkannt und die im angegebenen Verzeichnis enthaltenen Musikstücke und Videos sind für das Streamen über das Netzwerk verfügbar.

- iTunes Server: Wählen Sie Enable (Aktivieren) oder Disable (Deaktivieren), um den DIR-685 iTunes Server zu aktivieren oder zu deaktivieren.
- Folder (Ordner): Gibt den Ordner oder das Verzeichnis an, der bzw. das vom UPnP AV-Server genutzt wird. Wählen Sie root (Stammverzeichnis), um alle Dateien auf allen Datenträgern freizugeben, oder deaktivieren Sie das Feld und klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um einen bestimmten Ordner auszuwählen.
- Auto Refresh
(Autom.Verwenden Sie das Dropdown-Menü,
um das Intervall anzugeben, an dem die
iTunes Server-Einstellungen auf dem
DIR-685 automatisch aktualisiert werden
sollen. Sie können diese automatische
Aktualisierungsoption konfigurieren, um Ihre
zur gemeinsamen Nutzung freigegebenen
Daten der iTunes Library automatisch alle 5,
15 oder 30 Minuten oder in 1, 2, 6, 12 oder
24 Stundenintervallen zu aktualisieren.

D-I and	1_ ²					
DIR-685	SETUP	ADVANCED	STORAGE	TOOLS	STATUS	SUPPORT
Disk Management	ITUNES SERVE	R SETTINGS				Helpful Hints
Users/Groups Storage Access FTP Server UPnP AV Server	Configure (Tunes) Save Settings	Server settings for stre	aming music directly t	o dients running (Tur	nes software.	 iTunes will automatically datact the DIR-685 on the network. It will be isted on the left side of the program, below Library.
iTunes Server	ITUNES SERVE	R SETTINGS				More
BT Download Menager	ITunes Server	💿 Enable	e 🔿 Disable			
	Folder	root				
				Browse		
	Auto Refresh	none	~			

BT Download Manager

Der DIR-685 enthält einen integrierten BitTorrent-Manager zum Hoch- und Herunterladen von Torrent-Dateien.

Enable BT (BT Durch Markieren des Kontrollkästchens wird aktivieren): der DIR-685 BitTorrent Manager aktiviert.

Share Path Gibt den Ordner an, der zum Herunterladen (Freigabepfad): und Hochladen von Torrents verwendet wird. Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um den gewünschten Ordner auf einer der Festplattenlaufwerk zu suchen, die mit dem DIR-685 verbunden/eingebaut sind.

D-I ini	1,-*					
DIR-685	SETUP	ADYANCED	STORAGE	TOOLS	STATUS	SUPPORT
Disk Management Users/Groups	BT DOWNLOAD	MANAGER				
Storage Access FTP Server	Use this section t	o configure BT manage	а .			
UPnP AV Server	BT SETTING					
Tunes Server BT Download Manager		Enable BT : 🗌 Share Path : 📃 Sa	we Settings		Browser	

Admin

Auf dieser Seite können Sie die Administrator- und Benutzerkennwörter ändern. Hier können Sie auch Ihr Remote Management (Fernmanagement) aktivieren. Zwei Konten können auf die Managementbenutzeroberfläche über den Webbrowser zugreifen. Die Konten sind "admin" und "user". Admin verfügt über Zugriffsberechtigungen zum Lesen/Schreiben, während ein Benutzer nur über schreibgeschützten Zugriff verfügt. Der Benutzer kann die Einstellungen nur ansehen, sie aber nicht ändern. Nur das Admin-Konto kann die Kennwörter für sowohl Admin- als auch Benutzerkonten ändern.

Administrator Password Geben Sie ein neues Kennwort für das (Administratorkennwort): Administratorkonto ein. Der Administrator kann Änderungen an den Routereinstellungen vornehmen.

Enable Graphical **Authentication (Grafische** Authentifizierung aktivieren):

Markieren Sie das Kontrollkästchen, um das graphische Authentifizierungsfenster auf dem Anmeldebildschirm anzuzeigen. Durch Aktivierung dieser Option wird eine weitere Sicherheitsebene hinzugefügt, weil Benutzer zusätzlich zu ihrem Benutzernamen und ihrem Kennwort das Kennwort eingeben müssen, das im graphische Authentifizierungsfenster auf dem Anmeldebildschirm erscheint.



Mithilfe des Fernmanagement können Sie den DIR-685 Enable Remote

(Fernmanagement aktivieren):

Management über das Internet und mithilfe eines Webbrowsers konfigurieren. Zum Zugriff auf die Web-Managementbenutzeroberfläche ist die Eingabe eines Benutzernamens und Kennworts erforderlich. In der Regel kann nur ein Mitglied Ihres Netzwerks die integrierten Webseiten zur Durchführung von Administratoraufgaben durchsuchen. Mit dieser Funktion können Sie Administratoraufgaben von dem fernen (Internet) Host aus durchführen.

Ist das Fernmanagement (Remote Management) aktiviert, können Sie eine IP-Adresse in dieses Feld eingeben, um IP Permitted to Access den Fernzugriff auf die angegebene IP-Adresse einzuschränken. Wenn Sie zulassen wollen, dass der Fernzugriff von (IP zugelassen zum jedem Computer im Internet aus möglich sein soll, lassen Sie dieses Feld leer. Zugriff):

Port: Die zum Zugriff vom Internet aus auf den DIR-685 verwendete Portnummer.

Beispiel: http://x.x.x.x8080, wobei x.x.x.x die Internet-IP-Adresse des DIR-685 und 8080 der für die Web-Managementschnittstelle verwendete Port ist.

Zeit

Die Option 'Time Configuration' (Zeitkonfiguration) ermöglicht die Konfiguration, Aktualisierung und Verwaltung der korrekten Zeiteinstellung in der internen Systemuhr. In diesem Abschnitt können Sie die Zeitzone einstellen, in der Sie sich befinden, sowie den Zeitserver festlegen. Die Zeiteinstellung kann auch so konfiguriert werden, dass die Zeit bei der Sommer-/Winterzeit-Umstellung automatisch angepasst wird.

Time Zone (Zeitzone): Wählen Sie die Zeitzone vom Dropdown-Menü.

Enable Daylight Saving (Sommer-/Winterzeit aktivieren):

Um die Sommerzeit manuell zu wählen, markieren Sie das Kästchen und geben Sie ein Startdatum und ein Enddatum für die Sommerzeit in den entsprechenden Feldern ein.

Sync. your computer's time settings (Zeiteinstellungen Ihres Computers synchronisieren):

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Uhrzeit des DIR-685 mit der auf Ihrem Computer zu synchronisieren.

Automatically synchronize with D-Link's Internet time server (Autom. Synchronisation mit Internet Time Server von D-Link):

NTP steht für Network Time Protocol, einem Standard zur Synchronisierung von Uhren in einem Computersystem. Markieren Sie dieses Kästchen, um das Protokoll eines NTP-Servers von D-Link zu verwenden.



NTP Server Used (NTP Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um einen der D-Link Internet Time Server zu wählen. Server verwendet):

Set the Time and Date Um die Zeit manuell einzugeben, geben Sie die Werte in den entsprechenden Feldern für Year (Jahr), Month Manually (Datum und Uhrzeit (Monat), Day (Tag), Hour (Stunde), Minute (Minute) und Second (Sekunde) ein. manuell einstellen):

Protokolleinstellungen

Der Broadband Router führt ein laufendes Protokoll der Ereignisse und Aktivitäten auf dem Router. Diese Protokolle können Sie an einen SysLog-Server in Ihrem Netzwerk senden.

Save Log File Klicken Sie auf Save (Speichern), um die (Protokolldatei Protokollergebnisse auf Ihrer Festplatte zu speichern): speichern.

Wählen Sie die Art von Informationen, die im Log Types Routerprotokoll angezeigt werden sollen. (Protokolltypen):



E-Mail-Einstellungen

Die E-Mail-Funktion kann verwendet werden, um die Systemprotokolldateien, Router-Warnmeldungen und Benachrichtigungen zu Firmware-Aktualisierungen an Ihre E-Mail-Adresse zu senden.

Enable Email Notification Wenn diese Option aktiviert ist, werden Router-(E-Mail-Benachrichtigung Aktivitätsprotokolle an eine angegebene aktivieren): E-Mail-Adresse gesendet.

From Email Address (Von Diese E-Mail-Adresse erscheint als der (E-Mail-Adresse)): Absender, wenn Sie eine Protokolldatei oder eine Benachrichtigung bezüglich einer Firmware-Aktualisierung per E-Mail erhalten.

To Email Address (An Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, an die die (E-Mail-Adresse)): E-Mail gesendet werden soll.

Email Subject (E-Mail- Geben Sie einen Betreff für die E-Mail-Betreff): Nachrichten ein, die von dem DIR-685 gesendet werden.

SMTP Server Port: Geben Sie die von Ihrem SMTP-Server verwendete Portnummer ein.

Enable Authentication (Authentifizierung aktivieren): Markieren Sie dieses Kästchen, wenn Ihr SMTP-Server eine Authentifizierung erfordert.

D-Lin	<u>k</u>					\prec
DIR-685	SETUP	ADVANCED	STORAGE	TOOLS	STATUS	SUPPORT
Admin	EMAIL SETTIN	GS				Helpful Hints
Time Log Settings Email Settings Sustem	The Email feature update notificatio	can be used to send ns to your email addre	the system log files, ss.	router alert messages,	and firmware	 You may want to make the email settings similar to those of your email client program.
Firmware						
Dynamic DNS	ENABLE					
System Check	Enable E	mail Notification 📃				
Schedules	EMAIL SETTIN	68				
	Fro	n Email Address				
	т	o Email Address				
		Email Subject				
	SMTP	Server Address				
	S 8	/TP Server Port 25				
	Enable	Authentication				
		Account Name				
		Password				
		Verify Password		Sand Maf Now		

Account Name Wenn Sie das Kontrollkästchen Enable Authentication (Authentifizierung aktivieren) markiert haben, geben Sie das zur (Kontoname): Authentifizierung mit dem SMTP-Server verwendete Konto ein.

- Password (Kennwort): Geben Sie das zur Authentifizierung mit dem SMTP-Server verwendete und dem Konto zugeordnete Kennwort ein. Geben Sie es zur Bestätigung noch einmal im Feld Verify Password (Kennwort bestätigen) ein.
- Send Mail Now (Jetzt Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine Test-E-Mail vom DIR-685 an die im Feld **To Email Address** (An (E-Mail-Adresse)) E-Mail senden): angegebene E-Mail-Adresse zu senden.

SMTP Server Geben Sie die SMTP-Serveradresse zum Address (Adresse): Senden von E-Mail ein.

System

Save Settings to Verwenden Sie diese Option, um die aktuellen Local Hard Drive Router-Konfigurationseinstellungen auf (Einstellungen der Festplatte des von Ihnen verwendeten auf der lokalen Computers zu speichern. Klicken Sie Festplatte dazu zunächst auf Save (Speichern). Ein speichern): Dateidialogfeld wird angezeigt. Wählen Sie einen Speicherort und einen Dateinamen für die Einstellungen.

Load Settings from Verwenden Sie diese Option, um eine Local Hard Drive vorher gesicherte Routerkonfiguration (Einstellungen zu laden. Verwenden Sie zuerst 'Browse' von der lokalen (Durchsuchen), um die vorher gespeicherte Festplatte laden): Konfigurationsdatei zu suchen. Klicken Sie dann auf Load (Laden), um diese Einstellungen auf den Router zu übertragen.

Restore to Factory Mit Hilfe dieser Option werden alle Default Settings (Auf Einstellungen auf die Einstellungen zum Werkseinstellungen zurücksetzen): aus dem Herstellerwerk zurückgesetzt. Alle Einstellungen, die nicht gespeichert wurden, gehen dabei verloren, einschließlich aller von Ihnen erstellten Regeln. Wenn Sie die aktuellen Konfigurationseinstellungen des Routers speichern möchten, klicken Sie auf Save (Speichern).

Reboot (Neu Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den starten): Router neu zu starten.



Firmware

Hier können Sie die Firmware des Routers aktualisieren. Vergewissern Sie sich, dass sich die gewünschte Firmware auf der lokalen Festplatte des Computers befindet. Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um die Firmware-Datei zu suchen, die für die Aktualisierung verwendet werden soll. Sehen Sie auf der Support-Seite von D-Link für Firmware-Aktualisierungen http://www.dlink.de/support nach. Von dieser Website können Sie solche Aktualisierungen auf Ihre Festplatte herunterladen.

Firmware Klicken Sie auf Check Now (Jetzt prüfen), um Information herauszufinden, ob aktualisierte Firmware (Firmware- verfügbar ist. Ist das der Fall, laden Sie sie Informationen): auf Ihre Festplatte.

Firmware Klicken Sie nach dem Herunterladen der Upgrade: neuen Firmware auf Browse (Durchsuchen), um die Firmware-Aktualisierung auf Ihrer Festplatte zu lokalisieren. Klicken Sie auf Upload (Hochladen), um die Firmware-Aktualisierung fertigzustellen.



Dynamischer DNS

Die DDNS-Funktion ermöglicht Ihnen, als Host eines Servers (Webserver, FTP-Server, Spieleserver usw.) mit Ihrer dynamisch zugewiesenen IP-Adresse unter Verwendung eines Domänennamens zu fungieren. Die meisten Breitband-Internetdienstanbieter weisen dynamische, d. h. sich ändernde IP-Adressen zu. Wenn Sie mit einem DDNS-Dienstanbieter arbeiten, können externe Benutzer durch einfache Eingabe Ihres Domänennamens, unabhängig von Ihrer aktuellen IP-Adresse, auf den Server zugreifen.

Enable DDNS Das Dynamic Domain Name System ist eine (DDNS aktivieren): Methode, bei der ein Domänenname mit einer sich ändernden IP-Adresse verbunden bleibt. Markieren Sie das Kontrollkästchen, um DDNS zu aktivieren.

Server Address Wählen Sie Ihren DDNS-Anbieter vom (Serveradresse): Dropdown-Menü.

Host Name Geben Sie den Host Name (Hostnamen) (Hostname): ein, den Sie bei Ihrem DDNS-Dienstanbieter registriert haben.

Username Geben Sie den Username (Benutzernamen) (Benutzername): Ihres DDNS-Kontos ein.

Password Geben Sie das Password (Kennwort) für Ihr (Kennwort): DDNS-Konto ein.

DDNS Account Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Testing (DDNS- Dynamic DNS-Einstellungen zu testen. Kontotest):

D-Lini	۲.					
DIR-685	SETUP	ADVANCED	STORAGE	100L5	STATUS	SUPPORT
Admin Time Log Settings Email Settings System Firmware Dynamic DNS System Check Schedules	DYNAMIC DNS domain name that assigned IP addre addresses, Using a your game server Sion up for D-Link Save Settings DYNAMIC DNS Se	feature allows you to you have purchased s. Mast bradband In a DDNS service provide no matter what your 's Free DDNS service a Don't Save Setting: SETTINGS SETTINGS anable DDNS : Host Name : Username : Dassword : D	host a server (Web, F (www.whateveryourn ternet Sarvice Provider ry, your friends can ent IP address is. it www.DLnkDDNS.cor : drs.com(Free)	TP, Game Server, et meis.com) with you a soign dynamic (ch er your host name t D.	tc) using a r dynamically angring) P a connect to	telpful Hints • To use this feature, you use first heve a Dynamic NS account from one of he providers in the drop own menu. 10rc

Systemprüfung

VCT Info: Zeigt den Verbindungsstatus der mit Ihrem Router verbundenen Ethernetkabeln an.

Ping Test: Der Ping-Test wird verwendet, um Ping-Pakete zu versenden; damit wird geprüft, ob ein Computer im Internet ist. Geben Sie die IP-Adresse ein, an die Sie ein Ping-Paket senden möchten, und klicken Sie auf Ping.

Ping Results Die Ergebnisse Ihrer Ping-Versuche werden hier (**Ping-Ergebnisse**): angezeigt.

D-Lin	1-*								
DIR-685	SETUP		ADVANCED	STOR	AGE	T00L5	STATUS		SUPPORT
dmin	SYSTEM C	неск						He	pful Hints
ime	The System	Check too	l can be used to i	verify the pl	ysical com	activity on both t	he LAN and	• ` com	Ping" checks whather a puter on the Internet is
og Settings	- cannection.	erfaces. Th	ne Ping Test tool (tan be used	to venity t	he status of the Ir	nternet	run Ent	ning and responding. er either the IP address
mai Settings	VCT INFO							of t ent	he target computer or er its fully qualified
lystem	- VCT INPO	_		_		_		don	iain name.
mmware wpawic DNS	Ports	-1-	Link Status					Mo	re
ystem Cherk	Internet	<u>.</u>			Disconne	cted	More Info		
chedules	LAN4				Disconne	cted	More Info		
	LAN3	Π.			Disconne	cted	Mors Info		
	LAN2				Disconne	cted	More Info		
	LAN1				1000Mb	ps FULL Duplex	More Info		
	PING TEST								
	Ping Test is	used to se	and "Ping" packets	i to test if a	computer	is on the Internet			
		Host Name	a or IP Address :			Ping			
	PING RESI	JLT							

Zeitpläne

- Name: Geben Sie Ihrem neuen Zeitplan einen Namen.
- Days (Tage): Wählen Sie einen Tag, einen Bereich von Tagen oder die gesamte Woche (All Week), um jeden Tag aufzunehmen.
- Time (Zeit): Markieren Sie das Kästchen All Day 24hrs (Gesamter Tag – 24 Std.) oder geben Sie eine Start- und Enduhrzeit für jeden Zeitplan ein.
- Save (Speichern): Klicken Sie auf Save, um Ihren Zeitplan zu speichern. Sie müssen oben auf Save Settings (Einstellungen speichern) klicken, damit Ihre Zeitpläne wirksam werden.
- Schedule Rules List (Zeitplanregelliste): Klicken Sie auf das Notizblocksymbol, um Änderungen vorzunehmen, oder auf das Papierkorbsymbol, um den Zeitplan zu entfernen.

D-Lini	1- ²							
DIR-685	SETUP	ADVANCED	STORAGE	TOOLS	STATUS	SUPPORT		
Admin	SCHEDULES					Helpful Hints		
Time	The Schedule con "Eircevel Bulles" and	nfiguration option is use ud "Parantal Control"	ed to manage schedule	rules for "Access Cor	ntrol",	 Schedules are used with a number of other features. 		
Log Settings	Trewartues an		_			to define when those features are in effect.		
Email Settings	Save Settings	Don't Save Settings				Give each schedule a		
	10 - ADD SCH	EDULE RULE				name that is meaningful to you. For example, a subsidul for Massimum		
Dynamic DN5		Name :				schebule for Monday through Friday from 2: Doop by 0: Doopideb		
System Check		Day(s) : 🔘 Al Week	Select Day(s)			3: upm to 9: upm, mgnt be called "After School".		
Schedules		🗌 Sun 🔲	Mon 🔲 Tue 🔲 Wed	i 🗌 Thu 🛄 Fri 📃	Sat	Click Save to add a completed schedule to the		
	All Day - 3	24 hrs : 📃				ist below.		
	Star	t Time : 🛛 🔽 ; 🛛) 🛛 🗛 🔽 (hour:min	ute, 12 hour time)		 Click Edit icon to change an existing schedula 		
	End Time : 00 💌 : 00 AM 👻 (hoursmhute, 12 hour time)							
	SCHEDULE RULES LIST schedule.							
	Name		Day(s)	Time Frame		More		
	z		Al Week	00:00 ~ 23:5	• Z 🞯			
	rwtest	t	Al Week	00:00 ~ 23:5	• 🗹 🗑			
	fff	Sun,	Tue, Wed, Thu, Fri, Sat	All Day - 24 hr	s 🗹 🗑			

Geräteinfo

Diese Seite zeigt die aktuellen Statusinformationen für den DIR-685 an. Die LAN-, WAN (Internet)- und Funkinformationen werden auf dieser Seite angezeigt.

Wenn Ihre Internetverbindung für eine dynamische IP-Adresse eingerichtet ist, werden die Schaltflächen **Release** (Freigabe) und "**Renew** (Aktualisierung) angezeigt. Verwenden Sie **Release** (Freigabe) um die Verbindung zu Ihrem Internetdienstanbeiter zu trennen, und **Renew** (Erneuern), um die Verbindung zu Ihrem Internetdienstanbieter wieder aufzunehmen.

Wenn Ihre Internetverbindung für PPPoE eingerichtet ist, werden die Schaltflächen **Connect** (Verbinden) und **Disconnect** (Verbindung trennen) angezeigt. Verwenden Sie **Disconnect**, um die PPPoE-Verbindung zu trennen, und **Connect**, um sie herzustellen.

General Zeigt die Zeit des Routers und die Firmware-Version an. **(Allgemein)**:

- WAN: Zeigt die MAC-Adresse und die öffentlichen IP-Einstellungen für den Router an.
- LAN: Zeigt die MAC-Adresse und die privaten (lokalen) IP-Einstellungen für den Router an.
- Wireless LAN Zeigt die MAC-Funkadresse und Ihre Funkeinstellungen wie SSID und (WLAN): Kanal an.
- LAN Computer: Zeigt Computer und Geräte, die über Ethernet mit dem Router verbunden sind und eine vom Router (DHCP) zugewiesene IP-Adresse erhalten.

IGMP MulticastIGMP-Multicast sind Subskriptionen basierend auf Audio- und/oderMembershipsVideo-Streaming. Diese Tabelle zeigt die Audio-/Video-Streams, die(IGMP Multicast-
Mitgliedschaften):zum aktuellen Zeitpunkt von Benutzern abonniert werden, die LAN-seitig

UPNP Service Diese Tabelle zeigt die Regeln, die von den Benutzern mithilfe des (UPNP-Dienst): UPnP-Protokolls erstellt wurden. Sobald UPnP auf dem Router aktiviert worden ist, können Benutzer unter Verwendung des UPnP-Protokolls bestimmte Regeln erstellen, die denen ähnlich sind, die im Menü 'Advanced' (Erweitert) erstellt werden können.



Protokoll

Auf der Protokollseite ("Log") können Sie sich die Router-Protokolle ansehen. Der Router erfasst in seinem Speicher Ereignisse von potentiellem Interesse. Wenn nicht genügend Speicherplatz für alle Ereignisse verfügbar ist, werden die Protokolle älterer Ereignisse gelöscht. Protokolle der letzten Ereignisse werden behalten. Sie können festlegen, welche Art von Ereignissen Sie ansehen möchten sowie die Ebene der Ereignisse. Dieser Router verfügt auch über externen Syslog-Server-Support, damit Sie die Protokolldateien an einen Computer in Ihrem Netzwerk senden können, der ein Syslog-Hilfsprogramm ausführt.

First Page Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die erste **(Erste Seite):** Seite des Protokolls anzuzeigen.

Last Page Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die letzte (Letzte Seite): Seite des Protokolls anzuzeigen.

Previous Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die (Vorherige): vorherige Seite des Protokolls anzuzeigen.

Next Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die (Nächste): nächste Seite des Protokolls anzuzeigen.

Clear Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um alle **(Löschen):** Protokolleinträge zu löschen.

Link to Log Settings Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Seite mit den Protokolleinträgen zu (Link zu löschen. Sie können auf Save (Speichern) klicken, um die Protokolldatei auf Ihrer Protokolleinstellungen): lokalen Festplatte zu speichern.

Sie können auch die Art der Ereignisse wählen, die im Protokoll enthalten sein sollen. Zu den Optionen zählen:

- Systemaktivität
- Debug-Informationen
- Angriffe
- Verlorene Pakete
- Beobachtung

D-Lin	k					\prec
DIR-685	SETUP	ADVANCED	STORAGE	TOOLS	STATUS	SUPPORT
Device Info Log Solisilios Internet Session Wireless	VIEW LOG The View Log ds LOG FILES First Page La Page 1 of 3	olays the activities occu ast Page Previous	uning on the DIR-685. Next (Gear) Link	To Log Settings	t T	telpful Hints • Check the log frequently o detect unauthorized etwork usage. Hore
	Time lan 1 03:10:14 Jan 1 03:10:14 Jan 1 03:10:13 Jan 1 03:10:13 Jan 1 03:10:13 Jan 1 03:10:13 Jan 1 03:10:13 Jan 1 03:10:13 Jan 1 03:10:13	Access Co Remote in Block WA DMZ clsab VFN (L2T VFN (L2T VFN (L2T DCmin Bl URL block MAC fiter	Mes nhoi disabled. nanagement is disabled. led. P) Pass-Through enabler. c) Pass-Through enabler. p) Pass-Through enabled. ng disabled. disabled.	sage I. ied. Ied. ied.		

Statistik

Die Bildschirmabbildung unten zeigt eine Datenverkehrstatistik. Es werden die die WAN-, LAN- und WLAN-Ports des DIR-685 passierenden Paketmengen angezeigt. Der Datenverkehrzähler wird beim Neustart des Geräts zurückgesetzt.

Klicken Sie auf **Refresh** (Aktualisieren), wenn Sie die Datenverkehrstatistik aktualisieren möchten.

Klicken Sie auf Reset (Zurücksetzen), wenn Sie die gesamte Datenverkehrstatistik zurücksetzen möchten.

D-Lin	k					\prec
DIR-685	SETUP	ADVANCED	STORAGE	TOOLS	STATUS	SUPPORT
Device Info Log Statistics Internet Session Wireless	TRAFFIC STATI	5. d b ti	elpful Hints This is a summary splaying the number of ackats that have passed atween the Internet and be LAN since the router as last initialized.			
		Receive	Tra	insmit		or chi
	Internet	0 Packets	0 F	'ackets		
	LAN	23433 Packets	371	361 Packets		
	WIRELESS 11n	0 Packets	401	528 Packets		
Internetsitzung

Die Internetsitzungsseite zeigt Details auf dem NAPT und NAPT Active Sessions durch Ihren Router an. NAPT steht für Network Access Port Translation. Mithilfe von NAPT kann identifiziert werden, wie viele Internetsitzungen und welche Art von Internetsitzungen ablaufen.

NAPT Sessions Diese Tabelle zeigt die TCP, UDP und (NAPT-Sitzungen): kombinierte Summe der laufenden NAPT-Sitzungen.

NAPT Active Diese Tabelle zeigt eine detaillierte Liste Sessions (Aktive aller laufenden NAPT-Sitzungen und die IP-NAPT-Sitzungen): Adresse des LAN-seitigen Rechners, von dem aus die Sitzung ausgeführt wird.

D-Lin	k					\prec	
DIR-685	SETUP	ADVANCED	STORAGE	TOOLS	STATUS	SUPPORT	
Device Info	INTERNET SES	SION				Helpful Hints	
Log	Internet Session	tisplays Source and Da	estination packets passi	ng through the DIR-6	85.	 This is a list of all active conversations between 	
Statistics	Bairash	WAN computers and LAN					
Internet Session	Kerresn					computers.	
Wreless	NAPT SESSION	NAPT SESSIONS					
		TCP Sessions : 1 UDP Sessions : 0 Total : 1					
	NAPT ACTIVE	NAPT ACTIVE SESSIONS					
	IP Ada	ress	TCP Sessions	UDP Sessio	Ins		
	192,168	0.211	1	0			

Wireless

In der Tabelle drahtloser Clients werden die zum aktuellen Zeitpunkt verbundenen drahtlosen Clients aufgelistet. Diese Tabelle zeigt auch deren jeweiligen Verbindungszeiten und MAC-Adressen.

D-Link								
DIR-685	SETUP	ADVANCED	STORAGE	TOOLS	STATU5	SUPPORT		
Device Info	WIRELESS					Helpful Hints		
Log	The Wireless Clen	it table below displays	Wireless clients Conne	cted to the AP (Acc	ess Point).	• This is a list of all wireless diants that are		
Statistics	CONNECTED WIRELESS CLIENTS LIST Your wreless router.							
Wildess	Conn	ect Time	MAC Add	ress	Mode	More		

Support

Nutzen Sie die DIR-685 Support-Seite, um Support-Themen zu den verschiedenen Funktionen und Leistungsmerkmalen des Geräts anzuzeigen. Klicken Sie zur Anzeige eines bestimmten Themas einfach auf den Hyperlink der Funktion oder des Leistungsmerkmals, um die entsprechenden Support-Informationen anzuzeigen.

1050111	(C					
pup cos ///	CETUR	1000000	6700.155	70010	CT 1 711C	CURRENT
DIR-685	SETUP	ADVANCED	STURAGE	TOOLS	STATUS	SUPPORT
Setua	SUPPORT MENU	J				
Advanced	<u>Advanced</u> <u>Advanced</u>					
Storage	<u>Storage</u> <u>Tools</u> <u>Status</u>					
Taols	 <u>status</u> 					
Status	OFTIN					
	Internet Se	tup				
	 Wireless Se Network Se 	tup				
	 LCD Setup 					
	ADVANCED					
	Port Forwar Application	rding Rules				
	Qos Engine Network Rit	ter				
	Erewal Set	tinas				
	<u>Routing</u> <u>Advanced</u>	Vireless				
	Advanced F Guest Zone	Network 2				
	<u>weake on La</u>	<u>un</u>				
	STOPACE					
	Elsk Manage	ement				
	 Users/Group Storage Ap 	DS CESS				
	 FTP Server UPhP AV Si 	erver				
	 iTunes Sen BT Downloi 	rer ad Manager				
	TOOLS					
	• <u>Admin</u>					
	Log Setting	15				
	Email Settr System	<u>195</u>				
	Ermware Dynamic DN	<u>s</u>				
	Schedules	<u>eck</u>				
	STATUS					
	 <u>Device Info</u> Log 					
	<u>Statistics</u> Internet Se	ission				
	 Wireless 					
WIRELESS						

Funksicherheit

In diesem Teil werden die verschiedenen Sicherheitsstufen beschrieben, die Sie zum Schutz Ihrer Daten vor Angriffen und Eindringlingen in Ihr Netzwerk nutzen können. Der DIR-685 bietet folgende Sicherheitsoptionen:

• WPA2 (Wi-Fi Protected Access 2)

• WPA2-PSK (Pre-Shared Key)

• WPA (Wi-Fi Protected Access)

• WPA-PSK (Pre-Shared Key)

Was ist WPA?

WPA oder Wi-Fi Protected Access ist ein Wi-Fi-Standard, der die Sicherheitsmerkmale des WEP (Wired Equivalent Privacy) verbessert.

Die 2 wichtigsten Verbesserungen gegenüber WEP sind:

 Verbesserte Datenverschlüsselung dank TKIP (Temporal Key Integrity Protocol). TKIP verschlüsselt Daten mithilfe eines Hash-Algorithmus und stellt durch das Hinzufügen einer Integritätsprüffunktion sicher, dass die Schlüssel nicht manipuliert wurden. WPA2 basiert auf dem erweiterten Standard 802.11i und verwendet AES (Advanced Encryption Standard) statt TKIP.

 Benutzerauthentifizierung, die in der Regel in WEP fehlt, mithilfe von EAP (Extensible Authentication Protocol). WEP steuert den Zugriff auf ein Funknetz auf der Basis einer Hardware-spezifischen MAC-Adresse des Computers, die relativ leicht aufgespürt und gestohlen werden kann. EAP baut auf einem sichereren Public-Key-Verschlüsselungssystem auf und gewährleistet, dass ausschließlich autorisierte Netzwerknutzer Zugriff auf das Netzwerk haben können.

WPA-PSK/WPA2-PSK verwendet einen Kennwortsatz oder einen Schlüssel zur Authentifizierung Ihrer drahtlosen Verbindung. Es handelt sich dabei um ein alphanumerisches Kennwort, das zwischen 8 und 63 Zeichen lang sein sollte. Es kann die Sonderzeichen (!?*&_) und Leerstellen enthalten. Dieser Schlüssel muss genau dem Schlüssel entsprechen, den Sie auf Ihrem drahtlosen Router oder Access Point eingegeben haben.

WPA/WPA2 enthält eine Benutzerauthentifizierung durch das Extensible Authentication Protocol (EAP). EAP baut auf einem sichereren Public-Key-Verschlüsselungssystem auf und gewährleistet, dass ausschließlich autorisierte Netzwerknutzer Zugriff auf das Netzwerk haben können.

Setup-Assistent für die Funkverbindung

Um den Sicherheitsassistenten auszuführen, klicken Sie oben auf 'Setup' und dann auf **Wireless Connection Setup Wizard** (Setup-Assistent für die Funksicherheit).



Das folgende Fenster mit einer Übersicht der Schritte, die der Assistent ausführen wird, erscheint.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um den Assistenten zu starten.

WELCOME TO THE D-LINK WIRELESS SECURITY SETUP WIZARD
This wizard will guide you through a step-by-step process to setup your wireless network and make it secure.
 Step 1: Set your Wireless Network. Step 2: Set your Wireless Security Password
Next Cancel

Geben Sie Ihren gewünschten Funknetznamen (SSID) ein.

Automatically:Wählen Sie diese Option, um den Netzwerkschlüssel des Routers automatisch zu generieren, und klicken Sie dann auf **Next**(Weiter).

Manually: (Manuell) – Wählen Sie diese Option, um Ihren Netzwerkschlüssel einzugeben, und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter).

Wenn Sie **Manually** (Manuell) gewählt haben, wird das folgende Fenster angezeigt.

- Geben Sie einen Funksicherheitsschlüssel in das Feld Network Key (Netzwerkschlüssel) ein.
- Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um die Arbeit des Assistenten fortzuführen.

Auf dem Übersichtsfenster werden Ihre Einstellungen angezeigt. Wenn Sie die automatische Option gewählt haben, notieren Sie sich den Sicherheitsschlüssel und geben Sie ihn auf Ihren drahtlosen Clients ein.. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um Ihre Einstellungen zu speichern.

	SELOP TOUR WIRELESS HELWORK
ive your	r network a name, using up to 32 characters.
Win	eless Network Name (SS(D) dink
💿 Auto	omatically assign a network key (Recommended)
To p calle	prevent inbuders from accessing your network, the router will automatically assign a security key (also ad WEP or WPA key) to your network.
🔿 Man	ualy assign a network key
Use	this option if you prefer to create your own key.
🗹 Use	WPA encryption instead of WEP (WPA is stronger than WEP and all D-LINK wireless client adapters port WPA)
	Prev Next Cancel





Ein drahtloses Gerät mit dem WPS-Assistenten hinzufügen

Klicken Sie auf dem Fenster **Setup** > **Wireless Setup** auf **Manual Wireless Connection Setup** (Manuelle Einrichtung der Funkverbindung).

Klicken Sie auf **Add Wireless Device with WPS** (Drahtloses Gerät mit WPS hinzufügen).



PIN:Wählen Sie diese Option zur Verwendung der PIN-Methode. Dazu müssen Sie die aus 8 Ziffern bestehende PIN des drahtlosen Client kennen. Klicken Sie anschließend auf **Connect** (Verbinden).

Push Button (Verschlüsselung per Knopfdruck): Wählen Sie diese Option, um PBC (Push Button Configuration/ Konfiguration per Knopfdruck) zum Hinzufügen eines drahtlosen Client zu verwenden. Klicken Sie auf **Connect** (Verbindung herstellen).

ADD WIRELESS DEVICE WITH WPS
There are two ways to add wireless devices to your wireless network: PIN number or Push Button. If the wireless device you are adding to your wireless network only comes with a PIN number, enter its PIN number below to add this device to your wireless network.
PIN: Connect
If the wireless device you are adding to your wireless network has both options available, you may use the Virtual Push Button if you prefer.
PUSH BUTTON : Mrtual Push Button (The Virtual Push Button acts the same as the physical Push Button on the router)

WPA/WPA2 (PSK) konfigurieren

Es wird empfohlen, die Verschlüsselung auf Ihrem drahtlosen Router zu aktivieren, bevor Sie das auf Ihren drahtlosen Netzadaptern tun. Stellen Sie bitte erst die Funkverbindung her, bevor Sie die Verschlüsselung aktivieren. Ihr Funksignal könnte sonst wegen des zusätzlichen Overhead seine Qualität einbüßen, wenn Sie die Verschlüsselung aktivieren.

- Melden Sie sich in der webbasierten Konfiguration an, indem Sie einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Routers (192.168.0.1) eingeben. Klicken Sie auf Setup und dann auf der linken Seite auf Wireless Setup.
- 2. Klicken Sie auf Manual Wireless Connection Setup (Manuelle Einrichtung der Funkverbindung).
- Wählen Sie neben Security Mode (Sicherheitsmodus) Enable WPA/WPA2 Wireless Security (enhanced) (WPA/WPA2-Funksicherheit (erweitert) aktivieren).
- 4. Wählen Sie neben *Cypher Type* (Verschlüsselungstyp) **TKIP**, **AES** oder **Both** (Beide).
- 5. Wählen Sie neben PSK / EAP vom Dropdown-Menü.

Geben Sie im Feld Network Key (Netzwerkschlüssel) einen

Kennwortsatz ein. Der Schlüssel wird als Kennwortsatz im ASCII-Format an beiden Enden der Funkverbindung eingegeben. Er muss zwischen 8 und 63 Zeichen lang sein.

7. Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um Ihre Einstellungen zu speichern. Wenn Sie den Router mit einem Funkadapter konfigurieren, geht die Verbindung verloren, bis Sie WPA-PSK auf Ihrem Adapter aktivieren und den gleichen Kennwortsatz wie den auf dem Router eingeben.



WPA/WPA2 (EAP) konfigurieren

Es wird empfohlen, die Verschlüsselung auf Ihrem drahtlosen Router zu aktivieren, bevor Sie das auf Ihren drahtlosen Netzadaptern tun. Stellen Sie bitte erst die Funkverbindung her, bevor Sie die Verschlüsselung aktivieren. Ihr Funksignal könnte sonst wegen des zusätzlichen Overhead seine Qualität einbüßen, wenn Sie die Verschlüsselung aktivieren. Sie können den DIR-685 konfigurieren, um das 802.1x Protokoll zu verwenden, indem Sie das EAP (Extensible Authentication Protocol) aktivieren. Führen Sie die folgenden Schritte zur Konfiguration des EAP auf dem DIR-685 durch:

- Melden Sie sich in der webbasierten Konfiguration an, indem Sie einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Routers (192.168.0.1) eingeben. Klicken Sie auf Setup und dann auf der linken Seite auf Wireless Setup.
- 2. Klicken Sie auf Manual Wireless Connection Setup (Manuelle Einrichtung der Funkverbindung).
- Wählen Sie neben Security Mode (Sicherheitsmodus) Enable WPA/WPA2 Wireless Security (enhanced) (WPA/WPA2-Funksicherheit (erweitert) aktivieren).
- 4. Wählen Sie neben *Cypher Type* (Verschlüsselungstyp) **TKIP**, **AES** oder **Both** (Beide).
- 5. Wählen Sie neben PSK / EAP EAP vom Dropdown-Menü.
- 6. Geben Sie die IP-Adresse Ihres RADIUS Server im Feld neben RADIUS Server IP Address ein.
- 7. Geben Sie den von Ihrem RADIUS Server verwendeten Port in dem Feld *Port* ein.

WIRELESS NETWORK SETTINGS				
Enable Wireless ;	🖉 Always 🔽 🛛 New Schedule			
Wireless Network Name ;	dink. (Also called the SSID)			
802.11 Mode :	802.11 Mixed(b/g/n) 💙			
Enable Auto Channel Selection ;	V			
Wireless Channel ;	6 🗸			
Transmission Rate :	Best (automatic) 💙 (Mbit/s)			
Channel Width ;	20 MHz 💌			
Short Guard Interval;				
WIMM Enable :	✓ (Wireless QoS)			
Enable Hidden Wireless ;	(Also called "Disable SSID Broadcast")			
WIRELESS SECURITY MODE				
Security Mode ;	Enable WPA/WPA2 Wireless Security (enhanced) 💌			
WPA/WPA2				
WPA/WPA2 requires stations to use hig	In grade encryption and authentication.			
Cipher Type :	Both 🛩			
PSK / EAP : PSK 💌				
Network Key ;	Mwb9WfzDpf			

- 8. Geben Sie den von Ihrem RADIUS Server verwendete 'Shared Secret' in dem Feld Shared Secret ein.
- 9. Klicken Sie auf Save Settings (Einstellungen speichern), um Ihre Einstellungen zu speichern.

Verbindung zu einem Funknetzwerk Windows Vista®

Windows Vista[®] Benutzer können das integrierte Hilfsprogramm für drahtlose Verbindungen verwenden. Sollten Sie ein Hilfsprogramm eines anderen Unternehmens oder von Windows[®] 2000 verwenden, finden Sie die Hilfe zur Funknetzverbindung in dem entsprechenden Benutzerhandbuch Ihres Funkadapters. Die meisten Hilfsprogramme enthalten eine "Site Survey"-Option, die der des Hilfsprogramms in Windows Vista[®] ähnlich ist.

Klicken Sie bei Anzeige der Meldung, dass Drahtlosnetzwerke erkannt wurden (**Wireless Networks Detected**), in die Mitte dieser Meldung, um auf das Hilfsprogramm zuzugreifen

oder

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol mit einem Computer und Funkwellen auf Ihrer Task-Leiste (unterer rechter Fensterbereich neben der Anzeige der Uhrzeit). Wählen Sie **Connect to a network** (Mit einem Netzwerk verbinden).

das Hilfsprogramm zeigt alle verfügbaren Drahtlosnetzwerke (Funknetze) in Ihrem Bereich an. Klicken Sie auf ein Netzwerk (durch die SSID angezeigt) und klicken Sie dann auf **Connect** (Verbinden).

Erhalten Sie ein starkes Signal, können aber nicht auf das Internet zugreifen, prüfen Sie die TCP/IP-Einstellungen für Ihren Funkadapter. Weitere Informationen finden Sie unter **Grundlagen des Netzwerkbetriebs** in diesem Handbuch.





Funksicherheit konfigurieren

Es wird empfohlen, die drahtlose Sicherheit (WPA/WPA2) auf Ihrem drahtlosen Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren Funkadapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bereits bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten Sicherheitsschlüssel oder Kennwortsatz kennen.

1. Öffnen Sie das Hilfsprogramm für Drahtlosnetze in Windows Vista[®], indem Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol in Ihrer Task-Leiste klicken (unterer rechter Bildschirmbereich). Wählen Sie **Connect to a network** (Mit einem Netzwerk verbinden).

2. Markieren Sie das Funknetz/Drahtlosnetzwerk (SSID), zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).





3. Geben Sie den gleichen Sicherheitsschlüssel oder den Kennwortsatz wie den auf Ihrem Router ein und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).

Die Herstellung der Verbindung kann 20 - 30 Sekunden in Anspruch nehmen. Kommt keine Verbindung zustande, überprüfen Sie die Korrektheit der Sicherheitseinstellungen. Der Schlüssel oder Kennwortsatz muss exakt mit dem auf dem drahtlosen Router übereinstimmen.

type in	e network security key or passphrase for Candy
The perso	in who setup the network can give you the key or passphrase.
Security k	key or passphroses
Displa	y characters

Verbindung mit WCN 2.0 in Windows Vista® herstellen

Der Router unterstützt Wi-Fi Protected Setup (WPS), in Windows Vista[®] als WCN 2.0 bezeichnet. Die folgenden Anleitungen zum Einrichten hängen davon ab, ob Sie Windows Vista[®] zum Konfigurieren des Routers oder Software von Drittanbietern verwenden.

Wenn Sie den Router das erste Mal einrichten, ist die Wi-Fi-Sicherheit deaktiviert und nicht konfiguriert. Er muss sowohl aktiviert als auch konfiguriert sein, wollen Sie die Vorteile der Wi-Fi-Sicherheit nutzen. Dazu stehen Ihnen drei grundlegende Methoden zur Verfügung: Verwendung des integrierten Support für WCN 2.0 in Windows Vista®, eine von Drittanbietern bereitgestellte Software oder die manuelle Konfiguration.

Wenn Sie Windows Vista[®], melden Sie sich beim Router an und markieren Sie das Kästchen **Enable** (Aktivieren) im Fenster **Wireless Setup** > **Wi-Fi Protected Setup**. Verwenden Sie die im Teil **Wi-Fi Protected Setup** angezeigte aktuelle PIN oder erstellen Sie eine neue, indem Sie auf **Generate New PIN** (Neue PIN generieren) klicken. Klicken Sie auf **Reset PIN to Default** (PIN auf Standard zurücksetzen), um die PIN auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.



Wenn Sie Software von Drittanbietern zum Einrichten der Wi-Fi-Sicherheit nutzen, folgen Sie genau deren jeweiligen Anleitungen. Fahren Sie anschließend mit dem folgenden Teil zum Einrichten des neu konfigurierten Routers fort.

Verbindung zu einem Funknetzwerk Windows® XP

Benutzer von Windows[®] XP können das integrierte Hilfsprogramm für konfigurationsfreie drahtlose Verbindungen (Zero Configuration Utility) verwenden. Die folgenden Anleitungen gelten für Nutzer des Service Pack 2. Sollten Sie ein Hilfsprogramm eines anderen Unternehmens oder von Windows[®] 2000 verwenden, finden Sie die Hilfe zur Funknetzverbindung in dem entsprechenden Benutzerhandbuch Ihres Funkadapters. Die meisten Hilfsprogramme enthalten eine "Site Survey"-Option, die der des Hilfsprogramms in Windows [®] XP ähnlich ist.

Klicken Sie bei Anzeige der Meldung, dass Drahtlosnetzwerke erkannt wurden (**Wireless Networks Detected**), in die Mitte dieser Meldung, um auf das Hilfsprogramm zuzugreifen

oder

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol mit einem Computer und Funkwellen auf Ihrer Task-Leiste (unterer rechter Fensterbereich neben der Anzeige der Uhrzeit). Wählen Sie **Verfügbare Drahtlosnetzwerke anzeigen**.

das Hilfsprogramm zeigt alle verfügbaren Drahtlosnetzwerke (Funknetze) in Ihrem Bereich an. Klicken Sie auf ein Netzwerk (durch die SSID angezeigt) und klicken Sie dann auf **Connect** (Verbinden).

Erhalten Sie ein starkes Signal, können aber nicht auf das Internet zugreifen, prüfen Sie Ihre TCP/IP-Einstellungen für Ihren Funkadapter. Weitere Informationen finden Sie unter **Grundlagen des Netzwerkbetriebs** in diesem Handbuch.





WPA-PSK

Es wird empfohlen, die Verschlüsselung auf Ihrem drahtlosen Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren Funkadapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bereits bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten Kennwortsatz kennen.

- Öffnen Sie das Hilfsprogramm für Drahtlosnetze in Windows Vista[®] XP, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol in Ihrer Task-Leiste klicken (unterer rechter Bildschirmbereich). Wählen Sie Verfügbare Drahtlosnetzwerke anzeigen.
- Markieren Sie das Funknetz/Drahtlosnetzwerk (SSID), zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und klicken Sie auf Connect (Verbinden).





3. Das Dialogfeld für **Drahtlosnetzwerkverbindungen** wird angezeigt. Geben Sie den WPA-PSK-Kennwortsatz ein und klicken Sie auf **Verbinden**.

Die Herstellung der Verbindung kann 20 - 30 Sekunden in Anspruch nehmen. Kommt keine Verbindung zustande, überprüfen Sie die Korrektheit der WPA-PSK-Einstellungen. Der WPA-PSK-Kennwortsatz muss exakt mit dem auf dem drahtlosen Router übereinstimmen.

Wireless Network Co	nnection 🛛 🔀				
The network 'test1' requires a network key (also called a WEP key or WPA key). A network key helps prevent unknown intruders from connecting to this network.					
Type the key, and then click Connect.					
Network key:					
Cgnfirm network key:					
	Connect Cancel				

Gemeinsamer Dateizugriff

Der DIR-685 unterscheidet sich von der Mehrzahl der Router darin, dass er die Funktionen eines NAS-Geräts (Network Attached Storage) und die eines Routers kombiniert. Diese Kombination vereinfacht die Netzwerkkonfiguration, indem sie die im Normalfall bei der Verbindung eines NAS-Geräts über eine WAN-Verbindung erforderliche Implementierung einer Portweiterleitungsregel überflüssig macht. Sobald die FTP Serverfunktion aktiviert ist, konfiguriert sich der DIR-685 automatisch selbst und öffnet den Port für das FTP-Protokoll.

Führen Sie zum Einrichten des gemeinsamen Dateizugriffs auf dem DIR-685 die folgenden Schritte durch:

- 1. Erstellen Sie im Fenster **Users/Groups** (Benutzer/Gruppen) einen Benutzer oder eine Gruppe (siehe **Benutzer/Gruppen** auf Seite 64 für Anleitungen zur Erstellung von Benutzern und Gruppen).
- 2. Erstellen Sie im Fenster Storage > Storage Access (Speicher > Speicherzugriff) eine Netzwerkzugriffsliste, um die Benutzer oder Gruppen festzulegen, denen Sie FTP-Zugriff gewähren möchten (siehe den Teil über Netzwerkzugriffslisten auf Seite 68 für weitere Anleitungen dazu).
- **3**. Sie können nun die Verbindung zum DIR-685 herstellen, indem Sie eine Netzwerklaufwerk zuordnen oder mithilfe von 'Netzwerkumgebung'.

Laufwerk zuordnen

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um dem DIR-685 ein Laufwerk zuzuordnen:





Das folgende Fenster wird angezeigt. Es zeigt, dass das Laufwerk auf dem Rechner zugeordnet wird.

Map Network Drive 🔀
Attempting to connect to \\Dir-685\HD_FLOITSU_MHZ21608



Netzwerkumgebung

Gehen Sie wie folgt vor, um mithilfe der Netzwerkumgebung das FTP-Verzeichnis des DIR-685 zu suchen:







Blenden Sie im Fenster Browse for Folder (Nach Ordner suchen) die untere Ebene von Microsoft Windows Network > Workgroup > DIR-685 (Arbeitsgruppe eines Microsoft-Netzwerks > Arbeitsgruppe > DIR-685) ein und klicken Sie auf den Ordner, den Sie für FTP-Dateiübertragungen verwenden wollen.

Klicken Sie auf **OK**, um den Ordner anzugeben.



	Add Network Place Wizard	×
	What is the address of this network place?	(TH)
	Type the address of the Web site, FTP site, or network location that this shortcut will open.	
	Internet or network address: VDin 625 keet View some examples:	
licken Sie auf Weiter, um das		
ächste Fenster anzuzeigen.	< <u>B</u> ack Next>	Cancel





FrameChannel®

FrameChannel (http://dlinkrouter.framechannel.com) ist ein kostenloser Online-Service, der es Ihnen ermöglicht, Kanäle mit personalisierten Inhalten hinzuzufügen, zu erstellen und zu verwalten. FrameChannel ermöglicht Ihnen auch, den LCD-Bildschirm Ihres Routers so einzurichten, dass dieser Bilder von populären Websites, wie Facebook[®], Flickr[®], Picasa[®] und anderen anzeigt. Ihre Frame wird automatisch aktualisiert, wenn auf Ihrer Website zur gemeinsamen Verwendung von Fotos Änderungen vorgenommen wurden. FrameChannel bietet mehrsprachige Inhalte in English, Spanisch, Französisch und Deutsch.

Auf den folgenden Seiten werden die Schritte beschrieben, die zur Erstellung und Aktivierung Ihres FrameChannel-Kontos nötig sind. Bis Sie bei FrameChannel registriert sind, zeigt DIR-685 einen Aktivierungsmeldung wie die unten an, wenn Sie auf FrameChannel vom LCD-Hauptmenü zugreifen.





Abschnitt 7 - LCD-Bildschirmoptionen

- 1. Stellen Sie sicher, dass Ihr Router und PC mit dem Internet verbunden sind.
- 2. Öffnen Sie einen Webbrowser auf Ihrem PC und stellen Sie eine Verbindung zu der folgenden Website her: http:// dlinkrouter.framechannel.com
- 3. Klicken Sie auf Get Started Now (Jetzt starten).
- 4. Geben Sie den in Ihrer FameChannel-Nachricht auf dem LCD-Bildschirm angezeigten Aktivierungscode ein. Klicken Sie auf **Save & Continue** (Speichern & Weiter), um fortzufahren.
- **Hinweis:** Sie finden den Aktivierungskode auf dem LCD-Menü Ihres Routers. Verwenden Sie die linken oder rechten Schaltflächen des Berührungsbildschirms, um FrameChannel auszuwählen und durch Drücken der mittleren Schaltfläche zu öffnen.
- 5. Geben Sie Ihre Kontoinformationen ein. Lesen Sie sich die Dienstbedingungen durch und klicken Sie zur Bestätigung auf das entsprechende Kontrollkästchen.
- Hinweis: Schreiben Sie sich Ihre Kontoinformationen auf, um bei Bedarf darauf zurückgreifen zu können.
- 6. Klicken Sie auf **Save & Continue** (Speichern & Weiter), um fortzufahren.



Step 1 - Activate your frame				
Step 2 - Account informa	tion			
First Name*				
Lart Name [*]				
Email™				
Username*				
Plass word*				
Confirm Password [*]				
	I agree to the FrameChannel Terms of Service			
	Save & Continue			

 Geben Sie die restlichen Informationen f
ür Ihr Konto ein und klicken Sie auf Save & Continue (Speichern & Weiter), um fortzufahren.

8. Sie können Ihre Freunde einladen, sich Ihnen anzuschließen, oder auf **I'm done!** (Fertig) klicken, um Ihren FrameChannel zu starten.

Step 1 - Activate your frame
Step 2 - Account information
Step 3 - Where's your frame?
Optional: By providing your frame's whereabouts, we'll be able to better suggest appropriate content such as regional news and weather
Your Country: United States
Your Nearest City: - Select City -
5 Digit Zip: Used for some local channels, such as weather.
Room your frame will be in: Select Room 💌 Skip this step Save & Continue
Step 4 - Invite friends to publish on your frame

Step 1 - Activate your frame
Step 2 - Account information
Step 3 - Where's your frame?
Step 4 - Invite friends to publish on your frame
Optional: Invite friends and family members to send photos directly to your FrameChannel account
Em alt: Em alt: Em alt:
I'm done!

9. Sobald Ihr Konto aktiviert ist, können Sie die FrameChannel-Website zur Wahl der Kanäle verwenden, die Sie in Ihrem Rahmen angezeigt sehen möchten.



Um Änderungen auf Ihrem Kanal umgehend anzuzeigen, öffnen Sie FrameChannel vom LCD-Menü des Routers und verwenden Sie die Touchpad-Schaltflächen, um **Refresh Channel** (Kanal aktualisieren) auszuwählen.

Hinweis: Die Schaltfläche Reset Channel (Kanal zurücksetzen) des FrameChannel-Menüs entfernt alle Ihre FrameChannel-Informationen vom Router. Nach dem Zurücksetzen der Kanalinformationen wird ein neuer Aktivierungscode angezeigt.

Fehlerbehebung

In diesem Kapitel finden Sie Lösungen zu Problemen, die während der Installation und des Betriebs Ihres DIR-685 auftreten können. Lesen Sie sich die folgenden Beschreibungen gründlich durch, sollten irgendwelche Probleme aufgetreten sein. (Die unten angeführten Beispiele werden anhand von Bildschirmabbildungen in Windows[®] XP illustriert. Sollten Sie ein anderes Betriebssystem haben, sind die Meldungen auf dem Bildschirm Ihres Computers möglicherweise etwas anders als die der folgenden Beispiele.)

1. Warum kann ich nicht auf das webbasierte Konfigurationshilfsprogramm zugreifen?

Ihr Computer muss auf dem gleichen IP-Subnetz sein, um eine Verbindung zum webbasierten Hilfsprogramm herzustellen. Bei dem Router ist das Konfigurationshilfsprogramm auf einem ROM-Chip im Router selbst enthalten.

• Stellen Sie sicher, dass Sie einen aktuellen Java-fähigen Webbrowser haben. Folgendes wird empfohlen:

- Internet Explorer 6.0 oder höher
- Netscape 8 oder höher
- Mozilla 1.7.12 (5.0) oder höher
- Opera 8.5 oder höher
- Safari 1.2 oder höher (mit Java 1.3.1 oder höher)
- Camino 0.8.4 oder höher
- Firefox 2.0 oder höher
- Vergewissern Sie sich, dass die physische Verbindung vorliegt, indem Sie prüfen, ob die Verbindung durch durchgehend leuchtende Lichter auf dem Gerät angezeigt wird, die sie verbinden. Zeigt das Gerät kein durchgehend leuchtendes Licht für die Verbindung, verwenden Sie ein anderes Kabel oder schließen Sie, sofern möglich, einen anderen Port auf dem Gerät an. Ist der Computer ausgeschaltet, leuchtet das Verbindungslämpchen möglicherweise nicht.
- Deaktivieren Sie jede Internetsicherheits-Software auf dem Computer. Software-Firewalls wie Zone Alarm, Black Ice, Norton Personal Firewall und Windows[®] XP Firewall blockieren möglicherweise den Zugriff auf die Konfigurationsseiten. Prüfen Sie die Hilfedateien, die Teil Ihrer Firewall-Software sind, bezüglich weiterer Informationen zu ihrer Deaktivierung oder Konfiguration.

- Konfigurieren Sie Ihre Interneteinstellungen:
 - Gehen Sie auf **Start** > **Einstellungen** > **Systemsteuerung**. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Internetoptionen**. Klicken Sie auf der Registerkarte **Sicherheit** auf die Schaltfläche zur Wiederherstellung der Einstellungen auf den Standard.
 - Klicken Sie auf die Registerkarte Verbindungen und setzen Sie die Einwähloption auf "Keine Verbindung wählen". Klicken Sie auf die Schaltfläche LAN-Einstellungen. Vergewissern Sie sich, dass nichts markiert ist. Klicken Sie auf OK.
 - Klicken Sie auf der Registerkarte **Erweitert** auf die Schaltfläche zur Wiederherstellung dieser erweiterten Einstellungen auf ihre Standards. Klicken Sie dreimal auf **OK**.
 - Schließen Sie Ihren Webbrowser (sofern offen) und öffnen Sie ihn.
- Rufen Sie das Webmanagement auf. Öffnen Sie Ihren Webbrowser und geben Sie die IP-Adresse Ihres D-Link Routers auf der Adresszeile ein. Das sollte die Anmeldeseite für Ihr Webmanagement öffnen.

Wenn Sie immer noch nicht auf die Konfiguration zugreifen können, unterbrechen Sie die Stromzufuhr zum Router für 10 Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder ein. Warten Sie weitere 30 Sekunden lang und versuchen Sie dann noch einmal, auf die Konfiguration zuzugreifen. Wenn Sie mehrere Computer haben, versuchen Sie eine Verbindung über einen anderen Computer herzustellen.

2. Was kann ich tun, wenn ich mein Kennwort vergessen habe?

Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, müssen Sie Ihren Router zurücksetzen. Leider setzt dieser Vorgang auch alle Ihre Einstellungen auf den werkseitig eingestellten Standard zurück.

Um den Router zurückzusetzen, lokalisieren Sie den Reset- bzw. Rücksetzknopf (ein kleines Loch) auf der Rückseite des Geräts. Verwenden Sie dazu bei eingeschaltetem Router einen entsprechend spitzen Gegenstand (z. B. eine Büroklammer) und halten Sie den Knopf 10 Sekunden lang gedrückt. Ziehen Sie den spitzen Gegenstand aus dem Rücksetzloch. Es folgt der Neustart des Routers. Warten Sie etwa 30 Sekunden, bevor Sie auf den Router zugreifen. Die Standard-IP-Adresse ist 192.168.0.1. Sobald das Anmeldefenster erscheint, geben Sie als Benutzername **admin** ein und lassen Sie das Feld zur Eingabe des Kennworts leer.

3. Warum kann ich keine Verbindung zu bestimmten Websites herstellen oder E-Mail senden und empfangen, wenn ich eine Verbindung über den Router herstelle?

Wenn Sie ein Problem beim Senden oder Empfangen von E-Mails haben oder bei der Verbindung zu sicheren Websites wie eBay, Bank-Websites und Hotmail, schlagen wir vor, die MTU in Zehnerschritten zu senken (Beispiel: 1492, 1482, 1472, usw.).

Hinweis: AOL DSL+ Benutzer müssen MTU von 1400 verwenden.

Um die korrekte MTU-Größe zu finden, ist ein spezieller Ping zum gewünschten Ziel erforderlich. Ein solches Ziel könnte ein anderer Computer oder ein Host sein.

- Klicken Sie auf Start und dann auf Ausführen.
- Benutzer von Windows[®] 95, 98 und Me geben **command** ein, (Benutzer von Windows[®] NT, 2000 und XP geben **cmd** ein) und drücken auf die **Eingabetaste** (oder auf**OK**).
- Sobald das Fenster geöffnet ist, geben Sie einen speziellen Ping unter Verwendung der folgenden Syntax ein:

```
ping [url] [-f] [-l] [MTU-Wert]
```

Beispiel: ping yahoo.com -f -l 1472

```
C:\>ping yahoo.com -f -1 1482
Pinging yahoo.com [66.94.234.13] with 1482 bytes of data:
Packet needs to be fragmented but DF set.
Ping statistics for 66.94.234.13:
     Packets: Sent - 4, Received - 0, Lost - 4 (100% loss)
Approximate round trip times in milli-seconds:
     Mininum - Oms, Maximum - Oms, <u>Average - -</u>
                                                            Øms
C:\>ping yahoo.com -f -1 1472
Pinging yahoo.com [66.94.234.13] with 1472 bytes of data:
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=93ms TTL=52
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=109ms TTL=52
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=125ms TTL=52
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=203ms TTL=52
Ping statistics for 66.94.234.13:
Packets: Sent = 4, Received = 4, Lost = 0 (0% loss),
Approximate round trip times in milli-seconds:
                                                               132ne
     Ninimum = 93ms, Maximum = 203ms, Average =
C:\>
```

Beginnen Sie mit 1472 und reduzieren Sie den Wert jeweils um 10. Sobald Sie eine Antwort erhalten, erhöhen Sie den Wert so oft um 2, bis Sie ein fragmentiertes Paket erhalten. Nehmen Sie diesen Wert und fügen Sie 28 hinzu, um die verschiedenen TCP/IP-Headers zu berücksichtigen. Nimmt man beispielsweise an, dass 1452 der passende Wert war, wäre die tatsächliche MTU-Größe 1480, der optimale Wert für das Netzwerk, mit dem wir arbeiten (1452+28=1480).

Sobald Sie Ihren spezifischen MTU-Wert gefunden haben, können Sie Ihren Router mit der passenden MTU-Paketgröße konfigurieren.

Um den MTU-Wert auf Ihrem Router zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie Ihren Browser. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Routers (192.168.0.1) ein und klicken Sie auf **OK**.
- Geben Sie Ihren Benutzernamen (admin) und das Kennwort (standardmäßig erfolgt keine Eingabe in diesem Feld) ein. Klicken Sie auf **OK**, um die webbasierte Konfigurationsseite für das Gerät aufzurufen.
- Klicken Sie auf **Setup** und dann auf **Manual Configure** (Manuelle Konfiguration).
- Um den MTU-Wert zu ändern, geben Sie den neuen Wert im Feld *MTU* ein und klicken Sie dann auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).
- Testen Sie Ihre E-Mail-Funktion. Sollte die Änderung des MTU-Werts das Problem nicht gelöst haben, wiederholen Sie den Vorgang, indem Sie den Wert in jeweils Zehnerschritten ändern.

4. Was kann ich tun, wenn der DIR-685 'blockiert' oder keine Reaktion mehr zeigt?

Sollte das LCD-Touchpad-Bedienfeld jemals keine Reaktion mehr zeigen oder bei dem Router selbst tauchen Störungen auf, müssen Sie das Gerät zurücksetzen. Das ist bei dem DIR-685 möglich, indem Sie die Stromzufuhr für einige Sekunden unterbrechen. Schließen Sie das Stromadapterkabel anschließend wieder an den Netzstrom an und warten Sie eine kurze Zeit, bis der Router einen Neustart durchgeführt hat.

Hinweis: Der Router hat keine EIN/AUS-Taste. Der Rücksetzknopf auf der Rückseite des Router dient zur Wiederherstellung der werkseitigen Routerreinstellungen.

Grundlagen des Netzwerkbetriebs

Überprüfung Ihrer IP-Adresse

Nachdem Sie Ihren neuen D-Link-Adapter installiert haben, sollten standardmäßig die TCP/IP-Einstellungen eingerichtet werden, um automatisch eine IP-Adresse von einem DHCP-Server (d. h. drahtlosem Router) zu beziehen. Zur Verifizierung Ihrer IP-Adresse führen Sie bitte folgende Schritte durch.

Klicken Sie auf Start > Ausführen.... Geben Sie dann im Feld 'Öffnen' cmd ein und klicken Sie auf OK. (Benutzer

von Windows Vista[®] geben **cmd** im Feld **Start > Suchen** ein.)

Geben Sie bei der Eingabeaufforderung ipconfig ein und drücken Sie auf die Eingabetaste.

Die IP-Adresse, Subnetzmaske und das Standard-Gateway für Ihren Adapter werden angezeigt.

Wenn die Adresse 0.0.0.0 ist, überprüfen Sie Ihre Adapter-Installation, Sicherheitseinstellungen und die Einstellungen an Ihrem Router. Einige Firewall-



Programme blockieren möglicherweise eine DHCP-Anfrage an neu installierte Adapter.

Wenn Sie sich mit einem Funknetzwerk an einem Hotspot (z. B. Hotel, Café, Flughafen) verbinden, fragen Sie bitte einen Angestellten oder Administrator vor Ort nach den Einstellungen des Funknetzwerks.

Statische Zuweisung einer IP-Adresse

Wenn Sie kein(en) DHCP-fähiges(n) Gateway/Router verwenden oder wenn Sie eine statische IP-Adresse zuweisen müssen, führen Sie bitte die folgenden Schritte aus:

Schritt 1

Windows Vista[®] - Click on Start > Systemsteuerung > Netzwerk und Internet > Netzwerk- und Freigabecenter > Netzwerkverbindungen verwalten.

- Windows[®] XP Klicken Sie auf **Start > Systemsteuerung > Netzwerkverbindungen**.
- Windows[®] 2000 Klicken Sie vom Desktop aus mit der rechten Maustaste auf **Netzwerkumgebung** > **Eigenschaften**.

Schritt 2

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die LAN-Verbindung, die Ihren D-Link Netzwerkadapter darstellt, und wählen Sie Eigenschaften.

Schritt 3

Markieren Sie Internetprotokoll (TCP/IP) und klicken Sie auf Eigenschaften.

Schritt 4

Klicken Sie auf **Folgende IP-Adresse verwenden** und geben Sie eine IP-Adresse, die auf dem gleichen Subnetz wie Ihr Netzwerk ist, oder die LAN IP-Adresse auf Ihrem Router ein.

Beispiel:Wenn die LAN IP-Adresse des Routers 192.168.0.1 ist, erstellen Sie Ihre IP-Adresse als 192.168.0.X, wobei X eine Zahl zwischen 2 und 99 ist. Stellen Sie sicher, dass die Zahl, die Sie wählen, nicht bereits im Netzwerk verwendet wird. Richten Sie Standard-Gateway mit der gleichen Adresse wie die der LAN IP-Adresse Ihres Routers (192.168.0.1) ein.

Richten Sie den primären DNS-Server mit der gleichen Adresse wie die LAN IP-Adresse Ihres Routers (192.168.0.1) ein. Ein alternativer sekundärer DNS-Server wird nicht benötigt, oder Sie können einen DNS-Server Ihres Internetdienstanbieters eingeben.

Schritt 5

Klicken Sie zweimal auf **OK**, um Ihre Einstellungen zu speichern.


Glossar

802.11a - Ein IEEE WLAN Standard für das 5-GHz-Frequenzband.*

802.11b - Ein IEEE WLAN Standard für das 2,4-GHz-Frequenzband, der mit 802.11b Standardgeräten betrieben werden kann.

802.11b - Ein IEEE WLAN Standard für das 2,4-GHz-Frequenzband, der mit 802.11b Standardgeräten betrieben werden kann.

802.11n - Ein IEEE WLAN Standard für 2,4-GHz- und 5-GHz-Frequenzbänder, der mit 802.11n Standardgeräten genutzt werden kann.*

Access Point - Ein elektronisches Gerät, das Benutzern als Schnittstelle für kabellose Kommunikationsgeräte in einem verkabelten Netz dient.

Bridge - Verbindet verkabelte Ethernet-Geräte mit einem drahtlosen Netz (Funknetz).

Breitband - Schnelle Internetverbindungen in der Regel für den Heimgebrauch, wie DSL und Kabel, die hohe Bandbreiten ermöglichen.

Bluetooth - Eine über kurze Distanz, bei niedrigem Stromverbrauch genutzte Funkvernetzung von Geräten wie für Verbindungen zwischen Desktop- und Laptop-Computern, PDAs, digitalen Kameras, Scanner und Mobiltelefonen und Druckern. Ein Bluetooth-Funksignal kann ein Signal bis zu 92 m übertragen.

Kabelmodem - Ein Gerät, das Daten über eine Koaxialleitung (TV) überträgt und beim Internetzugang hohe Bandbreitentransferraten erzielt.

^{*} Der DIR-685 unterstützt lediglich 2,4 GHz

Cardbus-Netzwerkadapter (PCMCIA) - Ein Gerät, das ein Laptop mit dem Netzwerk verbindet.

DDNS (Dynamic Domain Name System) - Ein System und ein Service, bei dem Internet-Domänennamen einer dynamischen IP-Adresse zugeordnet werden und mit diesen verbunden bleiben.

DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) - Ein Protokoll, das eine IP-Adresse Geräten im Netz dynamisch zugeweist.

DSL (Digital Subscriber Line) - DSL bezeichnet eine Reihe von Übertragungsstandards, mit denen der Zugang zum Internet mit hohen Übertragungsraten unter Verwendung vorhandener Telefonleitungen möglich ist.

Ethernet - Eine kabelgebundene Datennetztechnik für lokale Datennetze, bei der die erste Generation von Ethernet Transferraten von bis zu 10 Mbit/s erreichte. Fast Ethernet, die zweite Generation überträgt Daten mit einer Geschwindigkeit bis zu 100 Mbit/s, und Gigabit Ethernet, die dritte Generation der Ethernet-Übertragung, bis zu 1000 Mbit/s.

Firewall - Eine Sicherheitsfunktion, die ein Netzwerk vor Eindringlingen schützt, indem sie die Herstellung einer Verbindung zum Netz verhindert.

Hotspots - Ein in der Regel öffentlicher Ort, an dem Sie auf eine drahtlose Verbindung zum Internet zugreifen können. Hotspots finden sich im Allgemeinen auf Flughäfen, in Hotels, Cafés, Bibliotheken, Restaurants und Kongress- und Tagungszentren.

IP (Internet Protocol)-Adresse - Eine eindeutige Nummer, die Computer oder Geräte im Netz identifiziert.

Internetdienstanbieter (auch ISP (Internet Service Provider) - Unternehmen, das den Internetzugang bereitstellt, wie Telekom, Arcor, Cox, Adelphia, SBC, Verizon, Comcast und viele andere.

LAN (Local Area Network) - Eine miteinander verbundene Gruppe von Computern, die Daten und periphäre Geräte wie Drucker, Scanner usw. gemeinsam nutzen können.

Router - Ein Gerät, das LANs, WANs und das Internet miteinander verbindet.

SSID (Service Set Identifier) - Ein Netzwerkname, der das Funknetz (Drahtlosnetz) identifiziert.

USB (Universal Serial Bus) - Eine Standardschnittstelle, die im Allgemeinen zur Verbindung periphärer Geräte mit Computern verwendet wird.

VPN (Virtual Private Network) - Bietet einen sicheren Fernzugriff auf ein Netzwerk über das Internet, indem es die Daten durch so genannte Tunnel sendet.

WAN (Wide Area Network) - Ein Netzwerk, das einen großen geographischen Bereich, in der Regel zwei oder mehr LANs, abdeckt.

WEP (Wired Encryption Privacy) - Ein Standard-Verschlüsselungsalgorithmus zur Verschlüsselung von über ein drahtloses Netz (Funknetz) gesendeter Daten, um den Zugriff von Eindringlingen zu verhindern.

WPA (Wi-Fi Protected Access) - Eine Verschlüsselungsmethode für ein WLAN, die stärker und sicherer ist als WEP. Sie soll verhindern, dass Eindringlinge Zugang zu drahtlosen Netzen bekommen.

WLAN (Wireless Local Area Network) - Bezeichnet ein "drahtloses", lokales Funknetz, das hochfrequente Radiowellen verwendet, um mit Geräten zu kommunizieren.

Technische Daten

Standards

- IEEE 802.11n (draft 2.0)
- IEEE 802.11g
- IEEE 802.11b
- IEEE 802.3
- IEEE 802.3u
- IEEE 802.3ab
- SATA
- USB 2.0

Drahtlose Datenübertragungsraten¹

IEEE 802.11n Draft 2.0 (HT20/40):

- 144.4 Mbit/s (300) 130 Mbit/s (270)
- 117 Mbit/s (243)
- 104 Mbit/s (216) • 66 Mbit/s (135)
- 78 Mbit/s (162)
- 58,5 Mbit/s (121.5) • 39 Mbit/s (81)
- 52 Mbit/s (108) • 26 Mbit/s (54)
 - 12 Mbit/s (27)

• 48 Mbit/s

• 24 Mbit/s 12 Mbit/s

9 Mbit/s

8 Mbit/s

• 24 Mbit/s

12 Mbit/s

• 5.5 Mbit/s • 1 Mbit/s

9 Mbit/s

• 19,5 Mbit/s (40.5) • 6.5 Mbit/s (13.5)

IEEE 802.11a

- 54 Mbit/s
- 36 Mbit/s
- 18 Mbit/s
- 11 Mbit/s
- 6 Mbit/s

IEEE 802.11g

- 54 Mbit/s
- 36 Mbit/s
- 18 Mbit/s
- 11 Mbit/s
- 6 Mbit/s
- 2 Mbit/s

Nordamerika

• 2.412 GHz bis 2.462 GHz (802.11g/n)

Europa allgemein

• 2.412 GHz bis 2.472 GHz (802.11g/n)

Funksicherheit

- WEP
- WPA-Personal
- WPA2-Personal
- WPA-Enterprise
- WPA2-Enterprise

Antennen

• Zwei interne Antennen (2 dBi)

LEDs

- Strom
- WPS
- Festplattenstatus

Anzeigebedienfeld

• LCD TFT 3.2" QVGA

• Touchpad mit Schaltflächen 'Links', 'Rechts', 'Zurück', 'Zentral' (Bestätigen). 'Bildvorschau' und

Festplatte³

• 2.5" SATA^{4, 5}

Betriebstemperatur

• 0° ~ 30° C

Frequenzbereich²

Luftfeuchtigkeit (bei Betrieb)

• 90% max. (nicht kondensierend)

Sicherheit & Emissionen

- FCC (Federal Communications Commission) der USA
- CE (Kennzeichnung nach EU-Recht für bestimmte Produkte
- in Zusammenhang mit der Produktsicherheit.)
- IC
- C-Tick
- NCC

Geräteabmessungen

- L = 16,51 cm
- B = 12,19 cm
- H = 3,23 cm

Gewicht

• 154,1 Gramm

Standabmessungen

- L = 15,39 cm
- B = 6,05 cm
- H = 12,45 mm

Standgewicht

- 129,9 Gramm
- ¹ Max. drahtlose Signalrate leitet sich aus den Spezifikationen der Standards IEEE 802.11n und Draft 802.11n ab. Der tatsächliche Datendurchsatz schwankt. Netzwerkbedingungen und Umgebungsfaktoren, einschließlich Datenverkehr im Netz, Baumaterialien und Gebäudekonstruktionen sowie Netzwerk-Overhead senken die tatsächliche Datendurchsatzrate. Umgebungsspezifische Faktoren haben eine negative Auswirkung auf Reichweiten drahtloser Signalraten.
- ² Frequenzbereich variiert je nach Vorschrift des jeweiligen Landes.
- ³ Im Lieferumfang dieses Geräts ist keine Festplatte enthalten. Aktuelle 2.5" SATA Festplattenlaufwerke unterstützen bis zu 500 GB. Die Kapazität kann sich je nach ausstehender zukünftiger Technologie erhöhen. Dieses Gerät kann möglicherweise mit SATA-Laufwerken einer älteren Generation nicht genutzt werden. Sie finden eine Liste der SATA-Laufwerke, die nachweislich mit diesem Gerät verwendet werden können, auf Ihrer D-Link Support Website.
- ⁴ Maximale Fotodateigröße: 5 MB

⁵ Externe Festplattenunterstützung: Beschränkt auf 2,5 Zoll Festplatte ohne externe Stromversorgung.